TSV TETTNANG E.V.

BEWEGUNGSMELDER

NEWS
INFOS

ALLE VEREIN BASKETBALL FECHTEN FREIZEITSPORT FUSSBALL LEICHATHLETIK
HANDBALL REHA-SPORT TAE-KWON-DO TENNIS TISCHTENNIS TURNEN VOLLEYBALL

Die Jahreszeitschrift des TSV Tettnang e.V. **Ausgabe 35/2017**





DER TSV 1848 TETTNANG e.V. – BEEINDRUCKEND, LEISTUNGSSTARK, FLEXIBEL – WIE DIE ASTOV-GRUPPE!

Das Bodensee Medienzentrum in Tettnang, ein Mitglied der ASTOV-Gruppe, erfüllt was Sie sich nur von wenigen Druckereien wünschen können:
Die ganze Vielfalt der Drucktechnik unter einem Dach.
Unsere Kompetenzen gewährleisten ein hochwertiges Ergebnis, egal ob ein puristisches, im Detail veredeltes oder visuell speziell gestaltetes Produkt.

Wir bieten Ihnen:

- Gestaltung, Satz und Druckvorstufe
- Digitaldruck, Bogenoffset und Rollenoffset
- Veredelung und Weiterverarbeitung
- Mailing und Selektiv Binding
- Logistik

Sie erreichen uns persönlich im Herzen von Tettnang

bodensee **medienzentrum**

Eine Marke der ASTOV-Gruppe

Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang
Tel. 0049 (0) 7542 | 5308 - 39
hans-joachim.geiger@astov.de
www.bodensee-medienzentrum.de

ASTOV

Liebe Leserinnen und Leser

Mit unserem neuen Bewegungsmelder bekommen Sie wie in jedem Jahr einen guten Einblick in die Aktivitäten des Gesamtvereins und seiner zwölf Abteilungen. Als Tettnangs größter Verein hat der TSV mit seinen Mitgliedern wieder viel geschafft und bewegt.

Im Herbst 2015 wurde Gewissheit, was viele befürchtet hatten: Die Stadthalle Tettnang musste zur Notunterkunft für geflüchtete Menschen umfunktioniert werden. Unser Geschäftsführer Harald Franzen leistete den entscheidenden Beitrag zur Freiplanung der Halle. In diesem Januar konnten dann Schulen und Vereine wieder in die Halle einziehen. Landrat Lothar Wölfle bedankte sich bei allen Betroffenen mit einer Ballspende. Als Verein haben wir die schwierige Aufgabe gemeistert, erneut auf eine Halle verzichten zu müssen: Wir sind enger zusammengerückt, und dafür gebührt allen großer Dank.

Was den Verein aus Gesamtsicht sonst noch bewegt hat, welcher Aufgaben sich Vorstand und auch die Leiter der zwölf Abteilungen angenommen haben, lesen Sie im Interview mit Harald Franzen auf Seite 5. Das Jahr 2017 soll für insgesamt 1000 Menschen besonders sportlich werden: Der TSV hat die Aktion „1000 Sportabzeichen in Tettnang" ins Leben gerufen und verfolgt damit den ehrgeizigen Plan, nicht nur die eigenen Mitglieder dazu zu bewegen, die „Olympiamedaille des Freizeitsports" abzulegen. Mitmachen sollen auch Menschen, die sich bisher mit sportlichen Aktivitäten wenig befasst haben. Dazu wird der TSV in einer breit angelegten Werbeaktion mit Schulen und Firmen kooperieren. Wer sich motivieren lässt, kann alleine oder auch in der Gruppe so die Vorteile eines Sportvereins kennenlernen, wie den Zugriff auf gut organisierte Sportmöglichkeiten mit ausgebildeten Trainern und Übungsleitern, und die Tatsache, dass eine Vereinigung wie der TSV eben auch das Gemeinschaftserlebnis ermöglicht. Der TSV übernimmt im ganzen Jahr übrigens die Kosten für das Sportabzeichen.

In den einzelnen Abteilungen hat sich das ganze Jahr hindurch ebenso viel getan, den Rückblick in Wort und Bild finden Sie auf den folgenden Seiten. Auch wenn immer mehr Mitglieder und interessierte Menschen unsere Internetseite nutzen, lohnt sich doch der Blick in unser „Papiergedächtnis". Wer vielleicht ein paar Ausgaben des Bewegungsmelders aufbewahrt hat, verfügt so nicht nur über eine Art Vereinsarchiv, sondern freut sich beim Durchschauen älterer Exemplare bestimmt auch über die vielen Fotos. Die größte Vereinsabteilung, nämlich der Freizeitsport, feiert am 23. September mit einer Veranstaltung im Neuen Schloss in Tettnang übrigens das 30-jährige Bestehen. Anlass der Gründung war die Tatsache, dass es für Sportarten, die nicht im Wettbewerb ausgeübt werden, eigentlich keine sportliche Heimat im Verein gibt. Heute bietet die Abteilung Freizeitsport zahlreiche Möglichkeiten, sich zu bewegen und fit zu halten. Ein besonderer Anziehungspunkt ist mit dem Silvesterlauf die herausragende Veranstaltung des Freizeitsports, die sich jährlich großer Beliebtheit erfreut.

Nun wünschen wir Ihnen mit unserem Bewegungsmelder, dessen Inhalte von den Mitgliedern kommen, viel Vergnügen und ein sportliches Jahr.

Ihr Vorstand des TSV Tettnang

Inhalt

TSV Gesamt 4
Abteilungsübersicht..... 10
Basketball 12
Fechten 14
Freizeitsport 16
Fußball 24
Handball 30
Leichtathletik 34
Reha-Sport 40
Tae-Kwon-Do 42
Tennis 44
Tischtennis 46
Turnen/LTG 52
Volleyball 62
Spielregeln 66

Impressum

Herausgeber:
TSV 1848 Tettnang e.V., Hopfenstraße 8, 88069 Tettnang.

Redaktion & Layout:
Angela Schneider, 88069 Tettnang

Druck:
Bodensee Medienzentrum, Tettnang – Eine Marke der ASTOV-Gruppe
Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang,
Tel. 0 75 42/53 08-0, hans-joachim.geiger@astov.de

Auflage: 2500 Exemplare



TSV-Vereinsheim
am Riedsportplatz

Vereinswirtin:
Olga Helm
Reservierungen über
Telefon: 01 60/94 12 16 36

Sportversicherung im TSV
Ansprechpartner für Versicherungsfälle im TSV Tettnang

Sparkassen-Versicherung
Geschäftsstelle Franz Mayer, Friedhofstr. 1, Tettnang.
Ansprechperson: Ulrike Feber,
Tel. 0 75 42/93 82 30, Fax 93 82 324

Bitte beachten Sie bei Ihren Einkaufsdispositionen unsere Inserenten, die uns mit ihrer Werbung unterstützen.

TSV TETTNANG E.V.

NATURSTEIN
KUNSTSTEIN
TREPPEN + BELÄGE
bruder
88069 Tettnang ... Kalchenstraße 21
Telefon (0 75 42) 68 42 ... Fax 5 41 30

Mitgliedsantrag

TSV 1848 Tettnang e. V.
Eduard Miller
Schöneckstraße 33/4

88069 Tettnang

Ich beantrage hiermit die Aufnahme als Mitglied im TSV 1848 Tettnang e. V.

Name : _____
Vorname : _____
Straße : _____
PLZ / Ort : _____ / _____
Geburtsdatum : _____
Telefon : _____
E-Mail : _____

Geschlecht: ☐W ☐M

Abteilung:

☐ Basketball
☐ Fechten
☐ Freizeitsport
☐ Fußball
☐ Handball
☐ Leichtathletik
☐ Reha-Sport (Herzsp.)
☐ Reha-Sport (Diabetes)
☐ Tae-Kwon-Do
☐ Tennis
☐ Tischtennis
☐ Turnen
☐ Volleyball

Datum : _____ **Unterschrift:** _____

Sie sind bereits Mitglied in einer anderen Abteilung des TSV 1848 Tettnang e. V.?

☐Basketball ☐Fechten ☐Freizeitsport ☐Fußball ☐Handball ☐Leichtathletik
☐Reha-Sport ☐Tae-Kwon-Do ☐Tennis ☐Tischtennis ☐Turnen ☐Volleyball

☐Mein Ehepartner ist bereits Mitglied (Name, Vorname): _____
☐Dies ist das dritte Kind, das ich anmelde.
Name 1. Kind: _____
Name 2. Kind: _____

Die Möglichkeit, die Vereinssatzung beim TSV-Vorstand bzw. beim entsprechenden Abteilungsvorstand einzusehen, ist mir bekannt. Mir ist bekannt, dass eine Kündigung der Mitgliedschaft nur zu einem Jahresende unter Einhaltung einer Frist von 3 Monaten zum Jahresende in schriftlicher Form möglich ist.

Ich gebe hiermit ausdrücklich meine Zustimmung zur Speicherung meiner angegebenen Daten mittels EDV zum Zwecke der Verwaltung im TSV 1848 Tettnang e.V.!

Einzugsermächtigung:

Ich ermächtige den TSV Tettnang die anfallenden Jahresbeiträge (Hauptverein und Abteilungen) jeweils **bei Fälligkeit** von meinem Konto per Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die Lastschrift einzulösen.

Kontoinhaber : _____
Kreditinstitut : _____
IBAN : _____
BIC : _____
Datum : _____
Unterschrift : _____

Hinweis:
Ich kann innerhalb von 8 Wochen beginnend mit dem Belastungsdatum die Erstattung der per Lastschrift eingezogenen Zahlungen zurückverlangen.
Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Bei Kindern und Jugendlichen

Als Erziehungsberechtigte/r der/s jugendl. Antragsstellerin/s bin ich mit ihrem/seinem Eintritt in den TSV 1848 Tettnang e.V. einverstanden u. bürge selbstschuldnerisch für entstehende Verbindlichkeiten.

Datum : _____ Unterschrift: _____

Für interne Vermerke:
Erfasst: _____ Mitgliedsnummer: _____

Download über QR-Code als ausfüllbares Formular.

Klausurtagung im Mittelpunkt



Haben sich zum zweiten Mal zu einer Klausurtagung getroffen: Vorstand und Geschäftsführer der zwölf TSV-Abteilungen haben einiges an Themen abgearbeitet.

Im vergangenen Jahr lag der Schwerpunkt der Arbeit im Vorstand des Gesamtvereins TSV darauf, neugeschaffene Leitungsstrukturen weiterzuentwickeln. Geschäftsführer Harald Franzen blickt auf ein intensives Jahr zurück.

Im Oktober gab es die zweite Klausurtagung für die Leiter der zwölf Abteilungen. Welche Themen standen im Vordergrund?
Themen waren die Neubelegung der Stadthalle und ein perspektivischer Blick in die Zukunft des Manzenbergs, um zum Beispiel die Zufahrt zu entlasten. Die Fußballer hätten am Manzenberg gerne einen Kunstrasenplatz, um auch bei schlechtem Wetter Spielmöglichkeiten zu haben. Außerdem haben wir uns damit beschäftigt, wie unsere Beteiligung in der Anlaufstelle für Bürgerengagement aussehen könnte. Wichtig war weiterhin, wie wir abteilungsübergreifend Synergien nutzen können. Daraus ist zum Beispiel die Aktion „1000 Sportabzeichen in Tettnang“ entstanden.

Ein Ziel war auch, den TSV als Gesamtverein wieder näher zu den Mitgliedern zu bringen. Wie ist das gelungen?
Hansjörg Glaser bietet seit März eine Sprechstunde in der Anlaufstelle für Bürgerengagement an. So können wir potenzielle Mitglieder besser ansprechen und Orientierung im Gesamtverein schaffen. Nicht jeder will Fußball oder Handball spielen, und Hansjörg Glaser kann einem Interessenten das gesamte Angebotsspektrum vermitteln. Mit der Sprechstunde können wir alle Möglichkeiten des Vereins darstellen.

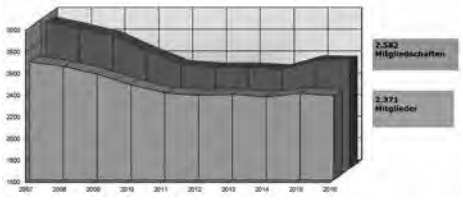
Mit der Aktion „1000 Sportabzeichen in Tettnang“ haben Sie sich eine ehrgeizige Marke gesetzt. Was steckt dahinter?
Die Statistik der Sportabzeichen sieht für Tettnang innerhalb des Sportkreises Bodensee relativ mager aus. Das Sportabzeichen ist ja gedacht für Menschen, die in ihrer Freizeit Sport ohne einen ausgeprägten Leistungsgedanken treiben und sich aufgrund der Kriterien für das Sportabzeichen auch selbst einschätzen können. Die Kriterien beziehen sich auf Ausdauer, Kraft, Koordination und Schnelligkeit. Viele Krankenkassen honorieren diese Anstrengung übrigens auch mit Bonuspunkten. Für sich selber bekommt man ein gutes Gefühl, in welchem Spektrum man sich leistungsmäßig bewegt und wie eine längerfristige Entwicklung aussieht. Unser Ziel ist also, in Tettnang 1000 Menschen dazu zu bewegen, bis zum Jahresende ein Sportabzeichen abzulegen.

Welche Schwerpunkte möchten Sie im Gesamtverein für 2017 setzen?
Der wesentliche Schwerpunkt ist, mehr Tettnangerinnen und Tettnanger dazu zu motivieren, im Verein Sport zu treiben. Rund zwei Drittel unserer Mitglieder sind ja nicht leistungsorientiert bei uns im Verein aktiv, zudem haben wir vielfältige Angebote. Die Abteilung Turnen zum Beispiel beheimatet eine so tolle Sportart wie Faustball. Die Abteilung Freizeitsport musste in den vergangenen Jahren einige Abmeldungen hinnehmen, weil sich inzwischen auch umliegende Vereine in diesem Bereich stark engagieren. Diese Verluste möchten wir gerne wieder auffangen. Durch die Belegung der Stadthalle als Notunterkunft mussten vor allem auch die Fechter Abmeldungen hinnehmen, und deshalb möchten wir diese Abteilung verstärkt unterstützen.

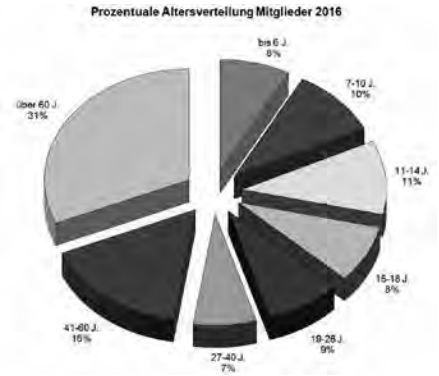
Mitglieder bleiben ihrem TSV treu

Der TSV bleibt in seiner Größe weitgehend konstant und mit 2582 Mitgliedschaften weiterhin Tettnangs größter Verein. Mit lediglich fünf Mitgliedern weniger als im Vorjahr freuen sich die Sportler über eine ungebrochen gute Zusprache.

Nach wie vor ist die Abteilung Freizeitsport mit 667 Mitgliedern die größte im Verein. 19 Mitglieder haben als kleinste Abteilung die Basketballer im TSV, die aus der Not eine Tugend gemacht haben und schon 2014 als „Bodensee Pirates“ mit den Basketballern des VfB Friedrichshafen eine Spielgemeinschaft gebildet haben.
Die Turnabteilung hatte es bereits 2015 geschafft, den Trend umzukehren. Mit 17 neuen Mitgliedern vor allem im Kinder- und Jugendbereich (Gesamtzuwachs in der Abteilung: plus 28) erntet die Abteilung auch in diesem Jahr die Früchte ihrer kontinuierli-



chen Arbeit (2015: plus 49). Auch die Handballer freuten sich im Kinder- und Jugenbereich über zwölf neue Mitglieder. Einen für die Größe der Abteilung relativ auffälligen Mitgliederverlust mussten die Fechter hinnehmen: 13 Mitglieder kehrten diesem Sport den Rücken. Die Fechter waren vom Wegfall der Stadthalle am stärksten betroffen, die Fahrten nach Obereisenbach wollten nicht alle mitmachen.
Insgesamt sei der TSV durch die Schließung der Stadthalle mit einem blauen Auge davongekommen, wie Geschäftsführer Harald Franzen sagte. „Vor allem gilt mein Dank allen Mitgliedern, die diese Ausnahmesituation mitgetragen haben.“



Landrat spendet Sportlern und Schülern Bälle



Landrat Lothar Wölfle (vorne rechts) mit Bürgermeister Bruno Walter (Mitte) und Harald Franzen vom TSV) links zusammen mit den vielen anderen, die sich über die Ballspende des Landrates freuen.

Von Landrat Lothar Wölfle gab es Bälle für die Seldner- und Stadthalle – als Dank für die Zeit, in der die Hallen als Notunterkünfte genutzt worden waren.

Dass es eine schwierige Zeit gewesen sei, die alle Beteiligten mitunter vor enorme Herausforderungen gestellt habe, stehe völlig außer Frage. Über eines war man sich bei der Ballübergabe jedoch einig: Jeder hat seinen Teil beigetragen und gemeinsam hat man den Flüchtlingsansturm gemeistert. Als zwei von sechs Hallen im Landkreis sind die Stadthalle und die Seldnerhalle in Kau mehrere Monate lang als Asyl-Notunterkünfte genutzt worden. Inzwischen konnten alle Hallen wieder an die Gemeinden zurückgegeben werden. Um den betroffenen Vereinen, Schulen und der Gemeinde für ihr Entgegenkommen zu danken, übergab Landrat Lothar Wölfle den Beteiligten am Montag je acht Fuß-, Hand-, Basket- und Volleybälle.

Bürgermeister Bruno Walter freute sich über die Geste, sein besonderer Dank galt Harald Franzen, der als Geschäftsführer des Tettnanger TSV nicht nur die Trainingszeiten und Belegung der Ausweichhallen für seinen eigenen Verein, sondern auch die der der anderen Vereine, auch für die Seldnerhalle, koordinierte. „Da haben sie wirklich gigantische Arbeit geleistet“, sagte der Schultes. „Dadurch haben sich bei allen die Unruhe und der Unmut in Grenzen gehalten.“ Beim SSV Kau hatte die räumliche und vor allem zeitliche Verlegung des Trainings jedoch besonders auf die Jugendabteilung. „Die ist quasi weggebrochen“, so Vereinschef Markus Hatzing. Mittlerweile laufe das Kinderturnen und das Judo langsam wieder an. Mit dem Bus zum Sportunterricht fahren mussten auch zahlreiche Schüler, die auf die Argentalhalle Laimnau ausweichen konnten. „Teilweise wurde auch in den Klassenräumen Sport gemacht und im Sommer ging’s natürlich raus“, berichtete Sportlehrer Johannes Gerlinger. Nach Pfingstweid, Obereisenbach, zur ifm und ins Haus Josefine Kramer konnte der TSV Tettnang mit seinem Training ausweichen. „Die örtlichen Vereine haben uns teilweise Zeit abgetreten oder wir haben Gruppen zusammengelegt“, so Harald Franzen. „Jeder hat versucht, Kompromisse einzugehen – das fand ich stark“, blickte der TSV-Geschäftsführer auf die vergangenen Monate zurück. „Und das ist es ja auch, was letztlich den Sport ausmacht: das faire Miteinander.“ (Linda Egger, Schwäbische Zeitung Tettnang)

Kofferversteigerung mausert sich bei Bähnlesfest zu Publikumsmagnet



Als eine besondere Aktion hat beim Bähnlesfest ein Zusammenschluss aus Tettnanger Sponsoren zum ersten Mal die „Gro-Ko-Bäh“ veranstaltet, die „Große Kofferversteigerung am Bähnlesfest“. Nutznießer der ersten von sechs Versteigerungen waren TSV und Stadtkapelle Tettnang. Wer einen der Koffer ersteigerte, konnte sich nicht nur über den Inhalt des Reisegepäcks freuen, den die Sponsoren zur Verfügung gestellt hatten, sondern auch sicher sein, dass die bei allen Versteigerungen eingenommenen 2333 Euro bei den Vereinen eine sinnvolle Verwendung finden.

TSV bietet Sprechstunde in den Räumen der Anlaufstelle an



Ab sofort bietet der TSV Tettnang in den Räumen der Anlaufstelle für Bürgerengagement eine Sprechstunde an: Hansjörg Glaser (links, mit TSV-Geschäftsführer Harald Franzen) ist immer montags von 14 bis 16 Uhr persönlich zu sprechen. Er gibt Auskünfte zu allen Fragen rund um Sportangebote, einer Mitgliedschaft im TSV oder berät kompetent zu der Aktion „1000 Sportabzeichen in Tettnang".
Hansjörg Glaser kennt den Verein seit vielen Jahren gut und freut sich auf seine neue Aufgabe. Weitere Kontaktmöglichkeiten bestehen per E-Mail unter info@tsv-tettnang.de oder auch telefonisch unter 0 75 42/92 90 33.

TSV mit zwei Plätzen bei Sozialprojekt dabei

Bereits zum zweiten Mal ist der TSV Kooperationspartner der Realschule Tettnang für ein Sozialprojekt gewesen, das für alle Schüler der 8. Klasse verpflichtend ist. In diesem Jahr gab es sogar zwei Plätze beim TSV, die Mirzone Dervishaj und Mai-Lien Thai belegt haben.



Mirzone Dervishaj (links) und Mai-Lien Thai haben in der Turnabteilung ein Sozialprojekt im Umfang von je 20 Stunden absolviert – beiden hat die Sache großen Spaß gemacht.

„Das war eine sehr sinnvolle Zeit für mich", blickt die 14-jährige Mai-Lien auf ihre Projektzeit zurück. Die Schülerinnen haben jeweils 20 Stunden ihrer Freizeit für die Arbeit beim TSV aufgewandt, beide in der Turnabteilung: Mai-Lien hat Übungsleiterin Birgit Franzen bei den Turnangeboten für Kindergartenkinder und die Mädchen unterstützt, die 13 Jahre alte Mirzone war bei Elke Schömezler, ebenfalls bei den Kindergartenkindern. „Ich bin gerne mit Kindern zusammen, und die Verbindung mit Sport und Bewegung fand ich reizvoll", zieht Mirzone Bilanz. Während Mirzone seit zehn Jahren ins Ballett geht und sich gerne bewegt, treibt Mai-Lien, nachdem sie vor dem Umzug nach Tettnang mehrere Jahre Tischtennis gespielt hat, keinen Sport.
Ohnehin lag der Schwerpunkt des Projekts nicht auf einer sportlichen Betätigung. Anforderung der Schule war, dass die Schüler sich in einem relativ eng gefassten sozialen Kontext engagieren. Die Idee, dieses Projekt im Portfolio der Realschule zu verankern, kam von TSV-Geschäftsführer Harald Franzen: „Wir möchten jungen Menschen zeigen, dass ein Verein viel mehr ist als nur das von außen wahrgenommene Sportangebot. Es steckt viel Leidenschaft in dem, was wir tun." Die Aufgaben der jungen ehrenamtlichen Mitarbeiter waren ähnlich und entsprechend im sozialen Bereich angesiedelt. Die Mädchen halfen beim Geräteaufbau und gaben den Kindern Hilfestellung, beantworteten Fragen und bauten am Ende der Stunde natürlich auch wieder mit ab. „Man kann die Kinder so gut kennenlernen", erklärt Mai-Lien. Mirzone ergänzt: „Ich fand es schön zu sehen, wie die Kinder sich Mühe geben." Beide Schülerinnen hat das Praktikum ganz allgemein und vor allem der Kontakt mit den Kindern viel Spaß gemacht und Freude bereitet.
Albrecht Elser, stellvertretender Schulleiter der Realschule, hat sich nach dem ersten Durchgang mit dem TSV im Schuljahr 2015/16 entschieden, den Verein im Projektportfolio dauerhaft zu berücksichtigen. Leider steht das Sozialprojekt durch den neuen Bildungsplan ab dem Schuljahr 2018/19 zur Disposition, weil dieses Projekt dann nicht mehr verbindlich für die Klasse 8 ist. „Insofern überlegen wir, nach den positiven Rückmeldungen von Lehrern und Schülern das Sozialprojekt in unser Schulcurriculum aufzunehmen. Derzeit prüfen wir, wie wir eine Verbindlichkeit herstellen können", so der Lehrer.
Sowohl Mirzone als auch Mai-Lien nehmen aus ihrer Projektzeit etwas mit. „Es ist wichtig, mit anderen Menschen umgehen zu können", so Mirzone. Man könne lernen, Verantwortung zu übernehmen. Auch Mai-Lien hat profitiert: „Ich selbst bin eher zurückhaltend. Aber nun komme ich besser mit Kindern in Kontakt."

Gute Unterhaltung beim Palmsonntagessen



Auch in diesem Jahr haben sich die Organisatoren für das Palmsonntagessen wieder einen unterhaltsamen Beitrag einfallen lassen: „Die Montagsmaler" stand auf dem Programm. Hier versuchen die Teilnehmer, den Begriff „Tischtennisplatte" zu erraten. „Hat viel Spaß gemacht und unsere Preise waren heiß begehrt. Hund – Katze – Maus waren zwar oft gesagt worden, aber nie dabei", erzählt Geschäftsführer Harald Franzen. Beim Palmsonntagessen bedankt sich der Verein traditionell bei Ehrenmitgliedern, Abteilungsleitern und Gästen, die sich für den Verein besonders engagieren.

Landkreis, Vereine und Sportkreis kooperieren

Das neue Bundeskinderschutzgesetz regelt auch, dass Ehrenamtliche, die Kinder und Jugendliche betreuen, ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen haben.

Um Kinder und Jugendliche in Zukunft noch besser zu schützen und die Ehrenamtlichen fachlich zu stärken, ist es Anliegen des Gesetzgebers, das erweiterte Führungszeugnis als Element eines umfassenden Präventions- und Schutzkonzeptes zur Verbesserung des Schutzes von Kindern und Jugendlichen zu etablieren. Zur Sicherstellung, dass auch ehrenamtlich Tätige dem Verein oder Träger ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen, schließt das Landratsamt Bodenseekreis mit den Trägern der freien Jugendhilfe, besonders mit den Vereinen und Verbänden, Vereinbarungen, die die Einsichtnahme in die erweiterten Führungszeugnisse und die gesamte Umsetzung regeln. Der Sportkreis Bodensee, die Vereine und natürlich auch der TSV Tettnang beschäftigen sich seit der Gesetzesnovelle von 2012 intensiv mit dem Thema. Dazu gibt es regelmäßig Informations- und Fortbildungsveranstaltungen, um die Verantwortlichen zu unterstützten.

Informationen im Internet:
www.bodenseekreis.de/kindeswohl

1000 Sportabzeichen in Tettnang

Der TSV hat sich ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Bis zum Jahresende 2017 möchte der Verein 1000 Menschen motivieren, ein Sportabzeichen zu erwerben.

Hand aufs Herz: Schaffen Sie einen Hundert-Meter-Lauf in einer akzeptablen Zeit? Wann sind Sie das letzte Mal 800 Meter geschwommen, oder eine längere Strecke gelaufen? „Rund zwei Drittel unserer Mitglieder treiben Sport ohne Leistungsbezug", erzählt TSV-Geschäftsführer. Da sei es naheliegend, diese Freizeitsportler zu motivieren und zu unterstützen, das Sportabzeichen abzulegen und ihnen so die Möglichkeit zu geben, ihre Leistungen und ihre allgemeine Fitness zu überprüfen. Das Sportabzeichen, vergeben vom Deutschen Olympischen Sportbund, ist quasi die Olympiamedaille des Freizeitsports. Es gibt sie in Bronze, Silber und Gold, und ablegen können sie Kinder ab sechs Jahren bis hin zu Menschen im hohen Alter.

Traditionell ist das Sportabzeichen in den Abteilungen Leichtathletik, Turnen und Freizeitsport angesiedelt, und auch in Tettnang



legen regelmäßig vor allem erwachsene Vereinssportler diesen Leistungsnachweis ab. Aber: Insgesamt, bezogen auf die Zahlen im Sportkreis Bodensee, sah die Bilanz des TSV Tettnang in den vergangenen Jahren relativ mau aus. Das soll sich nun ändern, denn der TSV unterstützt willige Sportler mit Informationen und Trainingsmöglichkeiten und schafft vor allem über eine breite Öffentlichkeitsarbeit überhaupt die Motivation, sich des Themas anzunehmen. „Wir sprechen verstärkt Firmen und Schulen an und machen sie auf die Möglichkeiten aufmerksam", erzählt Franzen. Eine Stärke des Vereins sei schließlich, ein Gemeinschaftserlebnis zu schaffen. So biete es sich einfach an, gemeinsam als Gruppe aus Freunden, Kollegen oder anderen Zusammenhängen zu trainieren und schließlich die Leistungsprüfung abzulegen.

Und was genau wird beim Sportabzeichen verlangt? Die zu erbringenden Leistungen orientieren sich an den motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Der Nachweis der Schwimmfertigkeit ist notwendige Voraussetzung für den Erwerb. Gestaffelt nach Altersgruppen und den Kategorien Gold, Silber und Bronze legen Sportler bei einem lizenzierten Prüfer des TSV ihre Prüfung ab. Der Mühen Lohn: „Ich weiß, dass ich fit bin und kann außerdem auch stolz auf die erreichte Leistung sein", so Harald Franzen.

Für Mitglieder ist das Sportabzeichen 2017 übrigens kostenlos, denn die Kosten übernimmt für 2017, das Jahr der Aktion, der Hauptverein. Für Nichtmitglieder fallen die Kosten der Urkunde und Abzeichen an, und die betragen 4 Euro.

Weitere Informationen zu der Aktion „1000 Sportabzeichen in Tettnang" gibt es unter www.tsv-tettnang.de oder direkt beim Deutschen Olympischen Sportbund unter www.deutsches-sportabzeichen.de

DEUTSCHES SPORTABZEICHEN
www.deutsches-sportabzeichen.de

Einzelprüfkarte

DOSB

Beachten Sie bitte auch die wichtigen Hinweise auf der Rückseite.

BITTE IN BLOCKSCHRIFT

Nachname | Vorname | Geburtsdatum

Straße | Verein/Schule/Organisation/Einheit

PLZ/Ort | Telefon/E-Mail

Ich bestelle:
Abzeichen ☐
Zusatzabzeichen (siehe Rückseite) ☐

Alter, das im Kalenderjahr erreicht wird ____ Jahre | Geschlecht (w/m) ____

Jahr der Prüfung 2 0 __ __ | Jahr der letzten Prüfung ____

Anzahl der bisher beurkundeten Sportabzeichen (kumulativer Aspekt) ____

Ident-Nr. (siehe Urkunde, falls vorhanden)

Leistungsbewertung: **B**(ronze) 1 Punkt, **S**(ilber) 2 Punkte, **G**(old) 3 Punkte. Verleihung in: **B**ronze 4 – 7 Punkte, **S**ilber 8 – 10 Punkte, **G**old 11 – 12 Punkte. In jeder Gruppe muss mindestens die Leistungsstufe Bronze erfüllt werden. Die Anerkennung der sportartspezifischen Leistungsabzeichen (Verbandsabzeichen) erfolgt grundsätzlich auf der Leistungsebene Gold (3 Punkte).

Pro Gruppe bitte **nur eine Disziplin** und nur **den zu beurkundenden Wert** eintragen!

AUSDAUER	**Laufen**	(in Min., Sek.)	Wert		**Punkte**	
	10 km Lauf	(in Min., Sek.)	Wert		1 2 3	
	Dauer-/Geländelauf	(in Min., Sek.)	Wert			
	7,5 km Walking/Nordic Walking	(in Min., Sek.)	Wert		0	Unterschrift Prüfer/in – Stempel
	Schwimmen	(in Min., Sek.)	Wert		Ident-Nr.	
	Radfahren	(in Min., Sek.)	Wert		Ort	
	Sportartspez. Abz.	**Verband (Abk.)/Abz.**			Datum	
KRAFT	**Schlagball/Wurfball**	(in m, cm)	Wert		**Punkte**	
	Medizinball	(in m, cm)	Wert		1 2 3	
	Kugelstoßen	(in m, cm)	Wert			
	Steinstoßen	(in m, cm)	Wert		0	Unterschrift Prüfer/in – Stempel
	Standweitsprung	(in m, cm)	Wert		Ident-Nr.	
	Gerätturnen*	**Übung: 6.2.6.___.___**			Ort	
	Sportartspez. Abz.	**Verband (Abk.)/Abz.**			Datum	
SCHNELLIGKEIT	**Laufen**	(in Sek., ½ Sek.)	Wert		**Punkte**	
	Schwimmen	(in Sek., ½ Sek.)	Wert		1 2 3	
	Radfahren	(in Sek., ½ Sek.)	Wert		0	Unterschrift Prüfer/in – Stempel
	Gerätturnen*	**Übung: 6.3.4.___.___**			Ident-Nr.	
	Sportartspez. Abz.	**Verband (Abk.)/Abz.**			Ort	
					Datum	
KOORDINATION	**Hochsprung**	(in m, cm)	Wert		**Punkte**	
	Weitsprung	(in m, cm)	Wert			
	Zonenweitsprung	(Gesamtpunkte)	Wert		1 2 3	
	Zonenweitwurf	(Punkte)	Wert			
	Schleuderball	(in m, cm)	Wert		0	Unterschrift Prüfer/in – Stempel
	Seilspringen	**Übung:**	Anzahl		Ident-Nr.	
	Gerätturnen*	**Übung: 6.4.7.___.___**			Ort	
	Sportartspez. Abz.	**Verband (Abk.)/Abz.**			Datum	

* Beim Gerätturnen ist die Ziffer für das erste freie Feld dem Prüfungswegweiser zu entnehmen (Beispiel Stützschwingen: 6.2.6.**3**). Danach erfolgt die Angabe zur Ausführung (Beispiel Bronze: 6.2.6.3.**B**).

☐ Nachweis der Schwimmfertigkeit liegt vor		
☐ Kinder und Jugendliche	Ausstellungsdatum des Nachweises	Unterschrift Prüfer/in – Stempel
☐ Erwachsene (Gültigkeitsdauer bei Erwachsenen auf 5 Jahre begrenzt)	Ident-Nr.	Datum

Gesamtleistung überprüft durch Verein/Schule/Organisation/Einheit

Unterschrift und/oder Stempel/Dienstsiegel | Datum

Addierte Gesamtpunktzahl 0

Verleihung in Bronze ☐ | Silber ☐ | Gold ☐

Gültig ab 2016

Bei jeder Wiederholungsprüfung ist zur Bearbeitung der Prüfkarte eine Kopie der letzten Urkunde oder die mit einem Bearbeitungsvermerk versehene Prüfkarte beizufügen. Die vollständig ausgefüllte Prüfkarte ist an den jeweils zuständigen LSB oder an eine seiner Untergliederungen zu schicken!

Nationale Förderer

Sparkasse · BKK Länger besser leben. · Ernstings family · Kinder + SPORT Joy of moving

ORGANIGRAMM

Postanschrift:
TSV 1848 Tettnang e.V.
Hopfenstraße 8
88069 Tettnang

Weitere Angaben zu den Mitgliedern des Vorstandes finden Sie im Internet auf unserer Homepage www.tsv-tettnang.de. Ihre E-Mail an den Vorstand bitte an:
✉ **info@tsv-tettnang.de**

TSV VORSTAND






Harald Franzen **Eduard Miller** **Elke Schömezler** **Thomas Belikan**

Harald Franzen (Geschäftsführer) · ☎ 0 75 42/44 19
Eduard Miller (Referat Finanzen) · ☎ 0 75 42/70 16
Elke Schömezler (Referat Gesellschaft & Soziales) · ☎ 0 75 42/5 43 23
Thomas Belikan (Schriftführer) · ☎ 0 75 42/93 98 33

Ehrenvorsitz: *Dieter Jung* · ***Beiräte:*** *Siegfried Merath (WLSB-Zuschüsse), Manfred Boos (Bauwesen), Rainer Heinzelmann (Gesamtjugendvertreter)*

DIE ABTEILUNGEN

Hier sind die Ansprechpartner jeder Abteilung aufgeführt. Weitere Angaben finden Sie im Internet auf unserer Homepage www.tsv-tettnang.de bei der jeweiligen Abteilung unter dem Link "Organigramm".

Legende:
AL - Abteilungsleiter, St. AL - stellvertretender Abteilungsleiter, ÖA - Öffentlichkeitsarbeit, SF - Schriftführer, JL - Jugendleiter

BASKETBALL




Steve Steiger **Daniel Dragheim**

Steve Steiger (AL) · Säntisstraße 19 · 88099 Neukirch
☎ 01 70/3 17 82 91 · ✉ tsv.tettnang.basketball@gmail.com
Daniel Dragheim (stv. AL) ·Biggenmoos 9/1· 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/40 93 49 · ✉ tsv.tettnang.basketball@gmail.com
Johann Straßner (Kasse) · Heidachstraße 20 · 88079 Kressbronn
☎ 01 76/22 35 35 91 · ✉ tsv.tettnang.basketball@gmail.com

FECHTEN



Mario Dreher

Mario Dreher (Referat Geschäftsführung)
☎ 01 51/23 34 68 20 · ✉ m_dreher@gmx.de
Ludwig Stolberg (Referat Sportliche Entwicklung und Jugend)
Maik Dreher (Referat Finanzen)
☎ 01 70/9 07 39 03 · ✉ maik.dreher@mail.de

FREIZEITSPORT






Siegfried Brugger **N. Sinnstein** **W. Meschenmoser** **Heidi Krohmer**

Siegfried Brugger (AL) · Im Korlehen 24 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 43/78 44 · ✉ siegfriedbrugger@web.de
Norbert Sinnstein (St. AL) · Flurstr. 8 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/5 43 23 · ✉ sinnstein@t-online.de
Wilhelm Meschenmoser (Kasse) · Leimgrube 31 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/5 54 82
Heidi Krohmer (SF) · Johann-Sebastian-Bach-Str. 8 · 88097 Eriskirch
☎ 0 75 41/97 17 95 · ✉ heidi.krohmer@t-online.de

FUSSBALL





Peter Nistl **Karin Rasch-Boos** **Florian Rosczyk**

Peter Nistl (AL) · Langenargenerstr. 14 · 88069 Tettnang
☎ 01 70/3 37 16 39 · ✉ tsv-tettnang@web.de
Karin Rasch-Boos (St. AL) · Nesselfang 10/1 · 88069 Tettnang
☎ 01 71/5 27 16 49 · ✉ kaboos@t-online.de
Florian Rosczyk (Kasse) · Zimmerberg 2/1 · 88069 Tettnang
☎ 01 73/6 10 74 78 · ✉ kasse.abt.fussball.tsv.tt@gmail.com

HANDBALL





Matth. Werner **Tobias Abele** **Valentin Hirsch**

Matthias Werner (AL) · Georgstr. 5/2 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/4 01 94 18 · ✉ matthias.werner85@gmx.de
Tobias Abele (Kasse) · Hochstr. 17 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/9 51 84 44 · ✉ tm.abele@web.de
Valentin Hirsch (JL) · Föhrenweg 7 · 88085 Langenargen
☎ 01 71/7 47 66 45 · ✉ valentin.hirsch@web.de

LEICHTATHLETIK






Niklas Wolf Bernd Kawälde Judith Wolf Edwin Bochtler

Niklas Wolf (AL) · Buchenstr. 18/3 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/95 38 23 · ✉ n.wolf@online.de
Bernd Kawälde (St. AL) · Pfänderstr. 12 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/9 47 82 83 · ✉ kawaelde@gmx.de
Judith Wolf (Kasse) · Buchenstraße 18/3 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/95 38 23 · ✉ TSV-Leichtathletik@online.de
Edwin Bochtler (EDV, Geräte) · Anemonenweg 14 · 88074 Meckenb.
☎ 0 75 42/42 76 · ✉ edwin.bochtler@t-online.de

REHA-DIABETES




Viktor Schäfer Wolfgang Rieg

Viktor Schäfer (AL) · Robert-Bosch-Str. 5 · 88074 Meckenbeuren
☎ 0 75 42/ 14 33
Wolfgang Rieg (St. AL) · St.-Gallus-Straße 29 · 88079 Kressbronn
☎ 0 75 43/9 61 86 15

REHA-HERZSPORT






Bruno Bergmann A. Benkler Leo Krotzmann Josef Marzini

Bruno Bergmann (AL) · Anselm-Pflug-Straße 7 · 88097 Eriskirch
☎ 0 75 41/8 15 82
Adalbert Benkler (St. AL) · Ringstraße 10 · 88074 Meckenbeuren
☎ 0 75 42/2 23 97
Leo Krotzmann (Kasse) · 88079 Kressbronn
☎ 0 75 43/79 20
Josef Marzini (SF) · Eichendorffweg 30 · 88079 Kressbronn
☎ / Fax: 0 75 43/67 10

TAE-KWON-DO



WR Schepkowski

Wolf-Rüdiger Schepkowski (AL) · Haldenweg 43 · 88045 Friedrichshafen · ☎ 0 75 41/3 25 51 · ✉ wrschepkowski@yahoo.de
Jasminka Schepkowski (Kasse)
Erol Orhan (Trainer)

TENNIS





Siglinde Roman M. Hofmeister Gerhard Fischer

Siglinde Roman (Geschäftsführung) · Wilhelmstraße 1 · 88069 Tettnang · ☎ 0 75 42/87 97 · ✉ s.roman@t-online.de
Manfred Hofmeister (Finanzen) · Rosenstaffel 19 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/9 46 78 80 · ✉ manfred.hofmeister@t-online.de
Gerhard Fischer (ÖA und Internet) · Domänenstraße 33 · 88069 Tettnang · ☎ 0 75 42/61 20 · ✉ gd.r@tdmail.de

TISCHTENNIS






Siegfried Merath Karl Knöpfler Reinhold Rehm Holger Hübner

Siegfried Merath (AL) · Loretostraße 48 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/5 28 79 · ✉ siegfried.merath@gmail.com
Karl Knöpfler (St. AL & JL) · Rebhalde 12 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/62 26 · ✉ karlknoepfler@web.de
Reinhold Rehm (Kasse) · Rebhalde 14 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/5 11 69 · ✉ rehm.rebhalde@t-online.de
Holger Hübner (Spielbetrieb) · Ravensburger Str.70 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/ 50 94 91

TURNEN






Oliver Schneider Elke Schömezler Gerhard Eschrich Julia Rieger

Oliver Schneider (Geschäftsführer) · 88069 Tettnang
☎ 01 79/3 98 19 95 · ✉ tsv.turnen@gmx.de
Elke Schömezler (Mitgliederbetreuung) · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/5 43 23 · ✉ elke.schoemezler@gmx.de
Gerhard Eschrich (Finanzen) · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/5 35 74 · ✉ u.eschrich@gmx.de
Julia Rieger (Öffentlichkeitsarbeit) · 88069 Tettnang
☎ 01 76/23 96 41 87· ✉ julia_zwisler@web.de

VOLLEYBALL






Bernd Neumann Andreas Matzke Bernd Solf Matthias Rau

Bernd Neumann (AL) · Belchenstr. 20 · 88097 Eriskirch-Mariabrunn
☎ 0 75 41/8 21 80 · ✉ neumann.bernd@gmx.de
Andreas Matzke (St. AL) · Kolpingstr. 16 · 88069 Tettnang
☎ 01 76/84 72 39 76 · ✉ andreas.matzke@bodenseekreis.de
Bernd Solf (Kasse) · Hofbrunnenweg 2 · 88069 Tettnang
☎ 0 7542/5 14 12 · ✉ bernd.solf@cooperstandard.com
Matthias Rau (SF) · Irisstraße 37 · 88079 Kressbronn
☎ 0 75 43/79 17 · ✉ matze@abi-tt.de



BASKETBALL





PIRATES

News

SPORTANGEBOT



Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Herren	Mo., 18:30 - 20:00 (April bis Oktober)	CGH						●	●	●	●	
	Do., 20:00 - 22:00	CGH						●	●	●	●	
Jugend	Do., 17:00 - 18:30 (November bis März)	CGH					●	●				
	Do., 18:30 - 20:00 (April bis Oktober)	CGH					●	●				

CGH - Carl-Gührer-Halle | BS - Berufsschule | AMH - Albert-Merglin-Halle
Weitere Informationen zu den Trainingszeiten in Friedrichshafen entnehmen Sie bitte der Seite www.pirates-basketball.de.

Bodensee-Piraten schlagen sich wacker durch

Herren 1

Nachdem die Herren 1 der BG Bodensee letzte Saison knapp am Aufstieg gescheitert ist, will man diese Saison natürlich wieder oben mitspielen. Leider brauchte die Mannschaft etwas länger, um sich nach ein paar Ab- und Zugängen zu finden, und so verlor man die ersten vier Spiele in der Bezirksliga und fand sich am Tabellenende wieder. Glücklicherweise fing sich das Team wieder und holte drei Siege aus den letzten vier Ligaspielen und steht nun mit drei Siegen bei fünf Niederlagen im Mittelfeld der Tabelle, wobei es schwer wird, den letztjährigen Erfolg zu wiederholen. Erfolge kann man aber derzeit im Bezirkspokal erzielen, wo man sich nach Siegen für das dortige Poolfinale qualifizieren konnte und nun auf einen Pokalerfolg hoffen darf.



Die zweite Mannschaft verfügt über gutes Potenzial im Team. Vor allem die Integration der neuen Spieler aus dem U18-Pool ist erfreulich verlaufen.

Herren 2

Nach der Saison 2015/2016, in welcher die zweite Mannschaft der Pirates einige gute Spiele ablieferte und viel Potenzial zeigte, stand man zu Saisonbeginn recht unsicher da. Da man wichtige Spieler durch Abgänge verlor (Duspara, Raptis) und andere Spieler bereits ankündigten, aufgrund beruflicher und privater Gründe nur eine bestimmte Anzahl von Spielen machen zu können, wusste man nicht genau, wo man zu Saisonbeginn stehen würde. Man wollte den Aderlass an Spielern so gut es geht, mit Nachwuchstalenten aus der U18 kompensieren, um diese, wie auch schon vergangenes Jahr, behutsam an die Herrenligen heranzuführen.

Leider sieht die aktuelle Lage etwas anders aus. So konnte man zu Saisonbeginn in Weingarten nur mit fünf Spielern antreten, welche einen Altersschnitt von zirka 33 Jahren aufwiesen. So ging dieses Spiel trotz hartem Kampf erwartungsgemäß mit 55:87 verloren. Lediglich durch einen Sieg am grünen Tisch wurde diese Niederlage nachträglich in einen 20:0 Sieg für die BG Bodensee gewertet.

Auch in den folgenden Spielen konnte man nicht mit der Kaderstärke antreten, mit der man die letzte Saison hauptsächlich bestritten hatte und musste so hohe Niederlagen einstecken, da man gegen Konstanz (23:27, 43:66) und Ravensburg (27:49, 62:98) nur zu sechst antreten konnte, sowie gegen Donaueschingen (20:49, 56:90) und Wangen (28:34, 47:83) nur zu siebt.

Dabei zeigen speziell die Spiele zuhause gegen Konstanz und Wangen, was möglich wäre, wenn man mit mehr Spielern antreten könnte. Diese Spiele waren jeweils bis zur Halbzeit auf Augenhöhe. Leider gingen die restlichen Spiele bis auf das Auswärtsspiel gegen Radolfzell (58:53) verloren, so dass man sich im unteren Drittel der Tabelle wieder findet. Weiterhin spielt die Mannschaft nur im Schnitt mit sechs bis sieben Spielern, was für die dringend benötigten Erfolge leider viel zu wenig ist. Es bleibt noch eine Menge Arbeit, um den ersten Sieg einzufahren in der Kreisliga A Süd, was durch wegen Krankheit und Verletzung nicht hundertprozentig fitte Spieler nicht einfacher wird. Sehr erfreulich ist aber unter anderem das Debüt der U18-Spieler Manuel Viellieber, Hannes Ohrt und Kadir Savas verlaufen, die sich gleich zu Beginn als wichtige Spieler integrierten, obwohl sie sofort ins kalte Wasser geworfen wurden, anstatt langsam herangeführt werden zu können.

Jugendtraining

Die Jugendmannschaften der BG Bodensee starteten diese Saison mit zwei U18-Mannschaften in den Spielbetrieb und dies auch durchaus erfolgreich. So qualifizierte sich die BG Bodensee 1 für die Aufstiegsrunde zur Landesliga und kann sich dort, wenn man von Verletzungen verschont bleibt, durchaus Hoffnungen auf das abschließende Final-4-Turnier Hoffnungen machen, welches man dann im Idealfall selber ausrichten möchte. Schwierig ist das Jugendtraining in Tettnang. War es während der Sommertrainingszeiten schon nicht durchgängig gut besucht, musste man dieses in den Wintertrainingszeiten leider komplett absagen, da es dem Trainer Daniel Dragheim aus beruflichen Gründen nicht möglich war, das Training abzuhalten. Da sich auf Grund der frühen Anfangszeit leider auch kein Ersatz finden konnte, sagte man das komplette Jugendtraining für die Wintersaison ab. Es findet daher erst wieder mit der Umstellung auf die Sommertrainingszeit im April ein Jugendtraining in Tettnang statt.

Nach dem Training: Ab ins TSV-Vereinsheim!

Das TSV-Vereinsheim ist der Treffpunkt nach dem Training.

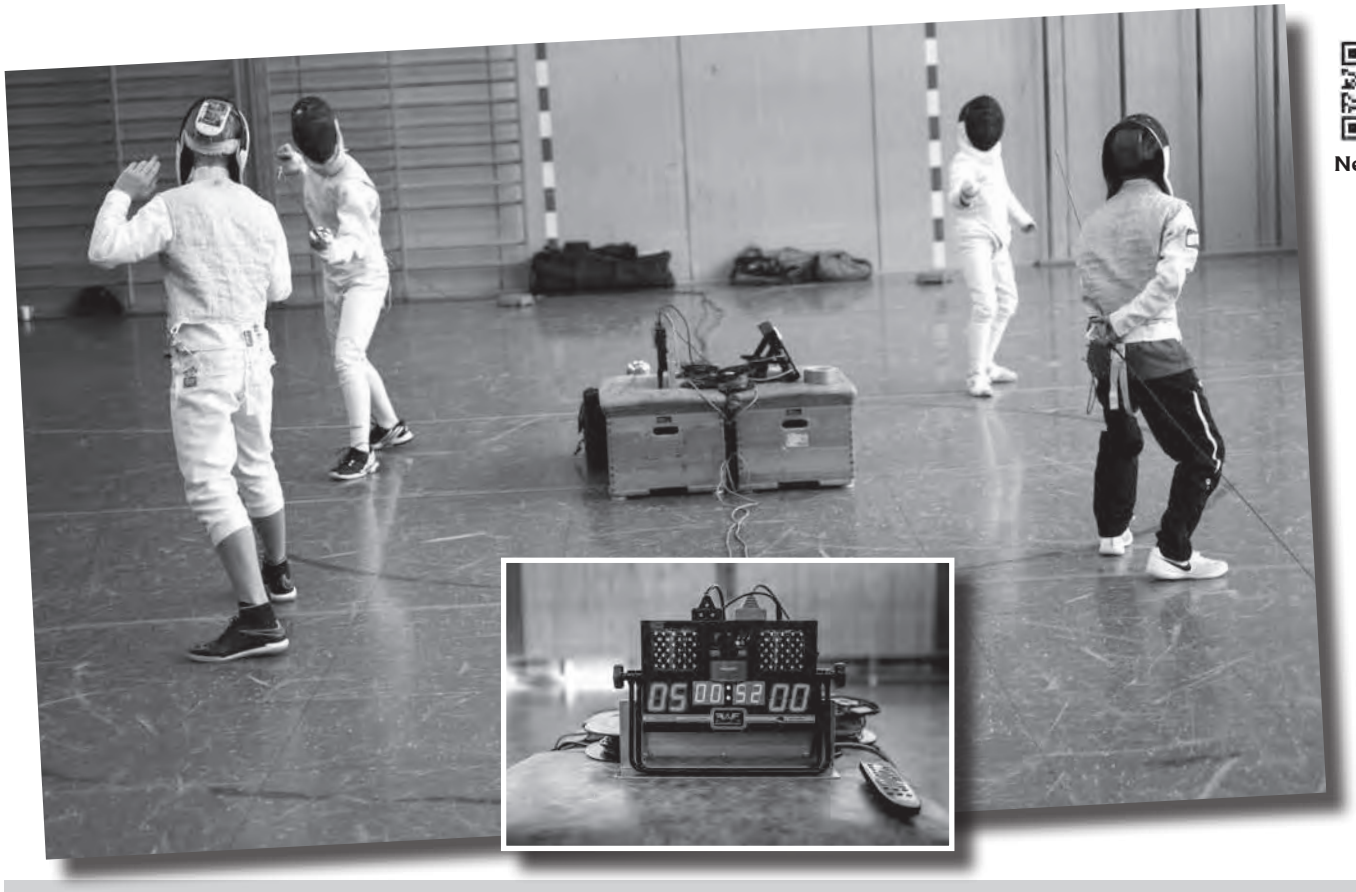
Das Nebenzimmer eignet sich auch gut für Versammlungen und Feiern aller Art.

Vereinsheimswirtin Olga Helm freut sich über jeden Besuch, egal, ob TSV-Mitglied oder nicht.

Das Nebenzimmer kann freilich für Feiern aller Art gebucht werden (auch hier ist eine TSV-Mitgliedschaft nicht notwendig). Anfragen dürfen gerne an die Vereinsheimwirtin gestellt werden.

Buchungen per Handy: 01 60 / 94 12 16 36





News

FECHTEN

SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten		2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Schüler, B-Jugend, A-Jugend	Mo., 18:00 - 19:30	StH			●	●	●					
Anfänger, Schüler, B-Jugend, A-Jugend	Do., 18:00 - 19:30	StH			●	●	●					
A-Jugend, Aktive, Senioren	Mo., 19:30 - 21:30	StH					●	●	●	●	●	●

StH - Stadthalle Tettnang







Fechter pflegen Partnerschaft in den USA

Bezirksmannschaftspokal

Nach den gewonnenen Pokalturnieren 2014 und 2015 haben wir auch in diesem Jahr den Bezirksmannschaftspokal ausgerichtet. Alle waren gespannt, ob der diesjährigen Mannschaft der Hattrick gelingen würde. Wie im Vorjahr waren fünf starke Mannschaften aus dem Bezirk Oberland am Start, um die Klingen zu kreuzen. Jede Mannschaft setzte sich aus zwei Florett- und zwei Degenfechtern zusammen, die sich in der Gefechtsfolge abwechselten.

Gefochten wurde zuerst eine Setzrunde nach dem Prinzip „Jeder gegen jeden". Unsere Fechter konnten hier überzeugen und gingen als einer der Favoriten in die anschließende KO-Runde. Unsere Mannschaft stellte sich schwer auf ihren Gegner Wangen ein und verlor dieses Gefecht. Der Traum vom Hattrick war geplatzt. Jedoch blieb noch die Aussicht auf die Bronzemedaille.

Um diese fochten die Tettnanger mit der Mannschaft aus Friedrichshafen. In den folgenden Gefechten wussten beide Mannschaften ihre Vorteile zu nutzen, es blieb spannend bis zum Schluss. Die Tettnanger behielten die Nerven, konnten einen knappen Vorsprung behaupten und sich am Ende über einen verdienten dritten Platz freuen. Gold ging an Laupheim, Wangen holte Silber.

Bezirksturniertag Biberach

Anfang Juli 2016 hatten unsere Fechter erneut die Möglichkeit, ihr Können beim Bezirksturniertag unter Beweis zu stellen. Sowohl Fechtneulinge als auch „alte Hasen" fuhren nach Biberach, um dort in spannenden Gefechten den Bezirksmeister der jeweiligen Altersklassen zu ermitteln.

Alexander Neumeister trat als einer von zwei Jüngsten in der Altersklasse Bambini an, die gemeinsam mit den Schülern gefochten wurde. Durch die körperliche Überlegenheit seiner Gegner waren Niederlagen vorprogrammiert, doch Alexander biss sich durch. Durch die getrennte Wertung der Altersklassen reichte es verdientermaßen zum Sieg und Alexander hat damit seinen ersten Bezirksmeistertitel in der Tasche und viel Turniererfahrung gesammelt.

Bei den aktiven Herren fochten sich Björn Biehler und Ludwig Stolberg souverän durch die Vorrunde. Doch im anschließenden Direktausscheid trafen die beiden schon im Viertelfinale aufeinander. Entsprechend knapp fiel das Ergebnis zwischen den Vereinskollegen aus. Biehler gewann den vereinsinternen Kampf um das Halbfinale. Ähnlich knapp setzte er sich gegen den Kontrahenten aus Wangen durch, und der Turniersieg rückte in greifbare Nähe. Das Finalgefecht gegen Simon Weller vom TSB Ravensburg entschied Biehler klar für sich und wurde damit Bezirksmeister im Florett.



Bereits zum sechsten Mal treffen sich amerikanische und deutsche Fechter, dieses Mal wieder in Tettnang. Der Austausch bringt viele neue Eindrücke für alle.

Gäste aus den USA

Bereits zum sechsten Mal kreuzten amerikanische Fechter aus Grand Rapids und Tettnanger Fechter die Klingen beim internationalen Austausch, dieses Mal wieder in Tettnang. Dabei ging es vorrangig weniger darum, sportliche Erfahrungen zu sammeln, sondern vielmehr kulturelle. Der rege Austausch zwischen Fechtern des TSV 1848 Tettnang e.V. und der West Michigan Fencing Academy (WMFA), dem ältesten Fechtverein der Stadt Grand Rapids, Michigan, begann bereits vor zehn Jahren. Doch der stete Wechsel aus Besuchen in den USA und in Deutschland ist nach wie vor ungebrochen.

Das liegt nicht nur an den Trainern beider Vereine, sondern auch in großem Maße an den Gastfamilien. Übernachtet wird nämlich privat, und so sind die Gäste voll in den Tagesablauf der Gastfamilien integriert. Dies bietet die einmalige Gelegenheit, einen sehr engen Kontakt herzustellen und dabei echte Freundschaften zu knüpfen.

Auch dieses Mal standen diverse Ausflüge auf dem Programm. So ging es unter anderem zu einem Tagesausflug nach München, aber auch zu den Pfahlbauten nach Unteruhldingen, zur Festungsruine Hohentwiel, in den Zeppelin-Hangar, das Dornier-Museum und natürlich das Tettnanger Schloss. Bei den zahlreichen Aktionen konnten sich die Gäste einen sehr guten Überblick über die Region verschaffen, doch auch die Gastgeber des TSV konnten einiges dazulernen. Nach nur einer Woche Zeit und entsprechend straffem Programm zeigten sich alle Teilnehmer zwar etwas geschafft, aber überglücklich. Alles in allem war dieser Austausch erneut eine äußerst erfolgreiche Aktion.

Vereinsmeisterschaft

Die Vereinsmeisterschaft fand traditionell kurz vor Weihnachten statt. Unsere Fechtanfänger meisterten ihr erstes „richtiges" Florett-Turnier in kompletter Ausrüstung, und auch die erfahrenen Fechter nutzten die Gelegenheit, um sich vereinsintern zu messen.

Die Stadtmeister des Jahres 2016 sind im Florett: Lena Kirschbaum (Schüler Damen), Alexander Neumeister (Schüler Herren), Annalena Stergiou (B-Jugend Damen), Kalle Holland (B-Jugend Herren), Julius Weiland (Junioren Herren), Tobias Gruhle (Aktive Herren). Im Senioren-Degen holte Reiner Rilling den Titel.

Die Siegerehrung fand im Rahmen der Weihnachtsfeier am selben Abend statt. Nachdem die Medaillen verliehen waren, hatten alle Fechter und ihre Familien Gelegenheit, in gemütlicher Atmosphäre auf das vergangene Jahr zurückzublicken.









News







FREIZEITSPORT



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Walking	Di., 9:00 - 10:00 Di., 19:00 - 20:00 Do., 9:00 - 10:00	Sch Sch Sch						●	●	●	●	●
XCO-Walking	Mi., 18:30 - 19:30	Sch						●	●	●	●	●
Nordic Walking	Mo., 19:00 - 20:30 Di., 09:00 - 10:00 Do., 09:00 - 10:00 Do., 19:00 - 20:00	Sch Sch Sch Sch						●	●	●	●	●
Breath-Walking	Mi., 09:00 - 10:30	Sch						●	●	●	●	●
Jogging	Di., 18:30 - 19:30 Do., 08:30 - 09:30 Fr., 18:30 - 19:30	Neu Neu Neu						●	●	●	●	●
Laufen mit Gymnastik	Di., 18:00 - 18:30 Di., 18:30 - 19:30 Fr., 18:00 - 18:30 Fr., 18:30 - 19:30	Neu Neu Neu Neu						●	●	●	●	●
Kraft & Fitness	Mo., 10:00 - 11:00 Mo., 14:00 - 16:00 Di., 17:00 - 20:00 Do., 14:00 - 16:00 Fr., 10:00 - 11:00	MSt MSt MSt MSt MSt						●	●	●	●	●
Tanzkreis	1. u. 3. Fr. im Monat 18:30 - 19:00 Anfänger 19:00 - 20:00 Fortgeschrittene	K K K K						●	●	●	●	●

Kaltes Wetter stört Silvesterläufer nicht



Bürgermeister Bruno Walter gibt den Startschuss, Abteilungschef Siegfried Brugger freut sich über die zahlreichen Teilnehmer beim Silvesterlauf 2016.

Bereits in der ersten Startphase hatte es sich schon abgezeichnet – mehr als 1500 Läufer zählten die Organisatoren schließlich, die beim Silvesterlauf in Tettnang an den Start gegangen waren. Und die über 70 ehrenamtlichen Helfer der ausrichtenden Abteilung Freizeitsport beim TSV Tettnang hatten mit Anmeldung und Bewirtung alle Hände voll zu tun.

Durch neue Zelte und eine veränderte Anordnung war das Startgebiet neu und ansprechend aufgestellt, denn neben dem Ausgabezelt gab es auch ein Garderoben- sowie verschiedene Bewirtungszelte. Zum offiziellen Start drückte Bürgermeister Bruno Walter den Abzug des Startrevolvers, während Abteilungsleiter Siegfried Brugger das Sperrband durchschnitt. Der Bürgermeister ging mit Ehefrau Tina auf die Laufstrecke. Auch die Organisatorenfamilie Brugger war durch zwei Töchter und einen Schwiegersohn vertreten. Überhaupt zeigt sich von Jahr zu Jahr, dass der Silvesterlauf auch ein Familien- und Freundschaftstreffen ist.

„Wir kommen schon seit über zehn Jahren", berichtete Max Teichmann aus Friedrichshafen. „Es macht einfach Spaß", ergänzte seine Frau und Sohn Lucas fand: „Der Lauf gehört inzwischen dazu, ist eben cool." Ebenfalls mit der Familie am Start war Hardy Gröminger aus Waldburg, der schon einen guten Vorsatz hatte: „Ich möchte mit gutem Gewissen ins neue Jahr starten."

Wie Mitorganisator Karl-Heinz Kort mitteilte, wurden insgesamt rund 12.000 Kilometer zurückgelegt, das sind über 2300 Kilometer mehr als im vergangenen Jahr. Auch die Herkunft der Läufer zeigte ein überregionales Interesse. Die Mehrzahl der Teilnehmer kam aus Tettnang und Umgebung, der Bodenseeregion und dem Oberschwäbischen bis Memmingen, jedoch waren auch etliche bundesweite Starter vertreten. So traten Sportler aus Elmshorn, Göttingen, Berlin, Leipzig, Magdeburg, Minden, Mainz, Frankfurt, Stuttgart, München und Erlangen an. International waren die Länder Ukraine, Norwegen, Belgien und Frankreich vertreten.

Kort und Brugger bedankten sich bei den unterstützenden Tettnanger Banken ebenso wie bei den anderen Abteilungen des TSV Tettnang. Ebenfalls Dank geschuldet sei den Unternehmen und Anwohnern im Schäferhof, der Tettnanger DRK-Abteilung, der Feuerwehr und dem Städtischen Bauhof. *(Quelle: Schwäbische Zeitung Tettnang, Olaf E. Jahnke)*

empen optik

SPORTLER AUFGEPASST

Je mehr Karten euer Verein hat, desto mehr könnt ihr sparen.



Spart mit der

Tettnanger KRONE

BRAUTRADITION SEIT 1847

Im Herzen der Hopfenstadt brauen wir seit 1847 mit Begeisterung und Leidenschaft das berühmte Kronen-Bier. Wir verköstigen Sie zudem mit handgemachter, schwäbischer Küche und laden Sie ein, in unseren 8 individuell gestalteten Gästezimmern zu nächtigen.

BRAUEREI • GASTHOF • GÄSTEZIMMER

Tettnanger Krone | Bärenplatz 7 | 88069 Tettnang
Tel 07542 7452 | www.tettnanger-krone.de

Freizeitsportler erkunden Main-Radweg



Eine Woche waren 14 TSV-Freizeitsportler mit dem Fahrrad am Main unterwegs. Nach der Bahnfahrt bis Bayreuth begann die Radtour am Roten Main und sie endete acht Tage später am Frankfurter Hauptbahnhof. Die Radler erlebten nicht nur schöne Städte wie Bamberg, Würzburg oder Aschaffenburg, sondern auch fränkische Dörfer und eine Landschaft mit grünen Wiesen, Blumen, Kornfeldern und schattigen Wäldern, durch die der Main fließt. Besucht wurden auch Highlights wie Veitshöchheim oder das Stadtfest in Miltenberg. Die Fahrt war 520 Kilometer lang und erfolgte bei meist gutem Radlerwetter, organisiert und geführt von Ernst Haas.

Wie der Klimawandel den Bodensee beeinflusst

Was steckt hinter dem Projekt „Tiefenschärfe, Neuvermessung des Bodensees", das vom Institut für Seenforschung in Langenargen 2015 abgeschlossen wurde? Dieser spannenden Frage und weiteren Details um den Bodensee sind zahlreiche Mitglieder der Freizeitsportabteilung des TSV–Tettnang nachgegangen.



Beim Institut für Seenforschung erklärt Biologin Kerstin Bittner, wie der Seegrund neu vermessen worden ist. Kompetent geht sie auf die Fragen der Freizeitsportler ein.

Mit Biologin Dr. Kerstin Bittner stellte sich eine ausgewiesene Expertin unseren zahlreichen Fragen. Die Hauptthemen rankten sich neben der Entstehungsgeschichte des Bodensees um die Erkenntnisse aus dieser Neuvermessung, die in den vergangenen Jahren mit erheblichem Aufwand mit Echolot und Laserscanner zu Wasser und aus der Luft durchgeführt wurden. „Denn nur was man kennt, kann man schützen", begründet Kerstin Bittner.

Eine Fülle detailgenauer 3D-Daten und Informationen zu neuen, unbekannten Erhebungen des Seebodens sowie zu unbekannten Strukturen wie Canyons und Grundwasserzutritten wurden erhoben und nun ausgewertet. Sie werden damit wesentliche Fortschritte für einen innovativen Gewässerschutz ermöglichen. Die Hauptaufgaben des bereits seit 1920 bestehenden Instituts – Beobachtung des Sees, Bewertung seines Zustandes und Beratung bei Gewässerschutzmaßnahmen – sind vielfältig. Die Mitarbeiter haben durch diese Vermessung neue Erkenntnisse erhalten.

Weitere Themen und Diskussionen waren die Auswirkungen des Klimawandels für die Bodenseeregion und auf unser Leben und Wohnen. Viele haben sich über den milden Winter gefreut, dagegen hat das für den Bodensee negative Auswirkungen. Kerstin Bittner: „Aufgrund der milden Temperaturen fällt die Durchmischung zwischen den einzelnen Wasserschichten schwach aus. Damit gelangt weniger Sauerstoff in die Tiefe des Sees und schädigt die dort lebenden Organismen. Das hat Auswirkungen auch auf den vieldiskutierten Phosphorgehalt des Sees und letztendlich auf die Fangquoten der Fischer." Langfristig sei mit erhöhten Temperaturen im See zu rechnen und das habe Auswirkungen auf unser Klima, so die Biologin.

Die Fülle der Themen führte anschließend zu einer angeregten Diskussion und zur Erkenntnis, dass unser gesamtes Leben wesentlich vom Bodensee beeinflusst wird.

Gardasee und Trentiner Täler locken



Heiß war's und schön natürlich auch: 32 Freizeitsportler waren mit dem Fahrrad in Norditalien unterwegs.

Mit Abteilungsleiter Siegfried Brugger haben 32 Freizeitsportler eine fünftägige Radtour an den Gardasee und die Trentiner Täler unternommen.

Nach der Anreise per Bus begann in Auer am Etschradweg die Radtour nach Trient, wobei der Gegenwind zu schaffen machte. Der zweite Tag war der Stadtbesichtigung von Mantua, der Stadt mit UNESCO-Weltkulturerbe-Status und der anschließenden Fahrt immer am Fluss Minico entlang über Peschiera nach Lazise, dem südlichen Ende des Gardasees, vorbehalten. Am folgenden Tag war das nordwestlich von Trient gelegene Sarcatal das Ziel. Mit dem Bus ging es durch Madonna di Campiglio mit Sicht auf die Brenta-Gruppe bis zum Passo Campa Magno und danach mit dem Rad durch das Val di Sole mit den Orten Dimaro und Male. Die 68 Kilometer lange Strecke war abwechslungsreich und bei bedecktem Himmel etwas strapaziös. Eine etwas leichtere Tour führte die Radlergruppe in das östlich von Trient gelegene Val Sugana mit seinen gepflegten und zum Teil neuen Radwegen, weg von der Straße, am Levicio See vorbei und über Borgo di Valsugana nach Cismon del Grappa, wo der Abteilungsleiter das gleichnamige Getränk spendierte. Am fünften Tag hieß es bereits, die Koffer zu packen und direkt vom Hotel in Rovereto über Moni nach Torbole und Riva zu fahren, wo der Bus die Teilnehmer nach einer insgesamt 260 Kilometer langen Strecke aufnahm und sicher in die Heimat zurück brachte. Damit ging eine sehr interessante, abwechslungsreiche, unfallfreie und meist bei Temperaturen über 30 Grad „heiße Radtour" zur Zufriedenheit aller zu Ende.

Auch das nahe Lindau ist eine Reise wert

Bei strahlendem Sonnenschein haben Freizeitsportler Lindau erkundet. Die Geschichte Lindaus - der Name stammt von „Lindenau" – beginnt um 810 mit dem Kloster. Im Mittelalter wurde die Insel mit 17 Türmen und einer Mauer ringsum gesichert. Wasser konnte seinerzeit aus 27 Brunnen geschöpft werden. Ab dem 19. Jahrhundert wurde der See bei der Spielbank und am Hafen aufgeschüttet, sodass Lindau nach und nach seine heutige Gestalt annahm. Von oben betrachtet erinnert die Insel übrigens an ein Lindenblatt. Die Teilnehmer hatten einen interessanten Nachmittag, den sie mit einer Einkehr ausklingen ließen.





Besuch bei Vaude beeindruckt die TSV-Sportler

Das Interesse war groß: 50 TSV-Sportler haben die Gelegenheit wahrgenommen, das Vorzeigeunternehmen Vaude in Obereisenbach zu besichtigen.

Schon die Präsentation von Irina Heilmann zeigte das Bild eines Familienunternehmens mit 500 Mitarbeitern in Deutschland, das in der Produktentwicklung, der Produktion und auch als Marke die Priorität auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz setzt. Der schonende Umgang mit Ressourcen, belegt mit dem Ökosiegel „Green Shape“, ist Firmenphilosophie. Vaude strebt an, der umweltfreundlichste Outdoorausrüster Europas zu werden.
Der Rundgang durch die Abteilungen Design, Qualitätsprüfung und –kontrolle bestätigte die vorher gehörten Aussagen. Auch der Produktionsstandort in Vietnam garantiert als Mitglied der Fair-Wear-Foundation, dass die dortigen Produktionsmitarbeiter faire Löhne und sichere Arbeitsbedingungen erhalten.
Zahlreiche Auszeichnungen der vergangenen Jahre zeugen von dem großen sozialen und ökologischen Engagement und auch der Transparenz der Nachhaltigkeit.
Beeindruckend war für alle TSV-Sportler auch das soziale und ökologische Engagement in Form des Betriebskindergartens, der flexiblen Arbeitszeiten, des Mobilitätskonzepts mit dem E-Bike-Pool und letztlich auch im Betrieb des örtlichen Freibades.



Beeindruckend ist auch die Kletterwand am Haupteingang des neuen Vaude-Gebäudes in Obereisenbach. *Foto: Vaude*

Bei dem anschließenden Besuch im Vaude-Café und im Outlet gab es noch ausgiebige Diskussionen über diesen interessanten Besuch in Obereisenbach.

Fit mit Nordic Walking im TSV Tettnang

Nordic Walking ist dynamisches Gehen mit speziell entwickelten Stöcken. Es kräftigt die gesamte Muskulatur, steigert die Ausdauer, trainiert die Koordination und das Herz-Kreislauf-System.

Inzwischen haben schon über 600 Begeisterte einen Nordic-Walking-Kurs in der Abteilung Freizeitsport erfolgreich abgeschlossen. Im April 2016 veranstaltete das Nordic-Walking-Team an vier Terminen für Anfänger und zur Auffrischung einen Nordic-Walking-Kurs. Zum Abschluss bekamen alle zwölf Teilnehmer eine Urkunde und Informationen zu den Nordic-Walking-Lauftreff-Terminen in der Abteilung Freizeitsport.



Erfolgreiche Teilnehmer des Nordic-Walking-Kurses. *Bild: Hannelore Straub*

Termine 2017
Die Termine für die Nordic-Walking-Kurse 2017 für Anfänger und zur Auffrischung sind am 24. und 26. April sowie 3. und 08. Mai, jeweils 18 bis 19.30 Uhr, Treffpunkt ist beim Parkplatz Schäferhofer Wald.





Pflegestützpunkt informiert zu Wohnen im Alter



Melanie Haugg informiert TSV-Freizeitsportler über passgenaue Wohn- und Versorgungsformen bei Pflege- und Unterstützungsbedarf im Alter.
Bild: Ulrich Banzhaf

TSV-Freizeitsportler haben sich mit dem Thema „Wohnen im Alter" befasst und Melanie Haugg vom Pflegestützpunkt Bodensee des Landratsamtes eingeladen. Die Referentin zeigte den 50 Gästen Möglichkeiten auf und gab Hinweise zur Finanzierung samt Übernahme der Kosten von Hilfsmitteln, zu wohnumfeldverbessernden Maßnahmen und zur Pflege.

Melanie Haugg sagte: „Nicht nur durch hohes Alter, auch nach einem Unfall oder durch Krankheit können wir uns plötzlich in einer Pflegesituation wiederfinden." Die Fachkräfte im Pflegestützpunkt bieten sich für Rat- und Hilfesuchende an. Das Angebot umfasst Information und Beratung, Hilfe bei der Klärung von Kostenfragen, Unterstützung bei der Antragsstellung, Erstellung eines Hilfeplans sowie die Vermittlung und Koordination einzelner Hilfen. „Die Beratung erfolgt kostenlos und neutral", versichert Haugg.

Im Hinblick auf die Pflege zuhause informierte Melanie Haugg über die Möglichkeiten eines ambulanten Pflegedienstes, die Nachbarschaftshilfe und die Tagespflege. Eine weitere Überlegung sei, das soziale Umfeld inklusive selbst organisierter Haushalts- oder Pflegehilfen für eine Kurzzeitpflege in Anspruch zu nehmen. Entscheidungshilfen über den richtigen Pflegemix würden Beratungsstellen der Krankenkassen, die Pflegestützpunkte und Wohlfahrtsverbände bieten, so Haugg.

Senioreneinrichtungen böten heute verschiedene Wohnformen im Alter an, dies müsse bei der Suche beachtet werden. Vorteile des betreuten Wohnens: Geeignet für Senioren, die selbstbestimmt leben möchten, aber im Notfall schnell Hilfe zur Verfügung haben wollen. Nachteile: Kostenintensiv und keine Mitfinanzierung durch Pflegekasse oder Sozialamt. Derzeit sind noch keine Standards für „Betreutes Wohnen" verbindlich.

Weitere Wohnformen sind laut Haugg Lebensräume für Jung und Alt oder Wohngemeinschaften. Im Alten- und Pflegeheim gibt es rund um die Uhr eine individuelle Betreuung, die Pflege älterer und hilfebedürftiger Menschen steht im Vordergrund.

Melanie Haugg verabschiedete sich, indem sie den Zuhörern noch drei Punkte mit auf den Weg gab, die sie beachten sollten: Erstens sei Vorsorge besser als Nachsorge. Hierzu zählen Gesundheitsberatung und -vorsorge, das Regeln familiärer Angelegenheiten, Wohnberatung und Sturzprophylaxe. Zweitens müsse man soziale Netzwerke aufrechterhalten, ausbauen und Hilfe annehmen. Dies könne durch Vereine und Nachbarschaftshilfe geschehen. Drittens solle man sich frühzeitig informieren zu den Themen Pflegestützpunkt, Kranken- und Pflegekassenberatung und caritative Beratungsstellen.





Seebühne in Bregenz ist lohnendes Ausflugsziel



Die Mauer des Bühnenbildes von „Turandot“ sieht nicht nur imposant aus, sie steckt auch voller technischer Finessen.

Ziel der Exkursion der TSV-Freizeitsportabteilung war die größte Seebühne der Welt am Festspielhaus Bregenz.

2016 wurde nochmals die großartige Puccini-Oper „Turandot“ aufgeführt. Somit bot sich jetzt eine Gelegenheit – nicht nur für Opernfreunde – einen Blick hinter die Kulissen der Seebühne zu werfen. Die beiden Damen, die durch das Festspielhaus und die Seebühne führten, konnten allerlei Wissenswertes über Geschichte und Entwicklung der Bregenzer Festspiele berichten. So plauderten sie auch über Details, die der Zuschauer bei der Aufführung gar nicht bemerkt.
Zahlreiche Fragen galt es zur Orchesterbegleitung in Abstimmung mit den Schauspielern und über den Einsatz der Schauspieler bei Wind und Wetter zu beantworten. Technische Einzelheiten zu der imposanten chinesischen Mauer und zu den zahlreichen chinesischen Soldaten waren von großem Interesse. Bei der anschließenden Einkehr wurde noch reichlich diskutiert über einen Besuch von „Turandot“ oder einen eventuellen Erwerb eines chinesischen Soldaten für den heimischen Garten nach Ende der Spielsaison.

Besinnliche Adventsfeier in der „Schöre“

Über 60 Mitglieder der TSV-Freizeitsportabteilung waren zu der traditionellen Adventsfeier nach Dietmannsweiler gekommen. Nach einer eineinhalbstündigen Wanderung bei kaltem, sonnigem Winterwetter und bei einer traumhafter Alpensicht folgte der besinnliche Teil in der Kapelle der „Schöre“.
Liebevoll arrangiert von Brigitte Kober und Sibylle Müller und musikalisch begleitet von Stefan Zajonz kamen altbekannte Weihnachtslieder wieder in Erinnerung. Bei der anschließenden Einkehr in der „Schöre“ wurde noch lange und ausgiebig über Gott und die Welt und das Jahr 2016 diskutiert.





FUSSBALL



News









SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Bambinis	Mi., 17:00 - 18:30	Rie		●								
F1/F2/F3-Junioren	Mi., 17:00 - 18:30 Fr., 16:30 - 18:00	Rie Rie			7-8							
F4-Junioren	Mi., 17:00 - 18:30	Rie			7-8							
E1/E2-Junioren	Mo., 18:00 - 19:30 Mi., 18:00 - 18:30	Rie MSt			9-10							
E3/E4-Junioren	Di., 17:00 - 18:00 Do., 17:00 - 18:30	MSt MSt			9-10							
D-Juniorinnen	Di., 17:00 - 18:00 Do., 17:00 - 18:30	MSt MSt				11-12						
D1-Junioren	Di., 17:30 - 19:00 Do.,17:30 - 19:00	NpM NpM				11-12						
D2/D3-Junioren	Di., 17:30 - 19:00 Do., 17:30 - 19:00	NpM NpM				11-12						
C-Juniorinnen	Di., 16:15 - 17:30 Do.,16:15 - 17:30	Rie Rie				13-14						
C-Junioren	Mo., 17:30 - 19:00 Mi., 18:00 - 19:30	Rie Rie				13-14						
B1-Juniorinnen	Di., 17:45 - 19:00 Do., 17:45 - 19:05	Rie Rie				14-16						
B2-Juniorinnen	Di., 17:45 - 19:00 Do.,17:45 - 19:00	Rie Rie				14-16						
B-Junioren	Di., 19:00 - 20:30 Do.,19:00 - 20:30	MSt MSt				14-16						
A-Junioren	Di., 19:00 - 20:30 Do.,19:15 - 20:30	NpM Rie					17-18					
Frauen I	Mi., 19:00 - 20:30 Fr., 18:00 -19:30	Rie Rie					●	●	●			
Frauen II	Di., 19:00 - 20:30 Fr., 18:00 - 19.30	MSt Rie					●	●	●			
Aktive I	Di., 19.15 - 21:00 Do.,19:15 - 21:00	Rie Rie					●	●	●			
Aktive II	Di., 19:15 - 21:00 Fr., 19:30 - 21:00	Rie Rie					●	●	●			
AH	Mi., 19:00 - 20:30	Rie							●	●	●	●

Rie - Sportplatz Ried | MSt - Manzenbergstadion | MSp - Manzenberg Sportplatz| NpM - Nebenplatz Manzenberg

Herren punkten auf ganzer Linie



Da ist Jubel angesagt: Die Herren der ersten Mannschaft im Derby gegen die Mannschaft des VFL Brochenzell freuen sich über ihren Vorrunden-Treffer.

Herren I

Rückrunde 2015/16: Zum 2:2 gegen Oberteuringen kam das 1:1 bei Tabellenführer Meckenbeuren. In den Partien bei Hege/Nonnenhorn/Bodolz und Berg III gelangen Siege, nach dem Remis gegen Neukirch und des 5:0 gegen den FC Friedrichshafen ging das Spiel gegen den VfL Brochenzell mit 2:0 verloren. Im Spiel gegen Eriskirch gab es ein 5:5, auch gegen Ailingen sprangen fünf Treffer heraus (5:2). Beim Auswärtsspiel in Achberg gab es nichts zu holen, ein 1:1 beim VfB Friedrichshafen II war Endstand. Im letzten Saisonspiel bezwang die Truppe Ettenkirch mit 6:0. Mit 51 Punkten belegte der TSV den fünften Platz.

Vorrunde 2016/17: Nach sechs Abgängen, drei auswärtigen Neuzugängen und sieben A-Junioren-Spieler ließ die von Dieter Koch trainierte Truppe mit dem 3:0 in Eriskirch aufhorchen. Es folgte ein 3:0 gegen Oberteuringen. Und auch beim Aufsteiger Lindau behielt der TSV mit 5:1 die Oberhand. Die starke Leistung beim 4:0 bei Hege/Nonnenhorn/Bodolz wurde im Spitzenspiel gegen Brochenzell (5:1) bestätigt. Nach dem 2:1 in Schlachters endete am siebten Spieltag die Siegesserie mit dem 2:2 gegen Fischbach/Schnetzenhausen. Der VfB Friedrichshafen II wurde mit 1:0 besiegt, ehe es bei der 1:0-Niederlage beim FC Dostluk Friedrichshafen ein „gebrauchter Tag" war. Rehabilitiert haben sich die Jungs mit vier Siegen, ehe am letzten Spieltag vor der Winterpause eine 2:1-Niederlage in Oberteuringen zu verdauen war: 34 Punkte hieß Tabellenspitze nach 14 Spieltagen.

Herren II

Rückrunde 2015/16: Die Zweite startete mit einem 5:1 gegen Oberteuringen und holten weitere vier Punkte in zwei Spielen, ehe der TSV in Hege 0:1 verlor. Zwei Siege später kam es zum Spitzenspiel gegen Brochenzell. Das Ergebnis: eine unglückliche 3:2-Niederlage. Auf zwei siegreiche Partien folgte in Achberg eine Niederlage, ehe zum Abschluss Ettenkirch 5:0 besiegt wurde. So belegte Robert Pinters Truppe mit 55 Punkten den tollen zweiten Rang.

Vorrunde 2016/17: 2:1 in Eriskirch, 2:2 gegen Oberteuringen, 4:0 in Lindau, das war der Start. In einer engen Partie unterlag der TSV der SGM Hege/Nonnenhorn/Bodolz 2:1, und auch gegen Tabellenführer Brochenzell und den Tabellenzweiten Schlachters war nichts zu holen. Auf den Sieg gegen Fischbach/Schnetzenhausen folgte eine 3:2 Niederlage bei Dostluk. Vier Siege und ein 1:1 gegen Achberg rundeten das Jahr 2016 ab. Mit 23 Punkten ist der TSV Vierter. (Pedi Nistl)

Fußballer treffen sich zur Hauptversammlung

Weitgehend rund läuft es bei Tettnangs Fußballern sportlich. Getrübt wurde die Hauptversammlung aber durch die prekäre Lage der Sportstätten.

Den Appell richteten die fast 50 Anwesenden an die Stadt, die Überlegungen in Richtung „Kunstrasenplatz" voranzutreiben – wohl wissend, dass der Verein allein einen solchen nicht stemmen kann. „Wir sind dran an dem Thema", pflichtete Harald Franzen für den Gesamt-TSV-Vorstand bei, verwies aber auf den Kontext – dass es in der Stadt generell einen „riesigen Rückstand" bei Sportstätten gebe.
Eine Lösung, die gerade für die 300 Kinder und Jugendlichen die Trainingssituation entspannen würde, erhoffte sich Jugendleiter Klaus-Peter Arnold. Trainer Peter Biberger schilderte für die Frauen II „das Los einer zweiten Mannschaft", bei der in den 22 Partien der Runde 45 Spielerinnen eingesetzt wurden. Für die Frauen I blickte Alexander Haag auf „ein geschenktes Jahr", wäre der TSV doch 2016 aus der Oberliga abgestiegen, wenn nicht badische Vereine aufs Aufstiegsrecht verzichtet hätten. Die Übersicht für Herren I und II kam vom sportlichen Leiter Thomas Helm. Großes Lob galt Trainer Dieter Koch, der es geschafft habe, aus der Ersten eine Einheit zu formen. Einblick in die Finanzen gab Kassier Florian Rosczyk, der für 2016 „eine schwarze Null" erwartet. Möglich ist dies nur durch Spenden und Zuschüsse. Bei den Wahlen wurde das bewährte Team für die nächsten zwei Jahre bestätigt.



Stehen den Fußballern vor: Hinten Klaus-Peter Arnold und Florian Rosczyk, davor Peter Nistl und Karin Rasch-Boos (von links).

ZWISLER
Garten- und Landschaftsbau
Straßen- und Tiefbau
Kieswerk
Umwelttechnik
Gebäuderückbau
Containerdienst
Zwisler GmbH I Biggenmoos 55 I 88069 Tettnang I Telefon 0 75 42/93 64-30
www.zwisler-tettnang.de I E-Mail info@zwisler-tettnang.de

Happy End am grünen Tisch für Oberliga-Frauen

Nachdem die Fußballerinnen des TSV Anfang Juni den Klassenerhalt in der Oberliga knapp verpasst hatten, traf wenig später eine freudige Nachricht bei Karin Rasch-Boos ein. Durch den Verzicht zweier südbadischer Teams aufs Aufstiegsrecht spielen die Damen von TSV-Coach Alexander Haag auch in der Saison 2016/17 Oberliga.



Ein junges Oberliga-Team, das sich letztlich behaupten konnte: Tettnangs Frauen.

Frauen I
Eine nicht gerade einfache Saison 2015/16 hatte damit ein glückliches Ende gefunden. Trotz packender Aufholjagd im letzten Pflichtspiel in Neckarau verpassten die Haag-Frauen den rettenden Rang. Punktgleich mit dem Viertletzten stand der TSV aufgrund des schlechteren Torverhältnisses auf einem Abstiegsplatz. Und dann doch noch der Verbleib, da weder die SG Vimbuch/Lichtenau als Meister noch Vizemeister Hegauer FV II ihr Aufstiegsrecht in die Oberliga wahrnahmen. Die Folge: ein verminderter Abstieg, sodass Tettnang jubeln durfte.
Die Spielzeit 2016/17 ist der TSV als „Jahr der Teamentwicklung" angegangen. Was schon deshalb Sinn macht, weil man bei einem Altersschnitt von 19,3 Jahren die jüngste aller Oberliga-Equipen gestellt hatte. Befragt nach seinen Zielen, sagte Haag denn auch vor der Saison: „Ich könnte mir gut vorstellen, dass wir uns vornehmen, einen einstelligen Tabellenplatz zu erreichen und mit dem Abstieg möglichst schnell nichts zu tun zu haben."
Was ein halbes Jahr später Tatsache ist: Nach Rückzügen stehen drei Absteiger fest. Unter den verbliebenen neun Vereinen belegt der TSV Platz 7. Zehn Punkte stehen bislang auf der Habenseite. Im Viertelfinale des württembergischen Verbandspokals tritt Tettnang Mitte April beim Landesligisten FC Biegelk. Erdmannhausen an.

Frauen II:
Mit einem guten dritten Platz hinter Lindau und Haslach beendeten die Frauen II die Regionenliga 2015/16. Aus 22 Spielen standen 35 Punktezu Buche – die Liga hatte damals zwei Teams mehr als in der Runde 2016/17. Im Halbfinale des Bezirkspokals hatte sich der SV Haslach als zu stark erwiesen.
In der Saison 2016/17 tut sich der TSV schwer. Wohl wusste man darum, dass drei Leistungsträgerinnen nicht mehr spielten, hoffte aber, diese Lücke durch Zugänge von den B-Juniorinnen zu schließen. Erst im November gelang mit dem 6:0 gegen Fronreute der erste Sieg. Zuvor hatte es fünf sieglose Partien gegeben – nicht der Start, wie ihn sich die Truppe von Peter Biberger vorgestellt hatte.
Auch danach blieb es durchwachsen. Mit dem 1:1 in Warthausen hielt man einen der Konkurrenten im Abstiegskampf auf Abstand. Als Befreiungsschlag darf das 9:0 gegen Weiler gewertet werden. So überwintern die Frauen II mit zehn Punkten auf Platz 8. Immerhin sind es sechs Zähler Vorsprung auf Warthausen und Weiler/Scheidegg auf den Abstiegsrängen.

SV Kehlen gewinnt Ü30-AH-Turnier beim TSV

Der TSV Tettnang hat erstmals ein Ü30-AH-Turnier organisiert. Weitgereister Gast war der SV Mergelstetten (Ortsteil von Heidenheim) neben den sonst ortsnahen Teams. Die AH aus Fronhofen sagte kurzfristig wegen Spielermangels ab.

In Gruppe A setzte sich die TUS Immenstaad vor dem heimischen TSV durch – somit zogen beide Teams ins Halbfinale ein. Sieger in Gruppe B wurde der SV Kehlen. Auf Platz zwei folgte der SV Bergatreute, punktgleich mit Amtzell, das wegen des schlechteren Torverhältnisses das Halbfinale verpasste. In dem endeten die Partien Immenstaad gegen Bergatreute und Kehlen gegen Tettnang torlos. Nach Neunmeter-Schießen zogen Immenstaad und Kehlen ins Endspiel ein.
Im kleinen Finale behielt Bergatreute mit 2:1 die Oberhand gegen Tettnang. Im ausgeglichenen Endspiel ging Kehlen zwei Minuten vor Abpfiff


Tettnangs Kicker (im weißen Dress) freuen sich über die Resonanz auf ihr erstes Turnier.

mit 1:0 in Front. Immenstaad mobilisierte alle Kräfte und glich aus. Ein Neunmeter-Schießen entschied zugunsten Kehlens. Platzierung: 1. SV Kehlen, 2. TuS Immenstaad, 3. SV Bergatreute, 4. TSV Tettnang, 5. TSV Oberreitnau, 6. SV Amtzell, 7. TSV Meckenbeuren, 8. SV Mergelstetten, 9. SC Bürgermoos, 10. SV Oberteuringen, 11. VfL Brochenzell, 12. SV Fronhofen (nicht angetreten).

Als Sieger war Tettnangs AH im Mai beim Turnier in Fronhofen hervorgegangen. Die fünf Teams traten im Modus „Jeder gegen jeden" an. Im Auftaktspiel gegen den späteren Zweitplatzierten SV Horgenzell fuhr der TSV einen 3:0-Erfolg ein. Tettnangs AH holte die maximale Punktebeute – dank des 3:1 gegen Ankenreute, 1:0 gegen Mochenwangen und Gastgeber Fronhofen. Nach der Siegerehrung wurde im Festzelt der Erfolg beim 36. Pfingstturnier gefeiert.
Für den TSV standen auf dem Platz: Jörg Fischer, Daniel Bohner, Thomas Zech, Peter Nistl, Hansi Dannecker, Jörg Pongratz, Florian Rosczyk, Robert Pinter, Ralph Teubner, Claus Veser und Pascal Edel.

Der Fußball-Boom ist ungebrochen



Freuen sich aufs Finale des Dreiländerturnieres im Spieleland: die F-Jugendlichen mit Trainern und Betreuern. *Foto: pr*

Drei Juniorenteams spielen in der Bezirksstaffel. Weiterhin stellt der TSV Tettnang die größte Jugendfußball-Abteilung im Bezirk Bodensee. Rund 300 Buben und Mädchen, junge Männer und junge Frauen jagen dem Leder in den TSV-Farben hinterher – und erfahren durch die riesige Organisation dahinter die Unterstützung, die sie brauchen.

An der Spitze der Jugend hat es einen Wechsel gegeben. Aus dem Führungsduo Klaus-Peter Arnold und Thomas Helm ist letzterer zur Jahresmitte ausgeschieden, sodass Klaus-Peter Arnold nun alleiniger Jugendleiter ist. Und: Klaus Gollinger reicht das Passwesen weiter an Florian Rosczyk, der als Kassier (Jugend und Aktive) einen kurzen Draht dazu hat (zumal angesichts des elektronischen Passwesens).
Ein Blick in die einzelnen Mannschaften, bei denen der Spaß im Vordergrund steht und der jeweilige Erfolg in der Tabelle an zweiter Stelle steht:

Bambinis: Trainer: Marc Veser, Manuel Nagel. Angesichts von 40 Jungs und Mädels lässt sich sagen: Der Boom ist ungebrochen.

F3/F4: Trainer: Jürgen Bichelmeier, Dursun Cataltepe, Andreas Müller. Für die Bezirksmeisterschaft in der Halle qualifiziert.

F1/F2: Trainer: Thomas Sterk, Martin Rösner. Der ältere Jahrgang schlägt sich achtbar. Und im Sommer erreicht er das Finale des Dreiländercups im Ravensburger Spieleland.

E3/E4: Trainer: Volker Boos. Mit 20 Jungs des jüngeren E-Jugend-Jahrgangs gut unterwegs.

E1/E2: Trainer: Michael Koch, Demir Kurtic. Mit Platz 2 in der Feldreihe gelingt der „Aufstieg" zu den „Stärkeren" im Frühjahr.

D3: Trainer: Drago Nikolic, Igor Etzler. Insgesamt gehen in den drei D-Juniorenteams mehr als 40 Jungs dem Sport nach.

D2: Trainer: Frieder Weissinger, Luca Marschall, Simeon Witzemann. Platz 3 nach famosem Endspurt in ihrer Qualistaffel.

D1: Trainer: Stella Martin, Raphael Weiß. Ist als Tabellenvierter eines der Überraschungsteams in der Bezirksstaffel.

C1: Trainer: Armin Weiss, Alex Gerein. Lieferte als Tabellendritter der Bezirksstaffel viele tolle Vorstellungen.

B1: Trainer: Klaus-Peter Arnold, Christian Bär. Als Fünfter in der Leistungsstaffel sicher nicht glücklich, doch gilt es im Frühjahr – dann geht es von „Null" los und richtet sich der Blick nach vorne.

A1: Hans-Jörg Sonntag, 52, C-Lizenz-Inhaber, kommt aus Vogt und wohnt in Weingarten. Personalprobleme ließen nicht mehr als Rang 7 zu, was in der Bezirksstaffel einen Platz Abstand zum Abstiegsplatz bedeutet.





B-Juniorinnen weiterhin das Aushängeschild



Württembergischer Hallenmeister in ihrer Altersklasse, das ist ein toller Erfolg für die C-Mädels.

Auch der Mädchenfußball steht beim TSV Tettnang gut da. Vor allem der Titel der württembergischen Hallenmeister für die C1 sorgte für Jubel.



Mit der B1 in der Oberliga und der B2 als Förderteam sind die älteren Jahrgänge bei den TSV-Juniorinnen gut aufgestellt.

E1: unbesetzt, da alle verfügbaren Spielerinnen in die D-Juniorinnen übergegangen sind.
D1: Trainer: Dorothee Haib. Mit Platz 7 respektabel im Feld, zumal es innerhalb des Teams eine Bandbreite von drei Jahrgängen gibt.
C1: Trainer: Judith Musch, Sara Biberger, Markus Geßler (zuletzt in der Halle). Wenig Spielerinnen, daher im „Norweger"-Modell spielend. Bei ihm messen sich Vereine mal mit sieben, mal neun Spielerinnen. Auch sie belegen den siebten Rang.
In der Halle haben die C1-Juniorinnen des TSV Tettnang nach einem nervenaufreibenden und teilweise dramatischen Turnier im Februar in Backnang den Titel des württembergischen Hallenmeisters in ihrer Altersklasse geholt. 1:1 gegen TGV Dürrenzimmern, 1:0 gegen SGM Blautal, 1:0 gegen VfL Sindelfingen, 2:1 im Halbfinale gegen den TSV Plattenhardt und 2:0 im Endspiel gegen den TSV Michelfeld lauteten die Stationen, ehe der Jubel aufbrandete. Bei der süddeutschen Meisterschaft in Lahr schrammten sie nur um einen Wimpernschlag an der Sensation vorbei – im Halbfinale scheiterten sie im Sechsmeterschießen gegen Greuther Fürth. Nur die beiden Finalteilnehmer qualifizierten sich für die deutsche Meisterschaft.
B2: Trainer Markus Geßler. Geht als Förderteam an den Start und steht mit dem dritten Platz 3 in der Bezirksstaffel respektabel da. Holt sich in der Turnierwoche in der Gührer-Halle als einziges TSV-Team den Sieg.
B1: Trainer: Peter Riedlinger, Sepp Brinz. Das Aushängeschild. Die ausbaufähige Spielzeit 15/16 beschloss der TSV in der Oberliga mit Platz 5 – und scheint auf dem Weg, in der Runde 2016/17 eine andere Rolle zu spielen. Auf Platz 2 überwinternd hat Tettnang im ersten Match im Frühjahr (25. März) Heimrecht gegen Spitzenreiter Karlsruher SC – und würde diesen mit einem Sieg von der Spitze stoßen.

asylnetzwerk tettnang
...wollen Sie helfen?
Informationen bei Josef Schober,
Telefon 07542/52891
www.asylnetzwerk-tt.de

JOSEF FENDT
Wärme · Wasser · Service
Inh. Frank Fendt
Karlsdorfer Straße 35
88069 Tettnang-Bürgermoos
Telefon 07542/7390









News







HANDBALL

SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Minis in Tettnang (JSG Bodensee)	Mi., 16:45 - 17:45	CGH		●	●							
Minis in Langenargen (JSG Bodensee)	Mi., 15:30 - 16:30	FhL		●	●							
E-Jugend gemischt in Tettnang (JSG Bodensee)	Fr., 17:00 - 18:30	CGH			9-10							
E-Jugend gemischt in Langenargen (JSG Bodensee)	Mo., 16:30 - 17.30	SzL			9-10							
D-Jugend männlich (JSG Bodensee)	Di., 17:00 - 19:00 Do., 17:00 - 19:00	FhL SzL				12-14						
D-Jugend weiblich (JSG Bodensee)	Do., 18:00 - 19:30	ShK				12-14						
C-Jugend männlich (JSG Bodensee)	Di., 17:45 - 19:30 Do., 18:00 - 19:30	SzL					14-16					
C-Jugend weiblich (JSG Bodensee)	Di., 18:30 - 20:00	FhL					14-16					
B-Jugend männlich I+II (JSG Bodensee)	Di., 18:30 - 20:00 Do., 19:00 - 20:30	SzL					15-16					
B-Jugend weiblich (JSG Bodensee)	Di., 18:00 - 20:00 Fr., 18:30 - 20:00	ShE					15-16					
A-Jugend männlich (JSG Bodensee)	Di., 19:00 - 20:30 Do.,20:00 - 21:30	SZL					17-18					
A-Jugend weiblich (JSG Bodensee)	Di., 18:30 - 20:00 Do., 18:30 - 20:00	ShE PrK					17-18					
Jungsenioren (Tettnang)	Fr., 20:30 - 22:00	CGH								●	●	●
II. Mannschaft Herren (HSG Langenargen-Tettnang II)	Mi, 20:00 - 21:30	CGH						●	●			
I. Mannschaft Herren (HSG Langenargen-Tettnang)	Di., 20:00 - 22:00 Fr., 19:00 - 20:30	SzL CGH						●	●			

CGH - Carl-Gührer-Halle | StH - Stadthalle | SzL - Sportzentrum Langenargen | FhL - Festhalle Langenargen
ShK - Sporthalle Kressbronn | PrK - Parkrealschule Kressbronn | ShE - Sporthalle Eriskirch

Die Hippos starten hochmotiviert in die Saison



Diese Herren nennen sich „Hippos“, stellen die zweite Mannschaft und bilden gleichzeitig die Reserve für die erste Mannschaft.

Die HSG Langenargen-Tettnang 2, die „Hippos“, erwarten nach der Zusammenlegung der zweiten und dritten Herrenmannschaft eine spannende Saison 2016/2017 in der Kreisliga B Bodensee. Durch die Zusammenlegung sind die Vorzeichen andere als noch in der Vorsaison, stehen jedoch gut.

Die zweite Mannschaft der HSG wurde im Sommer 2016 vom Spielbetrieb für die kommende Runde abgemeldet. Die bisherigen Hippos wurden so zur neuen zweiten Herrenmannschaft und zur Reserve der in der Bezirksliga ansässigen ersten Mannschaft.
Sehr viel Verantwortung, denn nach dem Abstieg der zweiten Mannschaft in der Vorsaison will man schnell wieder nach oben. Gerade die erfahrenen Spieler im Team sind nun gefordert, die jungen Spieler an den aktiven Sport heranzuführen. Talente fördern und fordern, heißt die Devise. Es gilt für die Jüngeren, Spielpraxis zu sammeln und von den Erfahrenen zu lernen, um schnell die erste Männermannschaft unterstützen zu können.
Das sehr homogene Team der Hippos ist durch die jungen Wilden im Zusammenspiel mit den Routiniers für jeden Gegner schwer auszurechnen. Von Spiel zu Spiel haben die Hippos gezeigt, dass sie immer besser in diese Saison finden und dadurch auch immer besser aufeinander abgestimmt und eingespielter wirken.
Eine tolle, ja fast perfekte Hinrunde liegt nun hinter den Hippos. Ungeschlagen, jedoch mit einem einzigen Punktverlust, belohnten sich die See-Hippos mit der Herbstmeisterschaft. Die Mannschaft hat Spaß, das Teamgefüge passt und die Ziele sind in dieser Saison sehr ambitioniert. Durch tolle und spannende Spiele in der Hinrunde ist die Mannschaft aktuell und absolut zu Recht Klassenprimus und darf vom Platz an der Sonne das Feld betrachten. Dennoch kein Grund zur Überheblichkeit. Die Hippos wollen sich weiter entwickeln und konzentriert die anstehenden Aufgaben bewältigen.
Man darf gespannt auf die Rückrunde schauen, die im Januar 2017 mit dem Knaller erster gegen zweiter Tabellenplatz beginnt. Am 21. Januar 2017 ist die Rückrunde im Heimspiel in Tettnang gegen Hohenems 2 eröffnet worden. Die punktgleichen Vorarlberger sind zu Gast zum sogenannten 3-Punkte-Spiel, denn es zählt primär der direkte Vergleich. In dieser Saison ist noch einiges drin. Nach der Herbstmeisterschaft darf man von mehr träumen. Das Team wird sich von Spiel zu Spiel auf den Gegner vorbereiten, um so den aktuellen Tabellenplatz zu verteidigen. Es weiß um die Position des Gejagten und wird den Kampf annehmen. Die Hippos freuen sich bei diesem Unterfangen auf zahlreiche Unterstützung von den Rängen.

Bürgerstiftung Menschen für Tettnang
...sind Sie interessiert?
Josef Günthör - Telefon 07542/53610
www.buergerstiftung-tettnang.de

Tettnanger TAFEL e.V.
...sind Sie interessiert?
Michael Hagelstein - Telefon 07542/9388312
www.tettnanger-tafel.de

Junghandballer schnuppern Meisterschaftsluft



Der Handballnachwuchs genießt in Zürich eine Wahnsinns-Atmosphäre und schaut den Profis einige Tricks ab.

Der Nachwuchs erlebt beim Qualifikationsspiel Schweiz gegen Deutschland die tolle Atmosphäre eines großen Spiels.

Der aktuelle Handball-Europameister Deutschland hat sich in der EM-Qualifikation mit viel Mühe den Sieg erkämpft. Die Auswahl von Bundestrainer Dagur Sigurdsson gewann in Zürich mit mehr als 10.000 Zuschauern auf den Rängen in einem für den Handballsport typisch nervenaufreibenden Herzschlagfinale mit 22:23.

Wie zu erwarten, wurden die bei den Profis aus der Handball-Bundesliga und der Nationalmannschaft abgeschauten Trickwürfe schon im nächsten Jugendspiel ausprobiert, freilich nicht so wurfgewaltig, aber dennoch nicht erfolglos.

Führungswechsel bei der Handballabteilung

Bei der Hauptversammlung gab es im Juni einen Führungswechsel in der Handballabteilung und neue Gesichter im Team.

Das bisherige Leitungssteam um Sigurd Rieg, Oliver Magerl, Joachim Taube und Rainer Heinzelmann ist von Matthias Werner, Tobias Abele, Markus Wuhrer, Alexander Merath, Valentin Hirsch und Christian Brand abgelöst worden. Vier der neuen Vorstände spielen aktiv in der ersten Herrenmannschaft. Das alte Vorstandsteam hat die Weichen für die Zukunft gut gestellt, auch durch die Gründung einer Spielgemeinschaft, der JSG Bodensee, mit dem TV Langenargen, dem TV Kressbronn und dem TSV Eriskirch im Jugendbereich. Im Bereich Herren gemeinsam mit dem TV Langenargen, die HSG Langenargen-Tettnang. Für alle Beteiligten ist diese Zusammenarbeit eine Bereicherung, nicht nur sportlich, sondern auch für das Vereinsleben. Das neue



Neue Gesichter im Leitungsteam.

Vorstandsteam möchte diesen Weg weiterverfolgen. Eine Spielgemeinschaft hat so ihre Besonderheiten. Die Lernkurve ist für alle Beteiligten noch nicht abgeschlossen. Auch in den Vereinen unserer Spielgemeinschaften ist noch die eine oder andere Hürde zu nehmen. Jedoch sind alle sehr zuversichtlich, dass sich dies bald eingespielt hat.
Mit der JSG Bodensee ist man sehr komfortabel mit einem hervorragenden Trainerteam aufgestellt. Gleichwohl können die Früchte einer guten Jugendarbeit erst viele Jahre später geerntet werden. Das heißt nicht anderes, als genau so weiterzumachen.
In der HSG sind zwei aktive Herrenmannschaften gemeldet. Die zweite Mannschaft bietet den jungen Spielern einen Einstieg zu den Aktiven und den Altgedienten weiterhin eine aktive Spielrunde und Freude am Handball. Die gute Jugendarbeit in der JSG Bodensee und eine gelungenen Integration junger Spieler wird auf lange Sicht die erste Mannschaft stärken. Die profitiert sehr von der Spielgemeinschaft und kann daher auf einen guten Kader zurückgreifen.
Die Heimspiele werden in Langenargen und Tettnang im Wechsel ausgetragen. Dies bedeutet im ersten Moment eine Umstellung für die Zuschauer, aber die Handballer zählen auf aktive Unterstützung von den Rängen.

schloss apotheke
rainer höfele
inhaberin miriam eberhardt
karlstraße 14 · 88069 tettnang
tel. 0 75 42 / 93 75 - 0 · fax 93 75 - 20

BAUER LANDERER
Spargelbauer LANDERER
SPARGEL
Schälservice im Hofladen
ERDBEEREN
HEIDELBEEREN
HIMBEEREN
SÜßKIRSCHEN
HOFLADEN IN SCHWARZENBACH
April bis Juli täglich 8 - 19 Uhr geöffnet
Info 07542/1663









News



LEICHTATHLETIK







SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Kinder / Jugendliche	Mo., 17:00 - 18:30 Do., 15:45 - 17:00	CGH SHK			●	●						
Jugendliche	Mo., 18:30 - 20:00	CGH				●	●					
Erwachsene	Fr., 19:00 - 20:30	GyH						●	●	●	●	●
Leistungsgruppe Schüler A & Jgdl.	Mo., 18:00 - 19:30 Do., 18:15 - 19:45	MSt MSt					●	●				
Talentgruppe Schüler B & jünger	Mo., 17:00 - 18:30 Do., 18:00 - 19:30	CGH SHK			●	●						

CGH - Carl-Gührer-Halle | SHK - Sporthalle Kau | GyH - Gymnasium-Halle | MSt - Manzenberg-Stadion



Vielseitig und perfekt für Individualsportler: Die

Die Leichtathletik ist ein Sammelbegriff für die Sportarten Laufen, Springen, Werfen und Stoßen. Sie bildet das Herzstück der Olympischen Spiele.

Als Breitensport ist die Leichtathletik vor allem im Schulsport und beim Erwerb des Sportabzeichens zu finden. Der Bereich des Langstreckenlaufs ist darüber hinaus zu einem Volkssport geworden, der ganzjährig betrieben wird und Läufer in Lauftreffs und Volkslaufveranstaltungen zusammen bringt.
Die Leichtathletik ist grundsätzlich eine Individualsportart. Im Wettkampf geht es um die beste Leistung, die über Sieg und Platzierung entscheidet. Aber auch das Übertreffen einer bestimmten absoluten Leistung kann ein Ziel sein, wenn damit beispielsweise das Aufstellen eines Rekords oder einer persönlichen Bestleistung oder die Qualifikation für eine höherwertige Veranstaltung verbunden ist. Als Mannschaftssport zeigt sich die Leichtathletik lediglich im Staffellauf. Aber es gibt auch Mannschaftswertungen bei bestimmten Veranstaltungen wie etwa beim Internationalen Schülermeeting, das schon mehrere Male in Tettnang stattfand.
Die Bezeichnung der Athletik kommt aus der neugriechischen Sprache und bedeutet „Wettkämpfer". In Deutschland wurde im 19. Jahrhundert noch von „Volksturnen" gesprochen. Mit vermehrter Wettkampforientierung hielt das englische Wort „athletics" Einzug in den deutschen Sprachgebrauch, entsprechend wurde 1898 die „Deutsche Sportbehörde für Athletik" gegründet. Seit 1921 trug der deutsche Verband die Bezeichnung Deutsche Sportbehörde für Leichtathletik, seit 1933



Zwei Läufer geben ihr Bestes. Leichtathleten sind vielseitige Sportler.

heißt er Leichtathletikverband. Die Bezeichnung der Leichtathletik fand nicht ausschließlich Fürsprecher, hat sich im deutschsprachigen Raum aber durchgesetzt.

Übersicht der heute üblichen Disziplinen
(olympische Disziplinen in Fettdruck, F=nur Frauen; M=nur Männer):
Die Läufe gliedern sich in Sprint, Mittelstrecke, Langstrecke, Staffel, Hürdenlauf, Hindernislauf, Straßenlauf und Gehen.
Sprint: **100m, 200m und 400m**
Mittelstrecke: **800m**, 1000m, **1500m** und 1 Meile
Langstrecke: 3000m, **5000m, 10000m** und 1 Stunde
Staffel: **4x100m** und **4x400m**
Hürdenlauf: **100m (F), 110m (M), 400m**
Hindernislauf: **3000m**
Straßenlauf: 10km, Halbmarathon, **Marathon**, 100km
Gehen: Bahngehen, **20km, 50km**
Die Sprungdisziplinen gliedern sich in vertikal und horizontal ausgeführten Sprünge.
Vertikal: **Hochsprung** und **Stabhochsprung**
Horizontal: **Weitsprung** und **Dreisprung**
Die Stoß- und Wurfdisziplinen:
Kugelstoßen, Diskuswurf, Hammerwurf und Speerwurf
Die Mehrkämpfe sind **Siebenkampf (F)** und **Zehnkampf (M)**.

Schüler, Jugend und Senioren:
Entsprechend dem mit dem Alter zunehmenden Leistungsvermögen der Schüler und Jugend und dem abnehmenden Leistungsvermögen der Senioren werden die Lauf- und Wurfdisziplinen angepasst. Abhängig von der Altersklasse können die Sprintstrecken auf 50 oder 75 statt 100 Meter sowie 300 statt 400 Meter verkürzt sein. Die Langstrecke wird teilweise nur über 2000 Meter, die Hürdenläufe über 60 oder 80 Meter, der Hindernislauf über 1500 oder 2000 Meter und der Straßenlauf über 5 Kilometer ausgetragen. Beim Hürdenlauf wird zusätzlich die Höhe der Hürden reduziert. In allen Wurfdisziplinen werden die Gerätegewichte angepasst. Eine eigenständige Wurfdisziplin ausschließlich für die Schülerklassen ist der Ballwurf. Der Gewichtwurf hingegen ist den Seniorenklassen vorbehalten. Mehrkämpfe werden in anderen Zusammenstellungen mit weniger Disziplinen durchgeführt, beispielsweise Dreikampf. Im Weitsprung wird die erreichte Weite bei den Kindern nicht vom Absprungbalken, sondern vom genauen Absprungpunkt innerhalb einer Zone gemessen. Besonders anspruchsvolle Disziplinen, wie beispielsweise Hindernislauf,





Leichtathletik

Dreisprung, Stabhochsprung oder Hammerwurf, werden erst ab einem Mindestalter von zwölf oder 16 Jahren angeboten.

Mehrkämpfe

Eine besondere Vielseitigkeit der Athleten wird in den Mehrkämpfen verlangt. Der Mehrkampf gilt in der Leichtathletik als Königsdisziplin. Der Zehnkampf der Männer wird wie der Siebenkampf der Frauen an zwei aufeinanderfolgenden Tagen absolviert. Die Reihenfolge der Disziplinen ist festgelegt.

Männer Zehnkampf:

Tag 1: 100m Sprint, Weitsprung, Kugelstoßen, Hochsprung, 400m Sprint

Tag 2: 110m Hürden, Diskuswerfen, Stabhochsprung, Speerwerfen, 1500m Mittelstrecke

Frauen Siebenkampf:

Tag 1: 100m Hürden, Hochsprung, Kugelstoß, 200m Sprint

Tag 2: Weitsprung, Speerwurf, 800m Mittelstrecke

Übliche Mehrkämpfe für Schüler sind der Drei- oder Vierkampf. Diese Kämpfe setzten sich meist aus 50m/75m Sprint, Weitsprung, Ballwurf/Kugelstoß und beim Vierkampf noch zusätzlich dem Hochsprung zusammen. Die Reihenfolge ist hier nicht festgelegt.

Die Leichtathletik ist vielseitig und abwechslungsreich. Für Individualsportler findet sich immer eine passende Disziplin. Wer mannschaftlichen Sport ausüben möchte, ist in der Leichtathletik eher nicht richtig. Immer größerer Beliebtheit erfreuen sich Volksläufe, Halbmarathons und Marathons. Viele Läufer organisieren sich in Lauftreffs und genießen somit beim Training die Gemeinschaft.

Tettnang als guter Gastgeber





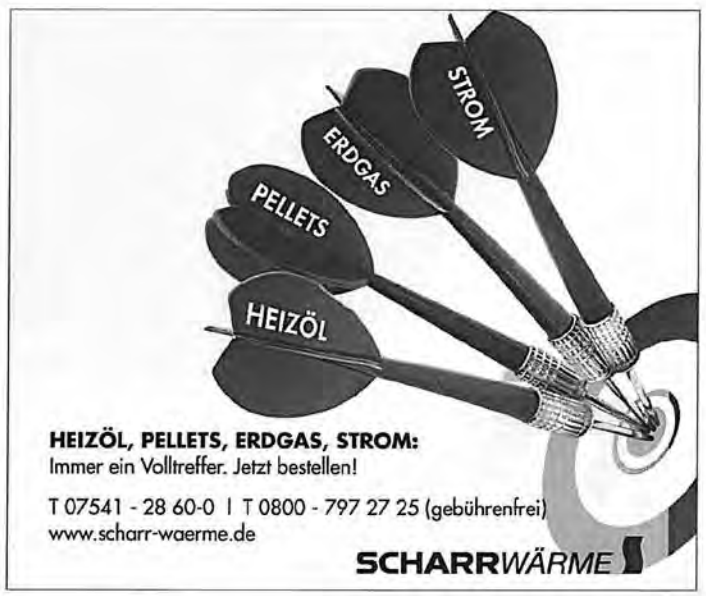
Die Leichtathletik hat in Tettnang einen festen Platz, die engagierten Mitglieder der Leichtathletikabteilung im TSV holen regelmäßig internationale Meetings in die Stadt.

In den vergangenen Jahren fand stets ein internationales Leichtathletikmeeting in Tettnang statt. 2016 war nun ein Pausenjahr. Lediglich die LG-Meisterschaften wurden wie üblich zum Ende der Saison ausgetragen.

Im Jahr 2017 wird es dann wieder International. Die IBL-U16-Meisterschaften sind am 16. September zu Gast im Tettnanger Stadion. Hier messen sich in Einzeldisziplinen Schülerinnen und Schüler U16 der Bodenseeregion aus Deutschland (Allgäu, Hegau und Oberschwaben), Österreich (Vorarlberg), Liechtenstein und der Schweiz (St. Gallen/Appenzell und Thurgau/Schaffhausen) im Wettkampf und ermittelten ihre Meister. Ein IBL-Wettkampf (Internationale Bodensee Leichtathletik) findet dann nun zum sechsten Mal im Manzenbergstadion statt.

Erstmals waren Ende September 2008 die Schülermeisterschaften zu Gast. Im Mai 2009 war es dann der Länderkampf der Erwachsenen. Auch im Mai 2012 war es wieder der Länderkampf der Erwachsenen. Jetzt kam der Nachwuchs wieder an die Reihe. Im September 2013 gab es erstmals die Nachwuchs-Mehrkampfmeisterschaften in Tettnang. Zum fünften Mal in Tettnang war die IBL dann Ende September 2015 zu den Einzelmeisterschaften U14 und U16.

Eine Planung für 2018 gibt es noch nicht, allerdings waren die Erwachsenen schon lange nicht mehr in unserer schönen Sportstätte. Vielleicht kann ja ein Länderkampf der Erwachsenen wieder in die Hopfenstatt geholt werden. Da im Jahr 2019 dann das 30. Internationale Schülermeeting in Tettnang stattfinden wird, würde IBL in Tettnang 2018 sehr gut passen.



forsterMetzgerei
regional ■ frisch ■ meisterhaft
Ausschließlich hausgemachte Wurst- und Fleischspezialitäten seit 1907
Regionale Produkte und Fleisch direkt von Landwirten der Region:
Aachtalrind und Oberschwäbisches Landschwein

Forsters
Täglich abwechslungsreicher, frisch gekochter Mittagstisch in unserer Gaststube direkt am Bärenplatz (alle Gerichte auch zum Mitnehmen)

▪ Hauptgeschäft & Gaststube - Tettnang - Kirchstr. 1
Tel. 07542 / 6825 - forster-metzgerei.de

Moritz Heerling bester Zehnkämpfer



Jasmin Birkenmaier und Anna Ludescher (vorne rechts und links), Jasmin Denkinger (hinten, von links) sowie Annabell Hölzle und Julia Vorrath beim abschließenden 800-Meter-Lauf.

Im Manzenberg Stadion in Tettnang fanden die LG Öbk Meisterschaften statt, wie immer toll vorbereitet und durchgeführt von Edwin Bochtler und Markus Messmer.

Zur Austragung kamen Mehrkämpfe (Fünf- und Zehnkampf sowie Vier- und Siebenkampf weiblich) und Einzeldisziplinen. Dabei gab es eine ganze Reihe sehr guter Leistungen und Bestmarken.

Bester Zehnkämpfer war Moritz Heerling (U 18) mit 4961 Punkten. Am ersten Tag war er noch auf gutem Wege zu einer Zehnkampf-Bestleistung. Doch am zweiten Tag gab es nach dem Hürdenlauf im Diskuswerfen einen Einbruch. Seine besten Leistungen hatte er im Hochsprung mit 1,70m, im 400m-Lauf mit 57,60 sek. In seiner Spezialdisziplin, dem Speerwurf, gelang ihm die Tagesbestweite von 46,12 m. Baldur Schwarzer (U 18) belegte mit 4543 Punkten Platz zwei. Im 100m-Lauf war er mit 11,84 sek. bester Sprinter. Seine Bestleistung im Stabhochsprung steigerte auf tolle 3,12m.

Zehnkämpfer Stefan Gillich (Männerklasse) hatte nach recht guten Trainingsergebnissen ein Comeback vorbereitet. Leider machte ihm ein Infekt einen Strich durch die Rechnung. Martin Griebel (Fischbach) war bester Weitspringer mit 5,99m.

In der Frauenklasse bestritten Jasmin Birkenmaier und Jasmin Denkinger einen Siebenkampf. Beide hatten durch Studium wenig Trainingseinheiten und waren zufrieden mit ihrem Ergebnis. Jasmin Birkenmaier lief 27,33sek im 200m-Lauf und im 800m-Lauf 2:43,52min – es waren ihre starken Übungen. Jasmin Denkinger hatte im Hochsprung mit 1,54m und im 800m-Lauf mit 2:51,96 min ihre besten Ergebnisse.

In der Klasse W/U18 mit Anna Ludescher, Annabell Hölzle und Julia Vorrath gab es im Vierkampf und im Siebenkampf mit 6253 Punkten und 9268 Punkten sehr gute Mannschaftsresultate. Anna Ludescher lief die 100m in 13,16 sek., hier verfehlte sie ihre Bestmarke um zwei Hundertstel. Für Annabell Hölzle gab im 100m-Hürdenlauf 17,59 sek- die höchste Punktzahl. Julia Vorrath konnte im Kugelstoßen mit 8,87m am meisten punkten.

Mit Adrian Shoshaj (U14) wächst ein junges Talent für die LG heran. Seine guten Leistungen waren 60m-Hürden in 11,81 sek., im Speerwerfen 25,27m und besonders im Kugelstoßen 9,92m. Diese Leistung bedeutet einen Platz unter den besten zehn in Württemberg.



Bodenseekreis schafft 5. Platz bei Schülermeeting

Der Bodenseekreis errang beim 27. Internationalen Schülermeeting in Landgraaf/ Niederlande unter acht Mannschaften aus sechs Nationen den fünften Platz. Die männliche Jugend U14 glänzte mit dem Gruppensieg und sechs Medaillen.

Die Mannschaft des Bodenseekreises hatte am Donnerstag eine beschwerliche Anreise, um das erste Etappenziel, die Loreley zu erreichen. Nach kurzer Nacht ging es am Freitag weiter in das Haus der deutschen Geschichte in Bonn. Am Nachmittag folgte ein kurzer Rundgang durch den Aachener Dom und danach das Treffen mit den anderen Mannschaften in Landgraaf/Niederlande.

Erst zum zweiten Mal war die Niederlande Gastgeber und empfing acht Mannschaften aus sechs Nationen. Die Stimmung war wie immer bestens, und die 12- bis 15- jährigen Schülerinnen und Schüler konnten viele Eindrücke mitnehmen und einige Bestleistungen erzielen. Den Wettkampf dominierten wieder die Titelverteidiger aus Limburg vor Lille Mètropole Athlétisme und Saulheim/Wahlheim. Der Bodenseekreis belegte hinter Spartak Trebic erneut den fünften Rang und holte dabei sieben Medaillen. Die Mannschaft aus Imperia/Italien war sehr begeistert und möchte auch in Zukunft weiter teilnehmen.

Dabei stach diesmal die männliche Jugend U14 hervor. Allein sechs Medaillen und der Gruppensieg gingen auf das Konto der Jungs. Den Vogel schoss dabei mit drei Medaillen und der Tagesbestleistung Raoul Abdessemed vom TV Kressbronn ab. Er gewann in einem taktisch sehr klugen Rennen den ungewohnten 1000m Lauf in 3:13,70 min und wurde dafür mit der Tagesbestleistung U14 geehrt. Fast zeitgleich gelang ihm zusätzlich im Weitsprung mit 4,70m der zweite Platz und mit der Staffel noch einmal Bronze. Zwei weitere zweite Plätze sicherte sich Adrian Shoshaj (LG Östlicher Bodenseekreis) mit 1,40m im Hochsprung und 9,73m im Kugelstoßen. David Lucas (TV



Beim Schülermeeting zählt die Mannschaftsleistung. 2019 kommt das internationale Event wieder nach Tettnang.

Kressbronn) holte sich über 80m in 11,07 sek ebenfalls einen zweiten Platz und wurde zudem in 3:23,49 min Sechster über 1000m. Julian Weidenbach (TV Kressbronn) wurde mit 1,40m zusammen mit Adrian Shoshaj Zweiter im Hochsprung und zudem im Weitsprung mit 4,37m Siebter. Die Staffel mit Ulf Dreher, Julian Weidenbach, David Lucas und Raoul Abdessemed kam auf den dritten Platz. Simon Waschke als Achter mit der Kugel, sowie Florian Bulach, Vincent Dekorsy, Rahul Kling, Linus Salzig und Adrian Terwart holten weiter Punkte.

Die siebte Medaille holte Mareike Beck im Kugelstoßen. Mit 9,51m belegte sie den zweiten Rang und im Weitsprung zudem mit 4,51m den sechsten Platz. Tina Baus (VFB LC Friedrichshafen) verpasste die Medaille nur knapp und wurde im Weitsprung Vierte mit 4,55m. Die Staffel mit Tina Baus, Katharina Wurster, Mareike Beck und Kitti Hölzli wurde Fünfte. Die weiteren Punkte holten Marie Allert, Svenja Erath, Sophia Klebinger, Leonie Rick, Carla Riedel, Hanna Schimanski und Hannah Schöning sowie Jette von Waegeningh, was zum fünften Gruppenrang führte.

Bei der weiblichen Jugend U14 teilten sich Anna Bauhuis (TV Langenargen) und Annika Rick (LG Östlicher Bodenseekreis) mit 1,40m den vierten Platz im Hochsprung. Annika Rick wurde zudem mit 8,85m im Kugelstoßen Sechste. Jessica Roth (LG Salemertal) holte sich mit 4,33m den achten Platz im Weitsprung. Die Staffel mit Jessica Roth, Franka Stegmann, Annika Rick und Anna Bauhuis wurde Fünfte. Weitere Punkte sammelten Carlotta Gigglberger, Klara Krayer, Olivia Oelfken, Noemie Schaugg, Felicia Sobeck, Karolin Wölpern un Louisa Zachert und kamen damit auf den fünften Gruppenplatz.

Die männliche Jugend U16, mit nur drei Schülern angereist, zeigte durchweg Bestleistung, hatte aber natürlich keine Chance auf viele Punkte. Daniel Waschke (TuS Meersburg) sprintete 13,08 sec über 100m und sprang erstmals 5,00m weit, was Rang acht bedeutet. Paul Hauser (LG Salemertal) steigerte sich im Hochsprung auf 1,55m und wurde damit ebenfalls Achter. Cedric Möller (TV Überlingen) erreichte über 100m sowie 800m ebenfalls Bestleistungen. Leider kam die Staffel, die von Adrian Shoshaj ergänzt wurde, nicht ins Ziel.

Fast alle Athletinnen und Athleten des Bodenseekreises erreichten ihr Leistungsvermögen. Aber die anderen Mannschaften sind momentan besser besetzt und somit kann der Bodenseekreis nur punktuell mithalten. Das ist das Fazit, das die Betreuer stellten. Da die Mannschaften insgesamt aber noch sehr jung sind, lässt das für die Zukunft hoffen, wieder weiter an die vor uns liegenden Mannschaften heranzukommen. Und so können sich fast alle diesjährigen Teilnehmer schon auf das kommende 28. Schülermeeting in Lille freuen. Für 2018 steht dann Saulheim ziemlich sicher wieder auf dem Programm und Meetinggründer Bernd Kawälde sowie der Bodenseekreis beginnen mit der Planung zum 30-jährigen Jubiläum im Jahr 2019 in Tettnang.





News





REHA-SPORT

SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Diabetikersport	Mi., 17:30 - 18:15	kTO								●	●	●
Herzsport	Mi., 17:00 - 18:00 Mi., 18:00 - 19:00	ThW ThW								●	●	●

kTO - kleine Turnhalle Obereisenbach | ThW - Turnhalle an der Weinstraße





Gasthof Traube
www.traube-tettnang.de
WEISS GOLD MECKATZER
Fam. Funke
Storchenstraße 1
88069 Tettnang
Tel. 0 75 42 / 73 07
Fax 0 75 42 / 5 11 56
info@traube-tettnang.de
Fischspezialitäten / Schwäbische Küche
Montag Ruhetag

Das Fachgeschäft für Ihr Büro
Büromaschinen
Schreibmaschinen
Fakturiermaschinen
Rechenmaschinen
Kopierer · Telefax
Büromöbel
Schreibtische
Winkelkombinationen
Schränke
Große Auswahl an Bürostühlen
M. Schülling
TETTNANG · Montfortstraße 28 · Telefon (0 75 42) 69 10

Kontrollierte Bewegung hilft Diabetikern

Als hilfreiche Eigeninitiative im Selbstmanagement des Diabetes ist unser ausgewogener Bewegungssport gedacht. Ist doch Bewegung das A und O dieser „Volkskrankheit". Denn unbestritten ist die positive Wirkung von Bewegung bei dieser Stoffwechselstörung.



Zu einem Ausflug nach Überlingen macht sich die Diabetikersportgruppe im September auf den Weg. Dort steht die Besichtigung des Überlinger Stollens an.

Wünschenswert wäre jedoch, wenn noch mehr Erkrankte aus Tettnang und der Region das Angebot nutzen würden. In der Bewegungstherapie betreut uns wöchentlich unsere Übungsleiterin Jutta Laslo, jeden Mittwoch von 17 bis 17.45 Uhr in der kleinen Turnhalle in Obereisenbach. Diese 45 Minuten sollen dazu dienen, die Übungen zuhause weiterzuführen. Der Spaß und die Geselligkeit sind bei unserem Mittwochstraining ein zusätzlicher Mitmachfaktor für unsere Gruppe.

Auch im vergangenen Jahr waren wieder einige Ferienaktivitäten in unserem Programm geboten. Im August war es eine Fahrt zum Automobilmuseum in Wolfegg, war es doch das letzte Mal, dass die komplette Sammlung in Wolfegg besichtigt werden konnte. Im Anschluss wurde bei Eintürnen im Wald ein Grillnachmittag eingelegt. Alle Teilnehmer genossen die Ruhe inmitten des Waldes.

Anfang September war eine sogenannte Bildungsreise mit der Sportgruppe angesagt. Per Zug ging es von Meckenbeuren zur Haltestelle Überlingen Therme und von dort zu Fuß am Bodenseeufer entlang zur Oberen Bahnhofstraße. Bei dem Gasthaus „Zum Felsen" ist der Zugang zum Überlinger Stollen, einem ehemaligen Rüstungsstollen der Friedrichshafener Industrie. Er wurde gegen Ende des Zweiten Weltkrieges von Häftlingen des Konzentrationslagers Dachau gebaut und sollte zur bombensicheren Verlagerung der Kriegsindustrie dienen. Die Führung durch das vier Kilometer lange Stollensystem dauerte zwei Stunden, in Kälte und bei Lampenlicht. Eine anschließende Einkehr ins Gasthaus „Zum Felsen" rundete den Ausflug ab und die Teilnehmer konnten das Gehörte und Gesehene Revue passieren lassen.

Ein weiterer Höhepunkt war die Weihnachtsfeier, zu der wir 18 Mitglieder begrüßten. Es wurde viel geredet und gut gegessen. Jutta Laslo, Wolfgang Rieg und Reinhold Bauer wurden für ihr Engagement im Verein ausgezeichnet. Außerdem gab es eine Tombola mit Preisen vom Einkaufsgutschein bis zum Hüttenaufenthalt. Gäste und Interessierte sind jederzeit willkommen, auch zum Schnuppern.

Kleine aber feine Herzsportgruppe

Für die Herzsportgruppe im TSV Tettnang war das Jahr 2016 teilweise schwierig, weil bei 13 Sportabendenden kein Arzt zugegen war.

Nach der Jahresfeier 2015 fing 2016 gut an. Im Februar und April mussten leider zwei Sportabende ausfallen, es war kein Arzt anwesend. Die Misere setzte sich im Juni fort, als uns das Krankenhaus Tettnang mitteilte, keinen Arzt stellen zu können. Nach mehreren Nachfragen bekamen wir die Auskunft, dass das Klinikum Friedrichshafen dies ablehne.

Trotzdem war das Sommerfest in Kressbronnn bei guter Laune und einem hervorragenden Essen ein schönes Ereignis. Durch aktive Mithilfe der Vereinsmitglieder konnten wir Ende September einen Arzt für die Gruppe gewinnen. Am 21. Dezember feierten wir unseren Jahresabschluss, es waren 46 Mitglieder und Gäste anwesend. Durch das Fehlen der Ärzte fielen insgesamt 13 Sportabende aus.



Für die Herzsportgruppe stehen Sport und Bewegung im Mittelpunkt.

huchler
1848
Friedrichshafen | Tettnang

FROHE AUSSICHTen:
attraktive, helle
Eigentumswohnungen in
Höhenlage und
im Stadtzentrum
Wohnbau - Immobilien
Hausverwaltungen
Karlstraße 16/2
88069 Tettnang
Tel. 07542/93760
www.teba-immobilien.de
teba
- seit über 45 Jahren
Ihr Partner -
Wir informieren Sie gerne!





News

TAE-KWON-DO



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Kinder (Anf. und Fortgeschr.) Erwachsene (Anf. und Fortg.)	Di., 18:30 - 19:30 Di., 19:30 - 20:30	GyH			●	●	●					
Kinder (Anf. und Fortgeschr.) Erwachsene (Anf. und Fortg.)	Do., 18:30 - 19:30 Do., 19:30 - 20:30	ThW						●	●	●	●	●

ThW - Turnhalle an der Weinstraße | GyH - Gymnasium-Halle





Die hohe Kunst der Selbstverteidigung





Linkes Bild: Trainer Erol übt mit einer fortgeschrittenen Schülerin. Im Bild rechts hört Wolf-Rüdiger einer kleinen Anfängerin zu.

Im TSV gibt es eine kleine, aber feine Abteilung, die sich ganz der Kampfkunst widmet: Tae-Kwon-Do. Wir haben zugesehen, was die Trainer Wolf-Rüdiger Schepkowski und Erol Orhan Kindern und Jugendlichen vermitteln.

Erst einmal ist ein ordentliches Gewusel in der Halle an der Weinstraße. Rund 20 Kinder und Jugendliche kommen zum Training zusammen, und jeder, der mit diesem Klientel zu tun hat, weiß: Die müssen sich erst einmal auspowern. Also gibt Erol die Anweisungen fürs Aufwärmen. Laufen in allen Variationen ist angesagt. Tatsächlich wird es nach gut fünf Minuten stiller in der Halle, was vielleicht auch daran liegt, dass Erol jedem, der jetzt noch Quatsch macht, Liegestütze androht. Da wird schon eines deutlich: Zu Tae-Kwon-Do gehört auch Disziplin. Und Respekt vor dem Lehrer, dem Meister.

Dann beginnt das Training. Auch Kathrin und Isabell, beide schon seit Jahren in der koreanischen Kampfkunst zuhause, übernehmen Verantwortung beim Training und unterstützen. Tae-Kwon-Do-Abteilungsleiter Wolf-Rüdiger nimmt die Anfänger mit, Erol übt mit den Fortgeschrittenen, Kathrin bleibt mit einer dritten Gruppe in der Hallenmitte. Schlag- und Abwehrtechniken stehen bei allen drei Gruppen auf dem Programm. Jeder kann und darf individuell trainieren, was sein Vermögen und sein Wissenstand hergeben. Wichtigstes



Erol und Kathrin machen vor, wie's geht.

Untensil ist die sogenannte Bratze. Sie erinnert ein bisschen an eine überdimensionierte Kastagnette, und der Meister hält sie den Schülern hin, damit sie zum Beispiel dagegen treten. Bei einem guten Treffer klatschen die beiden Flügel der Bratze deutlich hörbar aneinander, und dieses charakteristische Geräusch ist nun in der Halle zu hören.

Auf den uneingeweihten Zuschauer wirken manche der Übungen nicht einmal besonders kompliziert, doch wer genau hinsieht, merkt schnell: Die Bewegungsabläufe sind durchaus komplex. Sie erfordern nicht nur Übung, sondern auch hohe Konzentration und eine besondere Aufmerksamkeit in Bezug auf Koordination. Auch Kraft und Ausdauer sind bei dieser Kampfkunst gefragt.

Über die körperliche Ebene hinaus lernt der Schüler im Tae-Kwon-Do noch ganz andere und wertvolle Komponenten. Wolf-Rüdiger sitzt mit den Kleinen auf dem Boden im Kreis und diskutiert mit ihnen Fragen wie: Was ist Respekt? Wie kannst Du jemandem wehtun, auch wenn Du ihn gar nicht berührst? Das gehört zum Erlernen und Ausüben dieser Kampfkunst dazu. „Tae-Kwon-Do ist ein gutes Mittel, um den Kindern einen kontrollierten Umgang mit Aggressionen beizubringen", erläutert Wolf-Rüdiger. Dazu gehöre eben auch, dass die Schüler lernen, sich jederzeit im Griff zu haben. „Aber im Grunde geht es darum, den Menschen in seinem Kern zu akzeptieren", führt Wolf-Rüdiger die philosophische Komponente von Tae-Kwon-Do aus. „Wenn jemand merkt, dass ihm Wertschätzung entgegengebracht wird, dann tut das einfach gut", ergänzt der Trainer. Eine Stunde dauert das Training für die Kids, und am Ende wirken die Kleinen wie auch die Größeren nicht nur ruhiger, sondern auch stolz, wieder etwas in einem besonderen Sport dazu gelernt zu haben: In der hohen Kunst, sich selbst zu disziplinieren, innere Schwächen zu überwinden und Mühsal auf sich zu nehmen, um seine Ziele zu verwirklichen. Und das kann man im gesamten Leben gut gebrauchen.

Die Abteilung hat im Januar Zuwachs bekommen: Jo Schober bietet einmal wöchentlich in der Gymnasiumhalle ein Aikido-Training an, immer montags um 20.15 Uhr. Informationen beim Trainer unter Tel. 07542/952306.





TENNIS



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Seniorentennis	Di., ab 9:00 Do., ab 9:00	TR TR									●	●
Tennis für alle	So., ab 9:00 Fr., ab 17 Uhr	TR TR				●	●	●	●	●	●	●

TR - Tennisplätze Ried

News











Hier kommen Sport und Geselligkeit zusammen

Die Mitglieder der Tennisabteilung treffen sich nicht nur zum Tennisspielen. Auch Ausflüge wie Wanderungen oder Radtouren unternehmen sie gerne gemeinsam. Sport, Spaß und Geselligkeit stehen bei der rührigen Abteilung im Vordergrund.



Vier Damen im Doppel genießen zuerst den Sport und dann die Geselligkeit.

„Tennis kann man bis in hohe Alter spielen, auch mit leichten Einschränkungen", das sei die Aussage ihres Tennislehrers gewesen, erzählt Siglinde Roman, die der Abteilung vorsitzt. Die Abteilung verbindet den Sport Tennis auch mit sehr viel Spaß und Freude. Die Mitglieder genießen es, auf den gepflegten Plätzen im Ried in unkomplizierten Paarungen, seien es Einzel, Doppel- oder Mixed-Doppel, schön zu spielen oder sich sportlich herauszufordern. Letzteres bedeutet oft sehr spannende Spiele, die, vom sportlichen Ehrgeiz gepackt, auch mal länger als 60 Minuten dauern können. So kann jedes Mitglied nach seinen Möglichkeiten den Tennissport ausüben. Einige packen in die Tennistasche auch gleich die Badesachen mit ein, denn das Freibad gegenüber bietet die ideale Abkühlung nach einem Match. „In unserer Abteilung klappt das wunderbar und darauf sind wir auch stolz", so Sigline Roman. Spaß und Geselligkeit, das wird ausgiebig gelebt. Sei es zur Saisoneröffnung mit Weißwurst-Frühstück, beim Familientennis immer freitagabends oder sonntagvormittags oder auch spontan nach den Spielen.



Weil die Spieler nicht an Wettbewerben teilnehmen, sind alle Paarungen und Spielformen möglich – Hauptsache, es macht Spaß!

Die Saisonabschlussfeier im November war sehr gut besucht. Nach dem Essen bedankte sich Siglinde Roman, Referat Geschäftsführung, bei den Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit, besonders bei Manfred Hofmeister, Referat Finanzen und bei Gerhard Fischer, Referat Öffentlichkeitsarbeit und Internetauftritt. Ein großes Lob für die sehr gepflegten Plätze und viel Beifall bekamen die „Platzpfleger" Gerhard Fischer, Hartwig Heini, Walter Kramer, Alwin Schneider und Berthold Wierer. Wie jedes Jahr wurde auch den Jubilaren, alle Gründungsmitglieder, mit rundem Geburtstag nachträglich gratuliert. Seit 1998 treffen sich am zweiten Advent etliche Mitglieder zu einer Wanderung rund um Tettnang mit anschließender Einkehr. Die sehr beliebte und auch gut besuchte Wanderung wurde von Anton Norz als Abschluss der Tennissaison ersonnen. Seit einigen Jahren treffen sich unsere Senioren im Kraftraum des Stadions, um sich auch über den Winter fit zu halten.



Wer im Sommer beim Tennis allzu sehr ins Schwitzen kommt, kann ganz schnell in die Nachbarschaft und sich nach dem schweißtreibenden Sport im Freibad abkühlen.















News



TISCHTENNIS





SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Jugend Anfänger und Mannschaftsspieler	Di., 18:15 - 20:00	ThW			●	●	●					
Jugend Anfänger	Fr., 17:30 - 18:45	ThW			●	●	●					
Jugend Mannschaftsspieler	Fr., 18:30 - 20:00	ThW			●	●	●					
Erwachsene	Di., 20:00 - 22:00 Fr., 20:00 - 22:00	ThW ThW						●	●	●	●	●

ThW - Turnhalle an der Weinstraße

Auf und Ab im Kampf und begehrte Punkte

Herren I

Die erste Herrenmannschaft war in der vergangenen Saison in der Kreisliga B eine der stärksten Mannschaften. Weingarten marschierte vorne weg und um den zweiten Tabellenplatz kämpften das Team aus Tettnang und die SG Aulendorf. In der Rückrunde spielte die erste Herrenmannschaft stark auf. Beim damals noch verlustpunktfreien Tabellenführer Weingarten holte man einen knappen 9:6-Sieg und den Konkurrenten um Platz zwei, Aulendorf, schickte man sogar mit einer 9:0-Packung wieder nach Hause. Mit nur drei Minuspunkten lag man am Saisonende nur einen Zähler hinter Weingarten und schaffte so den direkten Aufstieg in die Kreisliga A. Mit dem gleichen Team ging es in die neue Saison, wo allen Spielern bewusst war, dass man von Beginn an gegen den Abstieg spielen würde. Das erste Spiel bestritt man gegen Ailingen II und man verlor deutlich mit 2:9. Der nächste Gegner, VFB Friedrichhafen I, war zumindest, vom Papier her, einer der stärksten Gegner der Liga. Die Montfortstädter zeigten eine tolle kämpferische Leistung und gewannen das Spiel mit 9:4. Im weiteren Verlauf der Vorrunde gab es viele knappe Ergebnisse, wobei man leider mehrheitlich das Nachsehen hatte. Gegen die Mitkonkurrenten zeigte man unterschiedliche Leistungen. Bei Altshausen III überzeugte man mit einer homogenen Mannschaftsleistung. Christian Mutzel/Stefan Geßler und Karl Knöpfler/Philipp Junginger sorgten bei einer Niederlage von Julian Cilek/Thomas Schober für die 2:1-Führung. Im weiteren Spielverlauf ließen die Tettnanger nichts mehr anbrennen und gewannen mit 9:4. Gegen Weissenau I spielte man dann nur 8:8 Unentschieden und in Blitzenreute verlor man unnötig mit 7:9.



Die erste Mannschaft präsentiert sich mit (von links) Thomas Schober, Udo Kienzle, Philipp Junginger, Stefan Geßler, Julian Cilek und Christian Mutzel.

Zum Abschluss der Vorrunde steht man auf Platz acht, dies wäre der Relegationsplatz für das Spiel um den Klassenerhalt. Leider konnte man in der Vorrunde nicht immer in Bestbesetzung antreten, so sind teilweise die Spiele knapp verloren gegangen. Dies gibt aber für die Rückrunde Hoffnung, da man nur einen Zähler Rückstand auf Weissenau hat, welche man noch überholen müsste, um die Liga sicher zu halten.

Herren II

Die zweite Herrenmannschaft landete in der vergangenen Saison auf einem enttäuschenden siebten Tabellenplatz in der Kreisklasse A. In der Rückrunde zeigte das Team sehr durchwachsene Leistungen und verhinderte nur knapp das Abrutschen auf den Relegationsplatz. In der aktuellen Saison läuft es um einiges besser, denn zum Abschluss der Vorrunde steht die Herren II auf Platz drei, nur zwei Zähler hinter Tabellenführer Markdorf und einen Punkt hinter Ravensburg I. Gegen den zeitweiligen Tabellenführer Ravensburg boten die Tettnanger eine starke Leistung, wobei sie mit 9:6 gewannen. Siegfried Merath/Markus Schmidt und Karl Katzoreck/Holger Hübner gewannen ihre Doppel. Ebenso Karl Knöpfler/Henry Winkler, sie brachten dem Ravensburger Spitzendoppel Schellinger/Strobel die erste Saisonniederlage bei. Im weiteren Spielverlauf holten Schmidt und Hübner je zwei Siege und Katzoreck und Winkler waren je einmal erfolgreich. Gegen Markdorf gab es eine knappe 5:9-Niederlage. Mit einer konzentrierten Leistung in der Rückrunde ist in der engen Spitzengruppe alles möglich.

Herren III

In der vergangenen Runde belegte die Dritte den drittletzten Platz in der Kreisklasse A, was den Abstieg bedeutete. Auch in der Kreisklasse B stehen sie mit dem Rücken zur Wand. Da man derzeit auf zwei Spieler ver-



zichten muss und immer wieder Spieler an die höher spielenden Mannschaften abgegeben werden müssen, hat man manchmal große Personalsorgen. Doch zum Ende der Vorrunde haben die Herren sich gefangen und drei Spiele ohne Niederlage überstanden. Im Lokalderby gegen den Tabellenzweiten Meckenbeuren erreichten sie ein beachtliches 8:8 Unentschieden. Holger Hübner/Stefan Wagner und Karl-Heinz Kort/Wolfgang Birsner sorgten, bei einer Niederlage von Felix Bär/Martin Knödler, für die 2:1-Führung. Im Spielverlauf konnte sich keine Mannschaft absetzen und so endete das Spiel 8:8 Unentschieden. Es ist zu hoffen, dass sich in der Rückrunde der Trend fortsetzt und die Klasse gehalten wird. In der dritten Mannschaft kommen regelmäßig die Jugendersatzspieler zum Einsatz, wo sie Erfahrungen bei den Aktiven sammeln können.

Die vierte Mannschaft

Mit 17:11 Punkten erreichte die Vierte in der vergangenen Saison einen guten beachtlichen dritten Tabellenplatz in der Kreisklasse D. Zum Start in die Rückrunde der nun laufenden Saison stehen sie mit 5:9 Punkten auf Platz sieben. Andrea Müller, Hans-Peter Miller, Eddy Miller, Friedrich Reiter und Martin Knödler wollen am Saisonende in der oberen Tabellenhälfte stehen.



Die Vierte (v.l.): Friedrich Reiter, Hans- Peter Miller, Eddy Miller und Andrea Müller.



Die zweite Mannschaft mit den Spielern (von links) Markus Schmidt, Henry Winkler, Karl Katzoreck, Siegfried Merath, Holger Hübner und Karl Knöpfler.



Die dritte Mannschaft besteht aus (von links) Karl-Heinz Kort, Martin Knödler, Wolfgang Birsner, Felix Bär, Stefan Wagner und Holger Hübner.

Wichtige Termine in diesem Jahr

Montag, 27. März 2017: Hauptversammlung, Beginn: 20 Uhr, Teilnehmer: alle TTC-Mitglieder; Wahlberechtigt sind Mitglieder ab 18 Jahren.

Freitag, 28. April 2017: TTC Affe-Fescht Teilnehmer: nur affeneinzahlende Mannschaftsspieler/-innen.

Montag, 1. Mai 2017: TTC-Ausflug zum 1. Mai, Teilnehmer: alle TTC-Mitglieder, Freunde und Bekannte.

Samstag, 24. Juni 2017: ohne Übernachtung, TTC-Vereinsausflug, Teilnehmer: alle TTC-Mitglieder.

Wochenende im Juli 2017: Swing-/Fußball-Golf, Teilnehmer: alle TTC-Jugendlichen.

Freitag, 1. Dezember 2017: Jahresabschluss, Teilnehmer: alle TTC-Mitglieder (Jugend in der Woche).

Freitag, 15. Dezember 2017: Coro-Cup, Teilnehmer: nur ab 18 Jahren.

INTERSPORT®
LOCHER
Sport Locher Kinderparadies GmbH
Storchenstrasse 4 · 88069 Tettnang

Verein legt großen Wert auf die Jugendarbeit

Seit Jahren investiert der Tischtennisclub viel Zeit und Personal in die Jugendarbeit. So hat Jugendleiter Karl Knöpfler immer wieder neue Ideen und setzt sie mit seinem Trainerstab in die Praxis um.



Jugendleiter Karl Knöpfler mit den Teilnehmern der Mini-Meisterschaften.

Derzeit ist freitags ein externer Trainer da und bietet mit Karl Knöpfler und den tischtennisbegeisterten Jugendlichen ein „Powertraining“, bei dem alle mit Ehrgeiz und Freude dabei sind. Ebenso sind Erwachsene als Trainingspartner dabei, die als Zuspieler für die Kids regelmäßig mitmachen. Um weitere Talente zu finden, organisierte Karl Knöpfler Mini-Meisterschaften für Jugendliche, die nicht älter als zwölf Jahre sind. Es waren einige talentierte Jugendliche dabei, die jetzt mittrainieren. So kann man in der Rückrunde mit einer Schnuppermannschaft ein weiteres Jugendteam um Punkte spielen lassen.
Die aktuell zwei Jugendmannschaften im Spielbetrieb zeigen in der laufenden Runde bisher gute Leistungen. Die erste Jungenmannschaft spielt in der Kreisklasse A und steht auf einem guten dritten Platz. Lukas Bellack, Emil Widmann, Simen Nußbaumer und Marius Hemmer bilden das Team. Die zweite Jungenmannschaft mit Jared Manaloto, Marius Hemmer, Emil Schefold und Elias Wilke liegt ebenfalls auf einem guten dritten Platz in der Kreisklasse B.
Weitere Erfolge gab es bei den Kreismeisterschaften Bodensee. Hierbei waren die Tettnanger mit zehn Teilnehmern stark vertreten. Bei den Jungen U12 stand Emil Schefold im Endspiel, welches er nur knapp verlor. Den dritten Platz belegte David Bolk. Bei der Konkurrenz U13 schafften es Marius Hemmer und Jared Manaloto bis ins Viertelfinale. Auch die übrigen Teilnehmer zeigten gute Leistungen. Bei den Bezirksmeisterschaften sicherte sich Simen Nußbaumer mit einer tollen Leistung beim U12-Wettbewerb den ersten Platz und qualifizierte sich damit für die baden-württembergische Meisterschaft.

Toller Ausflug führt Abteilung nach Augsburg

Das Wochenende in Augsburg war ein absolutes Highlight im vergangenen Herbst, und eine gut gelaunte und große Schar vom Tettnanger Tischtennisclub machte sich schon früh morgens auf den Weg zum Bahnhof nach Hergatz.

Von hier aus fuhr man mit dem Zug nach Augsburg. Schon auf der Hinfahrt sorgte Verpflegung in fester und flüssiger Form für beste Stimmung im Zug. Angekommen in Augsburg machten einige einen gemütlichen Bummel durch den Spezialitätenmarkt, andere gingen Shoppen, während wieder andere einen ausgedehnten Weißwurstfrühschoppen absolvierten. Interessantes erfuhr man dann bei einer Führung zur 2000-jährigen Stadtgeschichte, wobei auch die Fuggersiedlung im Blickpunkt stand. Es folgte nach dem Hotelbezug sogleich eine Brauereiführung. Etwas erstaunt über das gute Fachwissen der Tettnanger ging der Braumeister alsbald zur Verköstigung über, wo man Bierspezialitäten vom Feinsten als Versucherle bekam. In der Braustube durfte ein deftiges Essen natürlich nicht fehlen. Bei einer nächtlichen Kostümführung mit dem Titel „Bettler, Gaukler, vogelfrei“ erfuhr man einiges über das Mittelalter. Dabei wurde auch der Perlachturm bestiegen, wo man einen imposanten Überblick über Augsburg bei Nacht hatte. Nach einem ereignisreichen Tag ging es nach einem Absacker zurück ins Hotel.
Am Morgen hatte Organisator und Eventmanager Elmar Söll noch eine Überraschung parat. Nach etwas Frühsport, für manche doch etwas zu früh, hatte er für die hungrige Gruppe ein romantisches und ausgiebiges Frühstück organisiert. Gut gestärkt ging es dann zu einer weiteren Führung mit dem Thema „Tatort Augsburg“. An Originalschauplätzen hörte man gruselige Geschichten von kriminellen Machenschaften und Taten aus vergangenen Tagen, die manchen Zuhörern eine Gänsehaut bescherten. Der Ausklang von dem tollen Wochenende fand in den Gewölben des Ratskeller statt. Hier genoss man einheimische Schmankerln und leckere Getränke.

BS
Bernhard Schön
Bauunternehmen
Wiesertsweiler 30
88069 Tettnang
Tel: 07542 9305 - 0
www.brugger-schoen.de

Stadtmeisterschaften mit spannenden Spielen

Im jährlichen Wechsel war dieses Jahr der SSV Kau als Ausrichter der Stadtmeisterschaften an der Reihe. Da die Seldnerhalle in Kau andersweitig belegt war, fanden die Titelkämpfe in Tettnang in der Turnhalle an der Weinstraße statt, mit tatkräftiger Unterstützung der Tischtennisabteilung des TSV Tettnang.



Nach spannenden Gruppenspielen bestreiten sie das Doppelendspiel (von links): Wladizlaw Sabaleuski, Fabian Siegl, Johannes Grass und Lukas Bellack.

Am frühen Morgen trafen sich die Jugendlichen zu ihren Titelkämpfen, wobei Jugendleiter Hubert Hahn ein gelungenes und reibungsloses Turnier organisierte. Nach spannenden Gruppenspielen setzten sich in den Halbfinalspielen Johannes Grass (SSV Kau) gegen Wladzislaw Sabaleuski (TTC Tettnang) und Lukas Bellack (TTC Tettnang) gegen Fabian Siegl (SSV Kau) durch. Nach vier umkämpften Sätzen holte sich Grass wie im Vorjahr, diesmal gegen Bellack, wieder den Titel. Den dritten Platz gewann Siegl, Vierter wurde Sabaleuski. Diese vier Spieler standen als Tagesbeste auch im Doppelendspiel. Hierbei gewannen Bellack/Sabaleuski (TTC Tettnang) nach fünf Sätzen gegen Grass/Siegl (SSV Kau) die Doppelmeisterschaft.

Abteilungsleiter Günter Schwarz begrüßte am Nachmittag die Aktiven zu ihren Spielen. Eingeteilt in vier Gruppen startete man in das Turnier. Vergangenes Jahr noch im Finale, schied Christian Mutzel bereits nach den Gruppenspielen aus. In den Viertelfinalspielen gewannen Markus Eser (Kau) gegen Julian Cilek (Tettnang), Udo Kienzle (Tettnang) gegen Timo Schwarz (Kau), Simon Rösch (Kau) gegen Stefan Geßler (Tettnang) und Simon Schobloch (Kau) nach spannenden fünf Sätzen gegen seinen Vereinskollegen Günter Schwarz. In den Halbfinals setzte sich Rösch gegen Schobloch und Eser gegen Kienzle durch. Eser gewann nach vier spannenden Sätzen das Endspiel gegen Rösch. So holte er wie im Vorjahr wieder den Titel. Gemeinsam den dritten Platz belegten Kienzle und Schobloch. Markus Eser gewann zusammen mit Simon Rösch auch den Doppelwettbewerb. Hier holten sie das Endspiel gegen die stark aufspielenden Karl Knöpfler/Philipp Junginger (Tettnang). Den dritten Platz belegten Stefan Geßler/Christian Mutzel vor Simon Schobloch/ Holger Niemeyer.

Stefan Wagner erfolgreich bei Bezirksturnieren

Leider nehmen nur wenige Tettnanger Aktive bei den Turnieren im Bezirk teil. Stefan Wagner aber nimmt die Herausforderung an.

Dabei ist der Spieler erfolgreich und holt auch wichtige Punkte für die Rangliste. Bei den Bezirksmeisterschaften der Herren C erspielte er sich einen guten zweiten Platz. Bei den Bezirksmeisterschaften der Senioren reichte es ihm auf den dritten Platz. Im Doppel stand er zusammen mit Wolfgang Birsner im Endspiel. Dort trafen sie auf Markus Schmidt, auch vom TTC Tettnang, welcher mit Klaus Merk aus Aulendorf zusammen spielte. Hierbei behielten aber Schmidt/Merk knapp die Oberhand und holten sich den Titel. Wagner machte auch in der Vereinsrangliste einen großen Sprung nach vorne und empfiehlt sich für höhere Aufgaben.



Stefan Wagner an der Platte.

Locher GmbH
Malerbetrieb
Friedhofstraße 11
88069 Tettnang
Tel. (07542) 509701
Fax (0 75 42) 50 97 02
E-Mail: mail@locher-malerbetrieb.de
■ Innenraum ■ Betoninstandsetzung
■ Putz und Fassade ■ Wärmedämmverbundsysteme
■ Fußbodentechnik ■ Balkonabdichtung
■ Mauerwerkstrockenlegung
Kompetenz rund ums Haus!

Zeh NATURBÄCKEREI
Die Kunst des Backens











News





TURNEN





SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Hits for Kids! Eltern-Kind	Mo., 16:15 - 17:15 Di., 17:00 - 18:00	ThW CGH	●									
Hits for Kids! Vorschule	Mo., 17:15 - 18:15 Di., 17:00 - 18:00	ThW CGH		●								
Hits for Kids! Jungs	Do., 17:00 - 18:00	CGH		6+	●							
Hits for Kids! Mädchen	Do., 17:00 - 18:00	CGH		6+	●							
Jungs: TURNEN!	Di., 18:00 - 19:30	CGH				●						
Mädchen: TURNEN!	Di., 18:00 - 19:30	CGH				●						
Jugend: TURNEN!	Di., 19:40 - 21:10	CGH				14+	●					
Leistungsturnen F- bis D10-Jgd.	Di., 17:00 - 18:30 Do., 17:00 - 18:30	CGH CGH			●							
Leistungsturnen ab D11-Jgd	Di., 18:00 - 21:00 Do., 18:00 - 20:00	CGH CGH				●	●	●				
Rücken-Fit, gemischt	Mo., 18:30 - 19:30	ThW								●	●	●
Fitnesstime, Frauen	Mo., 19:30 - 21:00	ThW						●	●	●	●	
Jazzdance & Funky	Mo., 20:00 - 21:30	GyS						●	●	●		
Jedermänner	Di., 20:00 - 22:00	CGH					●	●	●	●	●	●
Faustball Männer	Di., 20:00 - 22:00	CGH					●	●	●	●	●	●
Raum für Freizeit-Turnen	Di., 19:40 - 22:00	CGH						●	●	●	●	●
Fitnessmix	Mi., 20:00 - 22:00	ThW						25+	●	●	●	●
Fit & Vital	Mi., 20:00 - 22:00	ThW								●	●	
Gesundheitsmix	Mi., 19:00 - 20:00	ThW									●	●
Plus/Minus 65	Mi., 10:00 - 11:00	Kap										●

ThW - Turnhalle an der Weinstraße | CGH - Carl-Gührer-Halle
GyS - Gymnastikraum Schillerschule | FoS - Foyer der Stadthalle | Kap - Kaplaneihaus

Turner lernen Discgolf kennen



Sieht ganz harmlos aus, hat es aber in sich: Beim Discgolf gilt es, eine Scheibe in einen Korb zu werfen. Das haben die Turner bei ihrer Übungsleiterfreizeit mit viel Elan ausprobiert. Und selbstverständlich kam auch der Spaß nicht zu kurz.

Insgesamt 25 Übungsleiter, Trainer, Kampfrichter, Funktionäre und Ehrenmitglieder trafen sich mit ihren Familien zur „Übungsleiterfreizeit" 2016.

Auch in diesem Jahr wollten die Turner eine ihnen bis dahin fremde Sportart kennenlernen. In der Vergangenheit waren dies zum Beispiel Swingolf oder Bogenschießen. Dieses Mal war die Discgolf-Anlage auf Gut Hügle bei Ravensburg das Ziel. Beim Discgolf gilt es, Frisbee-ähnliche Scheiben in einem Korb unterzubringen und wie beim Minigolf werden die Versuche zusammengezählt.

Gott sei Dank gab es auf der Anlage einen fachkundigen Spezialisten, der die Turner geduldig in die unbekannte Sportart einführte. Nach den ersten Würfen, die mehr oder weniger ihr Ziel fanden, teilten sich die Turner in drei Gruppen auf und nahmen den Parcours in Angriff. Dabei lagen Erfolg und Misserfolg eng beieinander. Auf jeden einigermaßen gelungenen Wurf folgte fast sicher ein Baum- oder Buschtreffer. Und wenn bei weit entferntem Ziel die grobe Wurfrichtung endlich mal passte, brach das Sportgerät sicher am Ende der Flugbahn aus unerklärlichen Gründen wieder stark nach rechts oder links aus.

Dem Spaß tat all das jedoch keinen Abbruch. Und als der Parcours bewältigt war, hatten die meisten noch lange nicht genug und starteten nochmals. Bei allem Spaß wurden zum Abschluss noch Sieger ermittelt. Bei den Kindern schleuderte Amelie Hotopf die Scheibe am besten. Birgit Franzen war die treffsicherste Werferin bei den Frauen, bei den Männern teilten sich diesen Titel Ralf Hotopf und Bernd Funk.

Nach getaner „Arbeit" belohnten sich die Turner in der Gaststätte der Anlage beim gemütlichen Hock mit gutem Essen. Der Geschäftsführer der Turnabteilung, Oliver Schneider, bedankte sich am Ende im Namen aller Teilnehmer bei Organisatorin Melanie Hirscher für einen perfekt organisierten Sportnsachmittag.

Seniorengymnastik Plus/Minus 65

Bewegung und Sport tun gut und halten fit. Vor allem in der zweiten Lebenshälfte sollte man weiterhin aktiv bleiben.

Am meisten Freude bereitet das Sporttreiben jedoch in der Gruppe, allein zu Hause kann man sich oft nicht so gut motivieren. „Bewegen statt schonen im Alltag" lautet die Devise der Gruppe Plus/Minus 65. Übungen zur Förderung von Sicherheit, Beweglichkeit, Kräftigung sowie Reaktion und Koordination gehören zum Standard der Gruppe. Dazu werden verschiedene Kleingeräte wie Hantel, Theraband, Tennisball oder Tücher verwendet, und zwar im Sitzen und natürlich mit musikalischer Unterstützung. Die Musik darf auch einmal ein bisschen poppig ausfallen. Zum Abschluss der Stunde gibt es gerne auch Entspannungsübungen oder eine Massage.

Übungsleiterin Helene Hiller leitet die Gruppe seit vielen, vielen Jahren an und kann auf eine große Erfahrung zurückgreifen. Die Gruppe trifft sich bislang jeden Mittwoch, 15 Uhr, im Kaplaneihaus, Erdgeschoss. Ab Ostern 2017 wird die Gruppe auf den Vormittag gelegt und findet dann von 10 bis 11 Uhr statt. In den heißen Sommermonaten Juli und August wird pausiert. Interessierte sind gerne jederzeit herzlich willkommen und können gerne zum Schnuppern vorbeikommen.



Die Gruppenteilnehmer mit ihrer Übungsleiterin Helene Hiller (vorne links) zeigen eine Übung mit Thera-Bändern.

Gaby Wiedemann
PRAXIS FÜR KRANKENGYMNASTIK-PHYSIOTHERAPIE
Montfortstrasse 1/1
88069 Tettnang
Tel.: 07542/939000

KOMPETENZ HAT EINEN NAMEN
GUTBROD
Versicherungsmakler
Mitglied im: Verband Deutscher Versicherungs-Makler e.V.
www.gutbrod-gmbh.de
Telefon (07542) 9303 - 0
Telefax (07542) 930388

Vorweihnachtliche Stimmung in der Turnhalle



Beim Nikolausturnen machen alle mit. Bei den Eltern-Kind-Gruppen dürfen natürlich auch Mama oder Papa nicht fehlen.

Auch in diesem Jahr fand im Dezember das traditionelle Nikolausturnen der Turnabteilung im TSV Tettnang statt. Mit einem unterhaltsamen und gleichermaßen abwechslungsreichen Programm schafften es die Kinder- und Jugendgruppen, die Besucher in der voll besetzten Carl-Gührer-Halle zu begeistern.

Gut 200 Mädchen und Jungen übten in den Wochen und Monaten vor dem Auftritt kräftig und wurden bei der kurzweiligen Veranstaltung mit viel Applaus von ihrem Publikum für das Gezeigte belohnt. Geschäftsführer Oliver Schneider konnte neben zahlreichen Eltern, Geschwistern, Großeltern, Verwandten und vielen Freunden der jungen Akteure auch einige TSV-Ehrenmitglieder begrüßen. Selbstverständlich dürfen auch der Nikolaus und sein Knecht Ruprecht an so einem Abend nicht fehlen, der Kinder sowie Gäste begrüßte, dem Programm begeistert folgte und die Turnerinnen und Turner nach ihren Aufführungen mit kleinen Geschenken belohnte. Bei der gesamten Moderation der Veranstaltung wurde Oliver Schneider in diesem Jahr von den beiden Nachwuchsturnerinnen Luisa Waleschkowski und Jasmin Zeller unterstützt, die das Publikum mit ihren launigen Worten durch den Abend führten.

Beim Nikolausturnen haben stets alle Kinder- und Jugendgruppen der Turnabteilung die Möglichkeit zu zeigen, was sie das Jahr über gelernt haben. So konnte die Abteilung ihr ganzes Spektrum an Angeboten im Kinder- und Jugendbereich präsentieren. Den Auftakt des Abends machten die kleinen Sportlerinnen und Sportler der Eltern-Kind-Gruppen, in der es viele begeisterte Weihnachtbäcker zu sehen gab, die gekonnt über Bänke und Kästen balancierten.

Die Kinder der Vorschulgruppe aus der Carl-Gührer-Halle zeigten einen anmutigen und rhythmischen Tanz, während sich die Vorschulkinder aus der Turnhalle an der Weinstraße auf eine Märchenreise über Bänke und Kästen begaben. Actionreich wurde es schließlich bei der Vorführung der Gruppe Jungs: TURNEN! Die jungen Männer bauten sich einen Parcours auf, den sie souverän durchturnten. Die Jungs der Hits-for-Kids-Gruppe hatten Reifen dabei und legten damit eine olympiareife Turnvorführung aufs Parkett. Zur Musik von „High School Musical“ zeigten die D- bis F-Jugendturnerinnen der Leistungsturngruppe ihr Können. Ob bei der abwechslungsreichen Bodenformation oder an Schwebebalken und Reck, die Turnküken wussten überall zu überzeugen und begeisterten das Publikum. Viel Spaß vermittelten auch die Mädchen der Hits-for-Kids-Gruppe. Die Sechs- bis Zehnjährigen zeigten die Elemente aus Schwanensee mal anders, auf Langbänken. Einen fetzigen Hip-Hop-Tanz zeigte anschließend die Gruppe Mädchen: TURNEN! Die elf- bis 14 jährigen Mädchen haben den Tanz unter der Federführung von Mia und Luca selbst gestaltet und mit Hilfe ihrer Übungsleiterinnen gemeinsam einstudiert. Die Leistungsturnerinnen ab der C-Jugend sorgten für einen überzeugenden Abschluss und entführten das Publikum nach Mittelerde. Zur Musik von „Herr der Ringe“ zeigten die 24 Turnerinnen die komplette Bandbreite ihres Könnens, unter Einsatz fast aller Geräte bis hin zum Airtrack. So manches herausragende Element entlockte den Zuschauern begeisterten Szenenapplaus, bevor die Darbietung in einer schönen Pyramide endete.

Mit einer fetzigen Schrittfolge, vorgeführt von den Übungsleitern und Trainern der Turnabteilung, unter Anleitung von Miriam Enzenmüller und unter Einbeziehung des gesamten Publikums, wurde eine schöne, vorweihnachtliche Feier schließlich sportlich beendet. Die Turnerinnen und Turner der Turnabteilung, sowie auch alle Übungsleiter, Trainier und Helfer freuen sich jedes Jahr auf das Nikolausturnen und über die zahlreichen Zuschauer, die der Show mit Begeisterung folgen.

WELTE
Haustechnik
Seestrasse 3
88069 Tettnang
Tel.: +49 (0) 7542-8093
Fax: +49 (0) 7542-54233
- Sanitär
- Flaschnerei
- Heizung
Pellet
Hackschnitzel
Scheitholz
- Solaranlagen
Bad + Wärme ist unsere Welt.

Europas größter Betten-Einkaufsverbund.
Wir gehören dazu.
dorma bell
DIE MARKE FÜR ERHOLSAMEN SCHLAF
BETTEN · WÄSCHE · MODE
J. A. BUEBLE
Tettnang,
beim Parkhaus
Telefon 07542/7486
P

Ziele der Kinder- und Jugendangebote

Die Hits-for-Kids Gruppen der Turnabteilung im TSV sind aufeinander aufbauende Gruppen für Kinder von zwei bis zehn Jahren. Hierbei wird besonders darauf geachtet, dass die Kinder Bewegungserfahrungen wie laufen, klettern oder springen spielerisch lernen.



Im Allgemeinen werden alle grundlegenden motorischen sowie koordinativen Fähigkeiten (zum Beispiel Beweglichkeit oder Reaktionsfähigkeit) erlernt und kontinuierlich verbessert. Den Trainern ist es wichtig, dass sich die Kinder jederzeit in alle Richtungen entwickeln können, eine Spezialisierung findet in diesen Gruppen bis zehn Jahre noch nicht statt.
Gestartet werden kann bereits mit den ganz kleinen ab zwei Jahren. Hier ist die Gruppe „Hits-for-Kids! Eltern-Kind“ der perfekte Einstieg. Während des Trainings ist immer eine Bezugsperson dabei. Dies können neben den Eltern gerne auch Großeltern oder Tante/Onkel sein. Gefördert wird in dieser Gruppe insbesondere der Bewegungsablauf der Kinder, indem die Trainerinnen verschiedene Bewegungslandschaften aufbauen, die die Kinder während der Turnstunde durchlaufen.
Ab vier Jahren wechseln die Kinder in die nächste Gruppe. Dies ist die Gruppe „Hits-for-Kids! Vorschule“. In dieser Gruppe wird unter anderem auch die Selbständigkeit der Kinder gefördert, weshalb während der Turnstunde keine Bezugsperson mehr dabei ist. Diese Herausforderung meistern aber die Kinder meist ohne Probleme. Beweglichkeit, Raum- und Rhythmusgefühl werden in dieser Gruppe besonders gefördert. Verschiedene Kleingeräte wie kleine Kästen, Seile oder Tücher werden gerne in die Bewegungsabläufe integriert.
Haben die Kinder das sechste Lebensjahr erreicht, können sie in die Gruppe „Hits-for-Kids! Mädchen“ oder „Hits-for-Kids! Jungs“ wechseln. Ab dem Schulalter trainieren Mädchen und Jungs getrennt voneinander, um auf die unterschiedlichen Wünsche der Kinder besser eingehen zu können. In diesen Gruppen geht es vor allem um Spaß an Bewegung. Das eigene Körpergefühl der Kinder wird durch das Turnen an verschiedenen Geräten gefördert und verbessert. Natürlich kommt bei den Jungs auch das Rangeln und Raufen während der Stunde nicht zu kurz, sodass sie am Abend alle zufrieden ins Bett gehen.
Mit dem elften Lebensjahr starten die Gruppen „Mädchen: TURNEN!“ und „Jungs: TURNEN!“ Wieder getrennt voneinander trainiert, werden die Inhalte dem Alter entsprechend athletischer und das Training spezieller. Die Kinder können sich richtig auspowern. Die Voraussetzungen, um am Airtrack Salto und Schrauben zu turnen, können aufgebaut werden. In den „Mädchen! TURNEN“-Gruppen wird auch gerne mal getanzt, bei den Jungs werden häufiger Ballspiele während des Trainings, zum Beispiel zum Aufwärmen, gespielt. Auch werden bei den Jungs Elemente aus Crossfit oder Parcours ins Training integriert.
Ab einem Alter von 15 wechseln die Kinder schlussendlich in die vorerst letzte Gruppe der Kinder- und Jugendangebote. Die Gruppe „Jugend: TURNEN!“ In dieser Gruppe können die Jugendlichen (männlich und weiblich gemeinsam) ihre Vorkenntnisse an den Turngeräten weiter ausbauen. Besonders die Einheiten an der Bodenbahn und dem Airtrack werden sehr geschätzt. Aber auch Geräte wie Ringe, Sprung oder bei den Mädchen der Schwebebalken finden ihren Platz. In jegliche Angebote der Turnabteilung kann gerne reingeschnuppert werden.
Die folgende Seite gibt einen Überblick über das Angebot der Turnabteilung für Kinder und Jugendliche und zeigt Zielsetzungen sowie die Trainingszeiten und Trainer.

Gruppe Mädchenturnen wächst weiter

Die Gruppe „Mädchen: Turnen!“ wächst zur Zufriedenheit der Turnabteilung stetig weiter. Inzwischen sind es 25 Mädchen, die jeden Dienstag von 18 bis 19.30 Uhr in der Carl-Gührer-Halle turnen. Daher wurde im Jahr 2016 beschlossen, Unterstützung für die Gruppenleiterin Melanie Hirscher dazu zu holen. Annika Maier hat sich daraufhin sofort zur Verfügung gestellt und unterstützt die Gruppe nun tatkräftig. Dadurch ist auch mehr Flexibilität gegeben. So kann die Gruppe auch mal unterteilt werden, um auf verschiedene Schwierigkeitsgrade einzugehen, ohne dass die Mädchen unnötig lange Wartezeiten an einem Gerät haben.
Geturnt wird am Boden, Reck, Schwebebalken und Sprungtisch. Gerne wird aber auch getanzt und gespielt.



Mädchen ab elf Jahren sind hier goldrichtig: Turnen steht zwar im Mittelpunkt (wie auf diesem Bild am Schwebebalken), aber auch Tanzen und Spielen gehören dazu.

Hits for Kids!
Eltern-Kind



Zielgruppe: 2-4 Jahre, gemischt
Zielsetzung: Die Kinder sollen in dieser Gruppe ihre ersten Erfahrungen mit dem Klettern, Hangeln, Laufen und Springen machen. Abwechslungsreiche Bewegungslandschaften fördern die motorischen Fähigkeiten der Kinder und vermitteln Freude an der Bewegung.
Übungsleiter: Montag: Elke Schömezler
Dienstag: Anja Hotopf (Bild)
Ort: Montag: Turnhalle an der Weinstraße
Dienstag: Carl-Gührer-Halle
Zeit: Montag: 16.15-17,15 Uhr
Dienstag: 17-18 Uhr

Hits for Kids!
Vorschule



Zielgruppe: 4-6 Jahre, gemischt
Zielsetzung: Diese Gruppe fördert die ganzheitliche, spielerische Bewegungsentwicklung der Kinder. Insbesondere Beweglichkeit, Reaktionsfähigkeit, Raumorientierung und Rhythmusgefühl werden geschult.
Übungsleiter: Montag: Elke Schömezler, Larissa Maier, Melanie Hirscher (Bild)
Dienstag: Birgit Franzen, Petra Künkele
Ort: Montag: Turnhalle an der Weinstraße
Dienstag: Carl-Gührer-Halle
Zeit: Montag: 17.15-18.15 Uhr
Dienstag: 17-18 Uhr

Hits for Kids!
Mädchen



Zielgruppe: 6-10 Jahre, Mädchen
Zielsetzung: In dieser Gruppe wird den Mädchen Spaß an turnerischen Bewegungen vermittelt. Das Körper- und Rhythmusgefühl wird durch Tanzen, Turnen und Spielen umfassend geschult und viele verschiedene Möglichkeiten genutzt, die sportmotorischen Grundeigenschaften zu trainieren, z.B. durch Spiele in Bewegungslandschaften.
Übungsleiter: Birgit Franzen (Bild), Franziska Kaistra, Silvia Kretz
Ort: Carl-Gührer-Halle
Zeit: Donnerstag 17-18 Uhr



Wie hier im Bild bei unserer Gruppe „Hits for Kids! Vorschule!“ werden in unseren Kindergruppen mit abwechslungsreichen Bewegungslandschaften spielerisch grundlegende motorische Fähigkeiten geübt. Fachlich angeleitet werden die Kinder durch lizenzierte Übungsleiter, die von mehreren Helferinnen unterstützt werden. Höhepunkte im Jahreslauf sind das Nikolausturnen oder das Fasnetsturnen.

Hits for Kids!
Jungs



Zielgruppe: 6-10 Jahre, Jungen
Zielsetzung: In dieser Gruppe sollen die Jungs Spaß an der Bewegung erfahren. Sie können sich so richtig austoben. Vor allem auch das eigene Körpergefühl soll durch das Turnen an und mit verschiedenen Geräten verbessert werden.
Übungsleiter: Katrin Bentele
Ort: Carl-Gührer-Halle
Zeit: Donnerstag 17-18 Uhr

Mädchen:
TURNEN!



Zielgruppe: 11-14 Jahre, Mädchen
Zielsetzung: Die Mädchen lernen die vier Geräte Boden, Balken, Sprung und Reck kennen. Die Mädchen bekommen ein tolles Körpergefühl, welches sich stets verbessert. Im Schulsport können die Mädchen durch ihr Können glänzen.
Übungsleiter: Melanie Hirscher, Annika Maier
Ort: Carl-Gührer-Halle
Zeit: Dienstag 18-19.30 Uhr

Jungs:
TURNEN!



Zielgruppe: 11-14 Jahre, Jungen
Zielsetzung: Turnelemente wie Salti oder Flick-Flack werden an Geräten wie dem Airtrack erlernt. Die Jungs bauen Kraft und Kondition auf. Mannschaftsspiele zum Aufwärmen bereiten auf die Bewegungen vor.
Übungsleiter: Marc Franzen (Bild), Rafael Junginger
Ort: Carl-Gührer-Halle
Zeit: Dienstag 18-19.30 Uhr

Teilnehmerrekord beim Kinderturnfest

Im Juni fand in Tettnang das Kinderturnfest statt, welches von der Mannschaft der Turnabteilung des TSV erfolgreich organisiert wurde. Es war ein Kinderturnfest mit einer Rekordteilnehmerzahl von insgesamt 430 Kindern.



Oliver Schneider und Turni, das Maskottchen des Turngaus. Der blaue Plüschhase war unermüdlich unterwegs, um die Kinder anzufeuern und ihnen zu ihren Erfolgen zu gratulieren. Kein Wunder, dass Turni die Kinderherzen im Sturm nahm.

Dank des tollen Wetters konnten alle geplanten Veranstaltungsorte, nämlich Carl-Gührer-Halle, Manzenbergstadion und die Sporthalle des Gymnasiums, genutzt werden. Die meisten Teilnehmer stellte in Tettnang der Ausrichter selbst: 60 Mädchen und Jungs waren in unterschiedlichen Wettkampfformen am Start und hatten viel Spaß beim gemeinsamen Kräftemessen mit den anderen Kindern und Jugendlichen.

Besonders erfreulich für den Geschäftsführer der Turnabteilung, Oliver Schneider, war, dass außer den Turnerinnen der Leistungsturngruppe in diesem Jahr auch viele Kinder aus den Hits-for-Kids-Gruppen und den Jugendturngruppen dabei waren. Während die Leistungsturnerinnen im gewohnten Geräteturnwettkampf starteten, nahmen die jungen Sportlerinnen und Sportler der anderen Gruppen am Wahlwettkampf teil, in dem jeder aus zehn Disziplinen seine drei Favoriten wählen konnte. So konnten die Mädchen und Jungs ihren Wettkampf individuell nach ihren persönlichen Stärken zusammenstellen.

Auch wenn beim Kinderturnfest hauptsächlich das olympische Motto „dabei sein ist alles“ und der Spaß am Sport zählen, sind doch auch ein paar tolle Ergebnisse herauszuheben. So schafften vier Jungs im Wahlwettkampf der E-Jugend den Sprung unter die ersten zehn. Mit Oskar Wünsch landete ein Tettnanger Turner gar auf dem Treppchen, er wurde Dritter. Frederik Maier (Platz 4), Vincent Gauß (Platz 6) und Niklas Oßwald (Platz 10) kamen ebenfalls in die Top 10. Im Wahlwettkampf der D-Jugend schaffte es Julian Fahrner auf den 9. Platz. Jule Reutter und Jasmin Zeller konnten beim Wahlwettkampf der B-Jugend-Turnerinnen die Plätze 9 und 10 belegen.

Selina Neuer und Heidi Dirlewanger kamen im Gerätturnwettkampf der E-Jugend bei immerhin 72 Teilnehmerinnen auf die Plätze 6 und 7. Bei der D-Jugend verpasste Lola de Oliveira den Turnfestsieg denkbar knapp und landete mit nur 0,4 Punkten Rückstand auf dem zweiten Platz. Michelle Ebinger schaffte es als Dritte ebenfalls auf Siegerpodest. Sina Bodenmüller (Platz 6), Mara Staib (Platz 9) und Johanna Schmidt (Platz 10) konnten sich ebenfalls unter den besten Zehn platzieren. Eine weitere Silbermedaille gab es bei der C-Jugend. Isabel Eberle turnte einen tollen Wettkampf und konnte Platz 2 erreichen. Auch die anderen Tettnanger Starterinnen turnten erfolgreich, so kamen Sanja Daut (Platz 6), Rachel Heine (Platz 7), Luca Mohr (Platz 8), Charlotte Marianek (Platz 9) und Alina Roch (Platz 10) in die Top Ten. Und auch bei den B-Jugendlichen kam mit Sophia Steinmann eine TSV-Turnerin auf Platz 2. Ebenfalls unter den besten zehn Turnerinnen in dieser Altersklasse: Katharina Lutz (Platz 7), Pauline Segelbacher (Platz 8) und Anne Nübel (Platz 9).

Ein Highlight war in diesem Jahr auch das Turngau-Maskottchen „Turni“. Mit unermüdlicher Kondition feuerte der plüschige Hase die Kinder an und gratulierte zu ihren Leistungen. Zum Konzept des Kinderturnfestes gehört es auch, dass jeder Teilnehmer eine Urkunde erhält und so gab es zu Ende des Kinderturnfestes in Tettnang nur strahlende Kinder, die ihre Urkunden präsentierten.

Ein großes Dankeschön geht an die über 70 Helfer, die das Fest so tatkräftig unterstützt haben. Egal, ob als Kuchenbäcker, Verkäufer, Geräteaufbauer, Trainer, Riegenführer, Kampfrichter, Leichtathletik-Helfer, Kinderschminker, Turni, Aufräumer, Fotograf, Hallensprecher, Hallenaufsicht, Staffelspiel-Organisierer, Mitmach-Angebot-Betreuer, Wechselgeldbesorger, Fahnenaufsteller, Fanshop-Verkäufer oder Springer. Geschäftsführer Oliver Schneider freut sich über dieses große Engagement der Mitglieder!

1a Autoservice in Tettnang
KFZ Brugger
· Reparaturen, Kundendienst aller Fabrikate
· Unfallinstandsetzung
· HU+AU im Haus
· Reifen- und Bremsenservice
· Klimaservice
· Autoglas Ersatz und Reparatur
· Fehlerdiagnose/Kfz-Elektronik
· Autogasnachrüstung
Fon 0 75 42 / 5 52 60
KFZ Brugger· Neuhäusle 1/2 · 88069 Tettnang


Torstuben Tettnang
Gasthof und Gästehaus
Ulrike Schühle
Bärenplatz 8 - 88069 Tettnang
Tel. 0 75 42 / 93 86 0 w
www.torstuben-tettnang.de - hotel@torstuben-tettnang.de
Donnerstag Ruhetag

Gruppe Fitnessmix bietet Sport für alle

Mit mächtig Spaß und viel guter Laune trifft sich die Gruppe Fitnessmix regelmäßig mittwochs von 20 bis 22 Uhr in der Turnhalle an der Weinstraße. Die Stunde beginnt in der Regel mit einem leichten Aufwärmen wie z.B. Aerobic, Warmlaufen oder geselligen Aufwärmspielen. Trainiert werden nicht nur die Ausdauer, sondern auch Körper und Geist. Traditionelle Gymnastik und Pilates werden mit modernen Elementen kombiniert. Durch ausgewählte Übungen stärken die Sportler besonders Muskelpartien wie Beckenboden, Bauch, Beine, Po. Gezielte Rückenübungen sorgen unter anderem für die Stabilität der Wirbelsäule. Ebenso ist es auch ein gutes Herz- Kreislauftraining.
Selbstverständlich kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. So steht zum Beispiel jedes Jahr ein Ausflug auf dem Programm. Der diesjährige Ausflug führte nach Schaffhausen und zum Rheinfall. Hier genoss die Gruppe den sonnigen Tag und machte die Stadt unsicher.

Gruppe Fit und Vital freut sich über Zuwachs

Diese wöchentliche Sportstunde ist für Frauen mittleren Alters gedacht, die sich gerne in der Gruppe gemeinsam zu rhythmischer Musik im Takt bewegen. Während der Sportstunde werden Übungen für den Rücken, aber auch ein ausgewogenes Bauch-Beine-Po-Training gemacht. Auf die Kräftigung des Beckenbodens wird großen Wert gelegt. Darüber hinaus ist es auch ein gutes Training für die koordinativen Fähigkeiten sowie Gleichgewicht, Reaktion, Kräftigung und Dehnübungen. Die Übungen können je nach Intensität mit und ohne Geräte gemacht werden. Training ist immer mittwochs in der Turnhalle an der Weinstraße um 19 Uhr. Gerne können interessierte Frauen das Sportangebot in einer Schnupperstunde unverbindlich kennenlernen. Wir freuen uns sehr über neue, motivierte und gymnastikbegeisterte Mitglieder.

Tolles Landesturnfest in Ulm



Turnfeste bieten von allem etwas: Natürlich schnuppern die Teilnehmer Wettkampfluft, aber es gibt auch immer ein umfangreiches Rahmenprogramm, das keine Wünsche offen lässt. Höhepunkt waren in Ulm das Abschlussfest und der Festumzug.

Insgesamt 18 TSV-Mitglieder machten sich Ende Juli mit ihrer Camping-Ausrüstung auf den Weg an die Donau zum Landesturnfest in Ulm.

Turnfest-Feeling bedeutet nämlich unter anderem Schlafen mit Schlafsack und Isomatte auf dem harten Klassenzimmerboden, Duschen in der Turnhalle und Frühstück mit anderen Teilnehmern in der Schulmensa. So waren die Tettnanger direkt neben dem Ulmer Münster in einer Schule untergebracht und starteten von dort ihre Aktivitäten.
Zu diesen zählten unter anderem der Besuch der Turnfestbühnen, der Turnfestmeile auf dem Münsterplatz oder auch die Turnfest-Wanderung ins Ulmer Hinterland. Abends war auf der Hauptbühne am Münster Unterhaltung mit Live-Musik geboten. So den ganzen Tag auf den Beinen, ließen sich die Turner natürlich auch bei den Wettkampfbesuchen nicht lumpen. Wahlwettkampf hieß die Wettkampfart, in der sich die Turnerinnen und Turnern aus ganz Baden-Württemberg messen wollten. Der Name kommt daher, dass man vier Disziplinen aus verschiedenen Bereichen wie Turnen, Leichtathletik, Trampolin oder Schwimmen wählen kann.
Am erfolgreichsten schnitten Bernd Häfele und Walter Kramer ab. Beide belegten einen tollen dritten Platz. Anke Forster und Harald Franzen belegten jeweils den siebten Platz. Erfreulich war auch, dass mit Marc Franzen, Pascal Hotz, Timo Muranyi und Hendrik Sinnstein einige junge Männer an den Wettkämpfen teilnahmen. Mit Larissa Maier und Oliver Schneider trugen außerdem zwei Kampfrichter zum Gelingen der teilnehmerstarken Wahlwettkämpfe bei.
Für die TSV-Gruppe war der Abschlusstag mit Festzug und Feier auf dem Münsterplatz ein Höhepunkt des Turnfestes, so zogen die Tettnanger rund ums Münster durch die Innenstadt. Am Nachmittag trat man schließlich die Heimreise an, bereits voller Vorfreude auf das nächste Turnfest 2017 in Berlin.

Ihr Fachgeschäft für feinste Konditoreiware!
Conditorei am Oberhof
Confiserie und Café

Oberhofer Straße 36
88069 Tettnang
Telefon 0 75 42 / 5 45 46
Fax 07542 / 5 48 08

STRAUSSREISEN
Es gibt viel zu entdecken!
Ihr dynamischer Partner für Sport- und Vereinsfahrten

Tel. 07542-53 00 0 oder www.strauss-reisen.de

Fleiß und Spaß bei der Turnwoche



Die fleißigen Turnerinnen legten sich bei ihrer Trainingswoche in der Carl-Gührer-Halle zum Abschluss der großen Ferien mächtig ins Zeug, um sich auf die Schülerliga vorzubereiten.

Die Turnwoche ist seit vielen Jahren fester Bestandteil im Terminkalender der TSV-Leistungsturngruppe. Eine Woche lang wird täglich in zwei Trainingseinheiten insgesamt vier Stunden lang trainiert.

Betreut und trainiert wurden die Jugendlichen von den Trainerteams des TSV Tettnang und des TSV Eriskirch mit Elena Neut, Yvonne Kneis, Ute Brugger, Rosa Weiss, Miriam Enzenmüller, Hannah Barth, Franziska Brugger, Maike Stromberger und Oliver Schneider. Unterstützt wurden sie von Birgit Franzen und Birgit Müller, die sich darum kümmerten, dass Turnerinnen und Trainerteam während der Woche gut verpflegt wurden.

Wer dachte, dass nach dem morgendlichen Joggen und vier Stunden Training pro Tag die Mädchen abends nichts mehr von Turnen wissen wollten, hatte sich getäuscht. Egal ob Trampolin, Seile oder Airtrack: Die Turngeräte erfreuten sich auch in der trainingsfreien Zeit größter Beliebtheit. Damit sich die Mädchen nicht schon nach wenigen Tagen völlig verausgabt hatten, waren einige Regeln zu beachten. So gab es nach dem Essen eineinhalb Stunden Mittagsruhe, in denen sich alle ruhig verhalten mussten. Und auch die Bettruhe wurde streng überwacht.

Natürlich sollte nicht nur anstrengendes Training den Alltag bestimmen. Gegen den Muskelkater durften die Turnerinnen eine Massage von zwei Masseurinnen genießen. Abends gab es Spiele, Filme und das beliebte „Verstecke im Dunkeln“. Der Höhepunkt war aber wie immer die Turnwochen-Show am letzten Abend. Beim Spiel „Perfekte Minute“ lösten die Turnerinnen innerhalb einer Minute abwechslungsreiche Aufgaben, bei denen meist eine ruhige Hand und viel Geschicklichkeit gefordert waren. So ging am Freitag eine erfolgreiche Woche zu Ende. Erfolgreich, da die Vorbereitung für die Schülerliga startete und die Gruppen enger zusammenwuchsen und sich die Freundschaften vertieften.

D-Jugend erreicht in Schülerliga vierten Platz

An drei Wettkampftagen wurden die oberschwäbischen Mannschaftsmeister der Mädchen im Kunstturnen ermittelt. Der TSV Tettnang hatte sieben Mannschaften im Einsatz.

Die jüngsten Turnerinnen der F-Jugend zeigten, was sie im vergangenen Dreivierteljahr gelernt haben. Auch wenn es insgesamt nur vier Mannschaften waren, konnten das Trainerteam und seine Schützlinge mit den Plätzen 3 und 4 durchaus zufrieden sein. Immerhin ist die Konkurrenz teilweise bereits ein ganzes Jahr länger im Training. Für die drittplatzierte Mannschaft gab es als Belohnung sogar einen kleinen Pokal, was die Mädchen natürlich sehr freute. Für Tettnang geturnt haben Amina Avdic, Viviane Ott, Lina Achenbach, Mila Berens, Arizue Knecht, Nelia Moll und Sophie Wössner. Unterstützt würden die Tettnanger Turnerinnen von drei Mädchen des TSV Eriskirch.

Die D-Jugend konnte vor allem an Sprung und Boden überzeugen und verbesserte sich nach dem sechsten Platz der Vorwoche auf einen guten vierten Platz. Immerhin zwölf Mannschaften waren am Start. Die zweite Mannschaft erreichte den elften Platz. Für den TSV waren Lola de Oliveira, Sina Bodenmüller, Michelle Ebinger, Maike Nachbaur und Emelie Moser (D1), sowie Lena Eberle, Johanna Schmidt, Elisa Krasniqi, Mara Staib und Emma Kling (D2) im Einsatz.

Die E-Jugend zeigte kontinuierlich eine solide Leistung. Während an Sprung und Reck gute Übungen gezeigt wurden, lief es am Schwebebalken nicht ganz wie gewünscht. Mit dem achten Platz in der Gesamtwertung können die Turnerinnen und ihre Trainer aber durchaus zufrieden sein. Selina Neuer, Heidi Dirlewanger, Leonora Krasniqi, Carlotta Boison, Ahyun Cho, Ellen Kilian und Elena Eser haben für den TSV geturnt.

Am letzten Wettkampftag musste die C-Jugend ersatzgeschwächt antreten. Zu viele Stürze vom Schwebebalken gleich zu Beginn verhinderten darüber hinaus eine bessere Platzierung. Mit guten Leistungen an Boden und Sprung konnte wieder etwas aufgeholt werden. Am Ende erreichte das Team den neunten Platz bei zwölf teilnehmenden Mannschaften. Sanja Daut, Charlotte Marianek, Isabel Eberle, Ida Kling, Alina Roch, Maike Gauß, Luca Mohr, Jule Braunger, Rachel Heine und Lorena Rapp turnten für Tettnang.

In der so genannten „C-Offen“ sind alle Turnerinnen ab der B-Jugend und älter startberechtigt. Für den TSV nahm hier eine sehr junge Mannschaft teil. Angeführt von Sophia Steinmann und Mona Nachbaur und mit einer klasse Mannschaftsleistung am Boden konnte die C-Offen doch ein paar Konkurrenten hinter sich lassen und belegte am Ende den sechsten Platz bei neun teilnehmenden Teams. Außer Sophia und Mona waren für den TSV Larissa Bentele, Lena Franzen, Amelie Gauß, Svenja Hanker, Lilli Hirschle, Katharina Lutz, Anne Nübel und Pauline Segelbacher am Start.

Der Dank der TSV-Turner gilt nach einer tollen Schülerliga-Saison auf Tettnanger Seite allen Kampfrichtern und Helfern, sowie den Vereinen, die die Wettkämpfe ausgerichtet haben und speziell der Schülerliga-Leiterin Simone Sailer.

TSV-Turnerinnen beim DTB-Pokal in Stuttgart

Seit vielen Jahren besuchen die Turnerinnen den DTB-Pokal in Stuttgart. Nachdem die Weltcup-Veranstaltung in 2015 ein Pausenjahr eingelegt hatte, fand der Ausflug 2016 endlich wieder statt.

So machten sich im März morgens elf Turnerinnen des TSV Tettnang samt Trainer auf den Weg in die Landeshauptstadt, um dort ein Wochenende der besonderen Art zu erleben. In der Porsche-Arena besuchte die Gruppe zwei Tage lang den Weltcup, bei dem viele deutsche und internationale Turnerinnen und Turner am antraten. Die Wettkämpfe mit den umjubelten deutschen Stars waren natürlich das Highlight. Live dabei zu sein, wenn die großen Vorbilder an Stufenbarren und Schwebebalken ihre Übungen turnen, ist ein tolles Erlebnis für den Turn-Nachwuchs. Auch ein super Rahmenprogramm mit Autogrammstunden und Turnen im Landesleistungszentrum, dem „Kunstturn-Forum", kam bei den Jugendlichen spitze an. Mit Autogrammen, Fotos und vielen tollen Eindrücken im Gepäck traten die Tettnanger am Sonntagabend dann wieder die Heimreise an.



Ein erlebnisreiches Wochenende rund um den Turnsport erlebten die Turnmädchen mit ihrem Trainer Oliver Schneider in der Landeshauptstadt Stuttgart.

Strahlende Siegerinnen bei Vereinsmeisterschaft



In guter Tradition ermitteln TSV Tettnang und TSV Eriskirch gemeinsam ihre Vereinsmeisterinnen.

Im Juli hielten die Turnerinnen des TSV Tettnang und des TSV Eriskirch gemeinsam ihre Vereinsmeisterschaften ab.

Fast 70 Kinder und Jugendliche waren am Start. Am meisten strahlten nach einem schönen Wettkampf natürlich die Siegerinnen, die im Übrigen alle auch Titelverteidiger waren: Lola de Oliveira (Jugend TSV Tettnang), Julia Köhl (Jugend TSV Eriskirch) und Anke Forster (Aktive TSV Tettnang) gewannen die Gesamtwertung und sind damit erneut die Vereinsmeisterinnen der beiden Vereine.
Die Vereinsmeisterschaft ist der vielleicht schönste Wettkampf des Jahres. Zum einen, weil immer eine Turnerin des eigenen Vereins gewinnt – und weil es viele schöne Medaillen, Urkunden und Pokale zu gewinnen gibt. Siegerinnen des TSV Tettnang wurden Mila Berens, Ahyun Cho, Selina Neuer, Maike Nachbaur und Michelle Ebinger, Lola de Oliveira, Isabel Eberle, Charlotte Marianek, Sophia Steinmann und Mona Nachbaur. Beim TSV Eriskirch durften sich Finja Köhl, Lina Elflein, Julia Köhl und Annabianca Ruatto die Gold-Medaillen für die Vereinssiegerinnen umhängen.
Darüber hinaus wurden als Gesamtsieger die Vereinsmeisterinnen bei den Aktiven und den Jugendlichen ermittelt. Bei den Aktiven des TSV Tettnang wurde Anke Forster zum dritten Mal nacheinander Vereinsmeisterin und gewann den Wanderpokal. Lilliane Hirschle und Lorina Häfele kamen auf die Plätze 2 und 3. Lola de Oliveira konnte sich bei den Jugendlichen durchsetzen und wurde zum zweiten Mal Vereinsmeisterin der Jugend des TSV. Zweite und damit Vize-Vereinsmeisterin wurde Sophia Steinmann, auf den dritten Rang kam Maike Nachbaur.
Ein herzliches Dankeschön der Verantwortlichen ging an alle, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.









News

VOLLEYBALL



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Mädchen	Mo., 18:00 - 19:00	CGH				●	●					
6 Richtige Hopfenschüttler	Do., 20:00 - 22:00	CGH						●	●	●	●	

CGH - Carl-Gühler-Halle



Volleyball als Sportart für viele Gelegenheiten



Stolz präsentiert sich die gemischte Erwachsenen-Mannschaft nach dem Training in der Carl-Gührer-Halle.

Die Abteilung Volleyball des TSV Tettnang setzt sich momentan aus einer gemischten Erwachsenen-Mannschaft und einer reinen Mädels-Mannschaft zusammen. Das ganze Jahr über, sofern die Halle nutzbar ist, wird fleißig trainiert. Sobald es das Wetter zulässt, trifft man sich an den bekannten Beachplätzen im Kressbronner Strandbad und in Eriskirch, um der Volleyball-Begeisterung nachzukommen und sich anschließend genüsslich im kühlen Nass zu erfrischen.

Die Erwachsenen

Nach wie vor gibt es im Erwachsenenbereich nur noch eine bunt gemischte Mannschaft mit etwa zehn Teilnehmern; Alter und Geschlecht spielen dabei keine Rolle. Am Trainingsablauf selbst hat sich dennoch nicht wirklich viel geändert: Es wird einmal wöchentlich am Donnerstagabend in der Carl-Gührer-Halle gemeinsam trainiert und anschließend gesellig beisammen gehockt. Das Training selbst besteht aus einem gemeinsamen Aufwärmen, gelegentlichen Technikübungen und anschließendem, mit vollem Körpereinsatz angegangenem Trainingsspiel. Der gemeinsame Hock nach dem Training findet in diversen Kneipen in der Tettnanger City statt, je nach Lust, Laune und Menge der Teilnehmer. Leider konnte die Abteilung seit der Wiedereröffnung der Carl-Gührer-Halle bisher kein eigenes Turnier durchführen. Dafür sind nun Trainingsspiele gegen andere Mannschaften und vielleicht auch wieder die eine oder andere Turnierteilnahme geplant. Erfreulicherweise nimmt die Trainingsbeteiligung seit längerem wieder stetig zu, weitere Neuzugänge sind aber dennoch jederzeit gewünscht.

Die Jugend

In dieser Gruppe stehen der Spaß am Spiel und die individuelle Leistungsbereitschaft im Vordergrund, daher erfolgt keine Teilnahme an aktiven Spielrunden. Momentan trainiert die Abteilung Volleyball eine Jugendgruppe: Etwa zehn bis zwölf Mädchen im Alter von zwölf bis 18 Jahren treffen sich jeden Montag von 18 bis 20 Uhr in der Carl-Gührer-Halle (Hallendrittel Drei). Die Gruppe besteht schon seit Jahren, wird aber von Saison zu Saison (September bis Juli) jeweils neu aufgestellt und dem Angebot und Potential der Jugendlichen angepasst. Im vergangenen Jahr wurden auch

Gössl
Ihre Metzgerei
natürliches Fleisch...



Schwäbisch-Hällisches
Qualitätsschweinefleisch g. g. A.

Unsere Spezialitäten
- Feinkostsalate
- große Auswahl an Koch- und Rohschinken
- Dosen aus eigener Herstellung
- feinster Aufschnitt und Pasteten

Metzgerei Rainer Gössl
Montfortstraße 14 · 88069 Tettnang
Telefon (07542) 93 77-0
Telefax (07542) 93 77-29

erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit



Die Zusammensetzung der Mädchenmannschaft ändert sich von Saison zu Saison, Ziel ist dennoch, eine stabile Gruppe aufzubauen.

Flüchtlingskinder in die Gruppe integriert.
In der ersten Hälfte des Trainings liegt der Schwerpunkt auf gemeinsamen Technikübungen. Die zweite Hälfte steht im Zeichen des gemeinsamen Volleyballspiels. Ziel ist die weitere Verbesserung von Saison zu Saison, der Erhalt der Gruppe über mehrere Jahre und natürlich die Übernahme in die Gruppe der Erwachsenen auf Dauer. Für die älteren und erfahrenen Mädels gibt es seit dem Winter eine Kooperation mit der weiblichen U-20 des TV Langenargen, so dass die Möglichkeit besteht, öfters zu trainieren und auch am aktiven Spielbereich teilzunehmen. Auch hier gilt: Neuzugänge sind jederzeit gern willkommen.

Auch ohne Volleyball macht's Spaß
Nicht nur bei Training und Spielen geht es bei den Volleyballern (normalerweise) ausgelassen zu. Auch eine Reihe anderer Anlässe bieten Möglichkeiten zum geselligen Miteinander.
Der Cocktailabend der Abteilung fand im Juli im Vereinsheim im Ried statt. Nach einem gemeinsamen Abendessen bieten die leckeren, frisch zusammengestellten und selbst gemixten Cocktails des Mixer-Teams die ideale Grundlage für eine lustige und ausgelassene Stimmung.
Für die Zukunft sind auch wieder ein Skiausflug, ein abteilungsinternes Turnier, gemeinsames Beachen und Freundschaftsspiele gegen andere Mannschaften geplant.



Die Volleyballer kommen nicht nur gerne zum Trainieren und Spielen zusammen, sondern pflegen auch ein gutes Miteinander.

Ein großes Dankeschön
gilt wie jedes Jahr allen Trainern, Funktionsträgern und Helfern, die durch ihre Arbeit der Abteilung ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Jahr ermöglicht haben.



Sprenger
Wohnräume gestalten
Stephan Sprenger
Feurenmoos 18
88069 Tettnang
Tel. 07542 / 6247
Fax 07542 / 6242
info@zimmerei-sprenger.de
www.zimmerei-sprenger.de
BAUEN | WOHNEN | SANIEREN | WOHLFÜHLEN

Unser Verständnis der Trainerinnen- und Trainerarbeit im TSV 1848 Tettnang e. V.

Der Hauptausschuss des Deutschen Sportbundes hat auf seiner Sitzung am 13.12.1997 in Frankfurt einen Ehrenkodex für Trainerinnen und Trainer im Sport verabschiedet.

Vorstand und Hauptausschuss des TSV 1848 Tettnang e.V. schließen sich ihm an und leiten ihr Verständnis daraus ab. Diese Festlegung richtet sich nicht nur an die Trainerschaft, sondern angesprochen sind alle Personen, die sich im Sport um andere Menschen bemühen und kümmern. Darüber hinaus soll sie auch die Eltern der Kinder und Jugendlichen ansprechen, die in das Geschehen immer einbezogen sind. Diese Festlegung soll dazu dienen, deutlich zu machen, dass im TSV 1848 Tettnang e.V. verantwortungsbewusste Betreuungsarbeit geleistet wird.

Trainerinnen und Trainer können ihre Pflicht nur dann sinnvoll erfüllen, wenn alle beteiligten Gruppen dieses Verständnis akzeptieren.

1. Trainerinnen und Trainer respektieren die Würde der Sportlerinnen und Sportler, die unabhängig von Alter, sozialer und ethischer Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischer Überzeugung oder wirtschaftlicher Stellung gleich und fair behandelt werden.

2. Trainerinnen und Trainer bemühen sich, die Anforderungen des Sports in Training und Wettkampf mit den Belastungen des sozialen Umfeldes, insbesondere von Familie, Schule, Ausbildung und Beruf, in Einklang zu bringen.

3. Trainerinnen und Trainer bemühen sich um ein pädagogisch verantwortliches Handeln:
   - Sie geben an die zu betreuenden Sportlerinnen und Sportler alle wichtigen Informationen zur Entwicklung und Optimierung ihrer Leistung weiter.
   - Sie beziehen die Sportlerinnen und Sportler in Entscheidungen ein, die diese persönlich betreffen.
   - Sie berücksichtigen bei Minderjährigen immer auch die Interessen der Erziehungsberechtigten.
   - Sie fördern die Selbstbestimmung der ihnen anvertrauten Sportlerinnen und Sportler.
   - Sie bemühen sich bei Konflikten um offene, gerechte und humane Lösungen.
   - Sie wenden keine Gewalt gegenüber ihnen anvertrauten Sportlerinnen und Sportler an, insbesondere keine sexuelle Gewalt.
   - Sie nehmen verantwortungsbewusst an den Pflichtveranstaltungen teil, die der TSV 1848 Tettnang e.V. zum Thema "Prävention zu sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche" anbietet.
   - Sie erziehen zur Eigenverantwortlichkeit und zur Selbstständigkeit der jugendlichen Sportlerinnen und Sportler, auch im Hinblick auf deren späteres Leben.

4. Trainerinnen und Trainer leiten ihre Sportlerinnen und Sportler darüber hinaus an:
   - Zu sozialem Verhalten in der Trainingsgemeinschaft und zu fairem Verhalten innerhalb und außerhalb des Wettkampfsports.
   - Zum nötigen Respekt gegenüber allen anderen in das Sportgeschehen eingebundenen Personen.
   - Zum verantwortlichen Umgang mit der Natur und der Mitwelt.

5. Das Interesse der Sportlerinnen und Sportler, ihre Gesundheit, ihr Wohlbefinden und ihr Glück stehen über den Interessen und den Erfolgszielen der Trainerinnen und Trainer sowie des TSV 1848 Tettnang e.V.. Alle Trainingsmaßnahmen sollen dem Alter, der Erfahrung sowie dem aktuellen physischen und psychischen Zustand der Sportlerinnen und Sportler entsprechen.

6. Trainerinnen und Trainer verpflichten sich, den Gebrauch verbotener Mittel (Doping) zu unterbinden und Suchtgefahren (Drogen, Nikotin- und Alkoholmissbrauch) vorzubeugen. Sie werden durch gezielte Aufklärung und Wahrnehmung ihrer Vorbildfunktion negativen Auswüchsen entgegenwirken.

21.09.2015:
*Verabschiedung der **„Spielregeln"** in der Hauptausschusssitzung.*
Die Spielregeln sind eine Zusammenfassung der Kodex-Dokumente vom Mai 1999:
- ***Vereinskodex***
- ***Ehrenkodex für Trainerinnen und Trainer im Sport***
- ***Führungsverantwortung im Sport***

Herbst 2010:
Verabschiedung des Vereinskodexes mit seinen Anlagen in der Hauptausschusssitzung erneuert.

Mai 1999:
Erstellung und Verabschiedung des Vereinskodexes mit seinen Anlagen in der Hauptausschusssitzung.

dtm. group
IT MANUFAKTUR

WLAN-AUSLEUCHTUNG
BESTANDSAUFNAHMEN & DOKUMENTATION
MEDIENTECHNIK
KAMERAÜBERWACHUNGEN
VOICE OVER IP
DGUV V3 MESSUNGEN
HARDWAREBESCHAFFUNG
NETZWERKINSTALLATION LAN-WAN

DATENTECHNIK MOLL GMBH | BENZSTR. 1 | 88074 MECKENBEUREN | WWW.DTM-GROUP.DE | TEL +49 7542 9403 0



Xtravagant. Xtraordinär. Xtravernetzt. Xtradynamisch. Und das Xtra-SUV-Gefühl, vom hohen Sitz aus alles im Blick zu haben. Ob auf der Autobahn, in der Stadt oder im Gelände, der neue MOKKA X bietet Ihnen die edle Ausstattung und die wegweisenden Innovationen eines Oberklasse-SUV.

Gründe, die für den neuen MOKKA X sprechen:

- Adaptives Fahrlicht AFL mit LED-Technologie[1]
- IntelliLink – neueste Infotainment Technologie integriert nahtlos Ihre digitalen Geräte, über Apple CarPlay™ oder Android Auto™ von Google.[1,2]
- Ergonomiesitze mit Gütesiegel AGR (Aktion Gesunder Rücken e. V.)
- Frontkamera – mit fortschrittlichen Innovationen wie Spur- und Verkehrsschildassistent[1]
- intelligenter 4x4 Allradantrieb für bessere Haftung in schwierigen Fahrsituationen[1]
- Opel OnStar – rund um die Uhr und 365 Tage im Jahr sicher fühlen.[1,3]

OnStar on board

Jetzt Probe fahren!

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Mokka X Selection, 1.6 ecoFLEX, 85 kW (115 PS) Start/Stop Manuelles 5-Gang-Schaltgetriebe

schon ab 17.490,– €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 8,6-8,5; außerorts: 5,6-5,5; kombiniert: 6,7-6,6; CO_2-Emission, kombiniert: 155-153 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse D

AUTOHAUS IVACIC
Anton-Sommer-Str. 4 ~ 88046 Friedrichshafen

Tel.: 07541 / 529 79
Tel.: 07541 / 529 49
Mail: info@autohaus-ivacic.de
Web: www.autohaus-ivacic.de

[1] Optional.
[2] Apple CarPlay™ und Apple sind eingetragene Marken der Apple Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern. Android Auto™ ist eine eingetragene Marke der Google Inc.
[3] Online-Dienste kostenlos für zwei Jahre ab Erstzulassung. Danach jährlich kündbar zum Preis von 99 EUR bzw. 89 CHF. Service Hotline: 0800 466782 (gebührenfrei aus dem Festnetz) oder +49 6196 7737 6466 (aus dem Mobilfunknetz). Verfügbarkeit, Leistungsumfang und Nutzungsbedingungen können sich ändern.



25 Jahre „Obstgarten"

Ihr Urlaubsdomizil nahe des Bodensee´s, Tagungsort für Ihre geschäftlichen Aktivitäten,
Restaurant für Ihre festlichen Anlässe und ...

Wir freuen uns auf Sie – Ihre Familie Metzler
Hotel & Restaurant „Am Obstgarten" Inh. Wolfgang Metzler
Am Obstgarten 1 – 88094 Oberteuringen-Bitzenhofen
07546 / 9220 – www.am-obstgarten.de

VR-GewinnSparen

2x Mercedes-Benz C-Klasse Cabrio

Monat für Monat: Gewinnen, sparen, helfen.



3x Mercedes-Benz GLC

4x Mercedes-Benz GLA

Abbildungen ähnlich

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Dauerauftrag für mein Glück: VR-GewinnSparen.

Monat für Monat:
2x Mercedes-Benz C-Klasse Cabrio,
3x Mercedes-Benz GLC,
4x Mercedes-Benz GLA, 1x 25.000 Euro,
2x 10.000 Euro, 5x 2.500 Euro und
Geldgewinne von 1.000 Euro,
250 Euro, 100 Euro sowie 50 Euro.

www.vr-gewinnsparen.de

GEWINN SPAREN

Immer ein Gewinn.

Volksbank Tettnang eG

Aktiv für die Menschen der Region